FORSCHUNGEN IN EPHESOS BAND VIII/10

ELISABETH RATHMAYR (Hrsg.)

HANGHAUS 2 IN EPHESOS DIE WOHNEINHEIT 7

Baubefund, Ausstattung, Funde Tafelband



VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

ELISABETH RATHMAYR (HRSG.) HANGHAUS 2 IN EPHESOS WOHNEINHEIT 7 TAFELBAND

FORSCHUNGEN IN EPHESOS

Herausgegeben vom

ÖSTERREICHISCHEN ARCHÄOLOGISCHEN INSTITUT IN WIEN

BAND VIII/10

Gemeinsam veröffentlicht vom

ÖSTERREICHISCHEN ARCHÄOLOGISCHEN INSTITUT IN WIEN

und der

ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN WIEN



HANGHAUS 2 IN EPHESOS

DIE WOHNEINHEIT 7

BAUBEFUND, AUSSTATTUNG, FUNDE

TAFELBAND

HERAUSGEGEBEN VON ELISABETH RATHMAYR

MIT BEITRÄGEN VON

I. ADENSTEDT, G. FORSTENPOINTNER, A. GALIK, A. G. HEISS, K. KOLLER, A. OBERMANN, G. A. PLATTNER, R. PLOYER, U. QUATEMBER, E. RATHMAYR, M. SCHÄTZSCHOCK, V. SCHEIBELREITER-GAIL, U. SCHÄDLER, N. SCHINDEL, H. TAEUBER, U. THANHEISER, B. TOBER, A. WALDNER, G. WEISSENGRUBER, N. ZIMMERMANN

REDAKTION

JOHANNA AUINGER

LEKTORAT
SUSANNE LORENZ



Veröffentlicht mit Unterstützung des Austrian Science Fund (FWF): PUB 290-G25



Open Access: Wo nicht anders festgehalten, ist diese Publikation lizenziert unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung 4.0

Umschlagabbildung: Niki Gail/ÖAI

Umschlaggestaltung: Janna Gaal [janna.gaal@g2grafik.at]

Gestaltung des Tafelbands: Nicola Math, Ingrid Adenstedt, Karin Koller

Diese Publikation wurde einem anonymen, internationalen Peer-Review-Verfahren unterzogen. This publication has undergone the process of anonymous, international peer review.

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie,
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.ddb.de abrufbar.

Die verwendete Papiersorte ist aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff hergestellt, frei von säurebildenden Bestandteilen und alterungsbeständig.

Alle Rechte vorbehalten.
ISBN 978-3-7001-7630-5
Copyright © 2016
Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien
Satz: Andrea Sulzgruber
Druck: Paul Gerin GmbH & Co KG, 2120 Wolkersdorf
http://epub.oeaw.ac.at/7630-5
http://verlag.oeaw.ac.at

INHALTSVERZEICHNIS

	DRWORT DER GRABUNGSLEITERIN	
	DRWORT DES INSTITUTSDIREKTORS X	
VC	DRWORT DER HERAUSGEBERIN	ΚIX
HI	NWEISE UND VERZEICHNISSE	(X)
	Abgekürzt zitierte Literatur	(X)
	Allgemeine Abkürzungen	$\langle IX \rangle$
	Verzeichnis der im Text und Katalog verwendeten Abkürzungen LX	(Χ)
	Autorenverzeichnis	XI
	Planzeichner und -umzeichner, Photographen LXX	XII:
	ABBILDUNGSNACHWEIS (Tafel- und Textabbildungen)	XII
	ABBILDUNGSLEGENDEN (Tafel- und Textabbildungen) LX	XV
	VORBEMERKUNGEN	
I	EINLEITUNG (Elisabeth RATHMAYR)	. 3
	1 Topographie	. 4
	2 Grabungsgeschichte	. 6
	2.1 Einleitung	. 6
	2.2 Chronologie der Freilegung	. 7
	2.3 Schuttprofile	
3 F	Forschungsgeschichte	21
II	MATERIALIEN UND BAUTECHNIK (Elisabeth RATHMAYR) 1 Fundamente 2 Baustoffe	29
	3 Datierungen der Mauerwerke	
	3.1 Hellenismus	
	3.2 Kaiserzeit	
	3.3 Frühbyzantinische Phase	
	4 Mörtel	
***	DATIBECCHDEIDUNG (EP-sk-4k Darwestyn)	
111	BAUBESCHREIBUNG (Elisabeth RATHMAYR) Erdgeschoβ	3.6
	1 Peristylhof 38b	
	2 Raum 38	
	3 Raum 38a	
	4 Raum 38c	
	5 Raum 32e	
	6 Raum 38d	
	7 Raum 38f	
	8 Raum 38g	
	9 Raum 38i	
	10 Raum 38h	
	11 Raum 38e	
	12 Raum 40	
		,

	13 Raum 41	
	14 Raum 41a	. 76
	15 Raum 41c	. 77
	16 Räume 44a, 44b und 44c	. 77
	17 Raum 39 (Stiegenhaus)	. 77
	Obergeschoß	
	18 Raum 38b.1	
	19 Bereich 38aS (= 32c West)	
	20 Raum 32b	
	21 Raum 32c	
	22 Raum 32d	
	23 Raum 33	
	24 Raum 34	
	25 Raum 34a	
	26 Raum 34b	
	27 Raum 35 (= Mühlenraum B°20)	
	28 Raum 37	
	29 Bereich 40S	
	30 Stiegengasse 3 im Bereich der Wohneinheit 7	101
TX 7	DELY ONOTED HATTON DED DATIBILA CENT (EL 1. 41 DATIMAND)	102
IV	REKONSTRUKTION DER BAUPHASEN (Elisabeth RATHMAYR)	103
	1 Strukturen hellenistischer Zeit	103
	2 Rekonstruktion der Bauphasen der Wohneinheit 7	107
	2.1 Rekonstruktion der Bauphase I	109
	2.2 Rekonstruktion der Bauphase II	122
	2.3 Rekonstruktion der Bauphase III	130
	2.4 Rekonstruktion der Bauphase IV	
	2.5 Rekonstruktion der Bauphase IV'	
	4 Frühbyzantinische Bebauung	
	5 Deckenkonstruktionen	141
	6 Rekonstruktion des Obergeschoßes	142
	7 Belichtung und Belüftung	143
	8 Wasserwirtschaftliche Einrichtungen	144
\mathbf{V}	ARCHITEKTURAUSSTATTUNG (Georg A. PLATTNER)	147
	1 Einleitung zum Peristylhof 38b und 38b.1	147
	2 Peristylhof 38b im Erdgeschoss	147
	3 Exedra Raum 38	154
	4 Peristyl 38b.1 im Obergeschoß	155
	5 Peristyl 32d	159
	6 Streufunde	160
	7 Katalog	161
	7.1 Peristyl 38b im Erdgeschoß	161
	7.2 Exedra Raum 38	164
	7.3 Peristyl 38b.1 im Obergeschoß	165
	7.4 Peristyl 32d	169
	7.5 Streufunde	169
	7.5 Sucurdide	109
VI	REKONSTRUKTION DES DACHES (Ingrid ADENSTEDT)	171
v #	NEINOTIOTINUINTION DED DACHED HIEHU ADENOTEDIT	1/1

AUSSTATTUNG

VII	WANDMALEREI (Norbert ZIMMERMANN)	175
	1 Vorbemerkungen zur Vorlage der Wandmalerei der WE 7	
	2 Beschreibung der Malereien nach Räumen und Schichten	
	2.1 Erdgeschoß Räume	
	2.1.0 Vorhanghauszeitliche Malereien im Bereich der WE 7	
	2.1.1 Peristylhof 38b	
	2.1.2 Raum 38a	
	2.1.3 Raum 38	
	2.1.4 Raum 38c	
	2.1.5 Raum 32e	
	2.1.6 Raum 38d	
	2.1.7 Raum 38f	
	2.1.8 Raum 38g/38i	
	2.1.9 Stiegenhaus 39	
	2.2 Obergeschoß Räume	
	2.2.1 OG-Raum 32c	
	2.2.2 Raum 37	
	2.2.3 Fragmente von OG Räumen der WE 7	
	3 Sturzmauern und Fragmente aus dem Bereich der WE 7	
	3.1 Sturzmauern aus der WE 7	
	3.2 Die Fragmente aus der WE 7	
	3.2.1 Die Fragmente aus dem Peristylhof 38b	
	3.2.2 Die Fragmente aus Raum 38a	
	3.2.3 Die Fragmente aus Raum 38	
	3.2.4 Die Fragmente aus Raum 38c	
	3.2.5 Die Fragmente aus Raum 32e	
	3.2.6 Die Fragmente aus Raum 38d	
	3.2.7 Die Fragmente aus Raum 38f	
	3.2.8 Die Fragmente aus Raum 45b (s. Anhang)	
	3.2.9 Die Fragmente aus den Bereichen III, IV und 42	
	3.2.10 Fragmente ohne Fundortangabe	
	3.3 Auswertung der Sturzmauern und Fragmente	
	4 Zusammenfassung: Die Malerei der WE 7 nach Bauphasen	
	4.1 Die Wandmalerei der WE 7 nach Bauphasen im archäologischen Kontext	
	4.1.1 Malerei der Bauphase I	
	4.1.2 Malerei der Bauphase II	
	4.1.3 Malerei der Bauphase III	
	4.1.4 Malerei der Bauphase IV	
	4.2 Wandsysteme und Dekorelemente im Überblick	
	4.3 Lokale Tradition und westlicher Einfluss	
	4.4 Haupt- und Nebenräume, Werkstattbeziehungen	
	4.5 Wohnraum und Götterbilder – der Beitrag der WE 7 im Spektrum der Malerei von H 2	
	5 Katalog der Fragmente	223
	5 Katalog uti Fragmente	223
VIII	GRAFFITI UND INSCHRIFTEN (Hans TAEUBER)	233
· 111	1 Dipinti	
	2 Ritzzeichnungen	233
	3 Ritzinschriften	
	4 Sprache und Schrift	

	5 Position und Verteilung der Graffiti	234
	6 Aussagen über die Verwendung der Räume	234
	7 Prosopographie	
	8 Datierung	
	9 Katalog	
	•	
IX	MARMOR (Karin KOLLER)	259
	1 Peristylhof 38b	
	2 Raum 38	
	3 Raum 38c	
	4 Raum 38e	
	5 Raum 38d	
	6 Baderäume 38e und 38h	
	7 OG-Hof 32d	
	/ 00-1101 320	270
X	MOSAIKEN (Veronika SCHEIBELREITER-GAIL)	273
Λ	1 Peristylhof 38b	
	2 Raum 38a	
	3 Raum 38c	
	4 Raum 32e	
	5 Raum 38d	
	6 Raum 38e	
	7 Raum 40	
	8 Peristyl 38b.1	
	9 Raum 32c	
	10 Peristyl 38a.1	
	11 Raum 46	
	12 Mosaiken und Bauphasen	
	12.1 Bauphase I	
	12.2 Bauphase II	
	12.3 Bauphase IV	
	13 Mosaiken im Raumkontext	283
	ARCHÄOLOGISCHER BEFUND UND FUNDE	
ΧÍ	ARCHÄOLOGISCHE NACHUNTERSUCHUNGEN (René PloyER)	
	1 Raum 32c	
	2 Raum 32e	
	3 Raum 34a	295
	4 Raum 37	299
	5 Raum 38a	302
	6 Peristylhof 38b	304
	7 Raum 38d	306
XII	KERAMIK (Alice WALDNER)	311
	1 Einleitung	311
	2 Auswertung nach Räumen	311
	Erdgeschoß	311
	2.1 Peristylhof 38b	312
	2.2 Raum 38	312

2.3 Raum 38a	313
2.4 Raum 38c	
2.5 Raum 32e	
2.6 Raum 38d	
2.7 Raum 38f	
2.8 Raum 38g	
2.9 Raum 38i/45a	
2.10 Raum 38h	
2.11 Raum 38e	
2.12 Raum 40	
2.13 Raum 41	
2.14 Raum 41a	
2.15 Raum 41b	
2.16 Raum 41c	
2.17 Raum 44a	
2.18 Raum 44b	
2.19 Bereich 44c	
2.19 Betelch 44C 2.20 Raum 39 (Stiegenhaus)	
2.20 Kaum 39 (Stregermaus) 2.21 Schutt über den Räumen 38b, 38d, 38f und 38g (IVc. IVd. IVN)	
Obergeschoβ	
2.22 Raum 32c	
2.23 Raum 33	
2.24 Raum 34a	
2.25 Raum 35	
2.26 Raum 37	
3 Chronologische Auswertung	
3.1 Vorhanghausbebauung	
3.2 Bauphase BI	
3.3 Bauphase BII	
3.4 Bauphase BIV	
3.5 Bauphase BIV-Z	
3.6 Zerstörung	
3.7 Nachnutzung/Spätantik-Byzantinische Funde	
4 Katalog der abgebildeten Keramikfunde	
4.1 Katalog Tafeln	
Raum 34a, SE 1020 (Ende 2. Jh. v. Chr.)	
Raum 34a, SE 1002 (augusteisch-tiberisch-2. H. 1. Jh. n. Chr.)	
Raum 34a, SE 1006 (2.–frühes 3. Jh. n. Chr.)	
Raum 34a, SE 1004 = SE 1010 (3. Jh. n. Chr.)	
Peristylhof 38b, unter dem Nike-Fresko (3. Jh. n. Chr.)	
Raum 39, im Schutt (3. Viertel 3. Jh. n. Chr.)	
Bereich IVc, Kanal W (6. Jh. n. Chr.)	
Raum 44c, oberer Einfüllschutt (frühes 7. Jh. n. Chr.)	
4.2 Katalog Textabbildungen	423
XIII FUNDMÜNZEN (Nikolaus SCHINDEL)	425
XIV GLAS (Martina SCHÄTZSCHOCK)	429
1 Peristylhof 38b	
2 Raum 38	
3 Raum 38a	

8 Raum 40	
9 Raum 41	
10 Raum 41	¢
11 Raum 44	a
12 Raum 39	
	Vc
	c
	a
17 Raum 37	
V KLEINFIIN	DE (Elisabeth RATHMAYR)
	DE (Elisabeth Kathiwatk)
•	ıb
	ätter eines Kranzes
	l Einrichtungsgegenstände
	ser und Schlüssel
	eband
	und Beschläge
	nenkopfhenkel
	iere
	gegenstände
6.1 Griffe	allgemein
6.2 Klappi	nessergriffe
6.3 Henke	
7 Spiegel?	
	egenstände
•	inge
_	nhänger
	cksteine
	en
	deln
	keln/Prunkrocken
_	Rein/Trunkroeken
	äte
	nadeln
	gewichte
	nadel
_	rät und medizinische Instrumente
	öffelchen
	umentenbüchse
	ette
_	el?
14 Snjeluter	silien

	15 Glocken	483
	16 Gewichte	483
	17 Werkzeuge	483
	18 Verschiedenes	
	18.1 Modell eines Mobiliars	484
	18.2 Muschelkette?/Rassel?/Spielsteine?	484
	18.3 Statuenbleche	484
	18.4 Bestandteile von Waagen?	485
	18.5 Beschlag/Applike	485
	19 Kleinfunde aus den archäologischen Nachuntersuchungen	485
	20 Kleinfunde aus der Zerstörungsschicht, letzte Ausstattung im 3. Jh. n. Chr	485
	21 Katalog	486
XVI	DER SPIELTISCH IM PERISTYLHOF 38b (Ulrich Schädler)	
	1 Das Spielbrett	519
	2 Das Spiel	
	3 Zum Kontext	522
XVII	ZIEGEL (Veronika Scheibelreiter-Gail)	
	1 Ziegelstempel	525
	1.1 Rundstempel	526
	1.2 Rechteckstempel	527
	1.3 Wischzeichen	529
	2 Katalog	530
XVIII	MARMORINVENTAR (Ursula QUATEMBER)	
	1 Einleitung	
	2 Gefäße und Stößel	
	3 Gewichte	
	4 Schleifsteine	
	5 Varia	
	6 Zusammenfassung	
	7 Katalog	536
XIX	SKULPTUREN (Elisabeth RATHMAYR)	
	1 Einleitung	
	2 Skulpturen aus Stein und Bronze	
	2.1 Themen	543
	2.2 Größe	544
	2.3 Chronologische Stellung	545
	2.4 Funktionen	546
	3 Terrakotten	548
	3.1 Themen	548
	3.2 Größe	550
	3.3 Chronologische Stellung	550
	3.4 Funktionen	551
	3.5 Ausgewählte Fundkomplexe	553
	3.5.1 Terrakotten aus der Grabung in Raum 32c	553
	4 Die Skulpturenausstattung der einzelnen Räume	553
	4.1 Einleitung	553
	4.2 Peristylhof 38b	554
	4.3 Raum 38	555

	4.4 Raum 38d	559
	4.5 Die Skulpturenfunde aus dem Bereich IVc	559
	5 Die Skulpturenausstattung im Gesamtkontext	
	5.1 Art und Dauer der Aufstellung	
	6 Katalog der Marmor- und Bronzeskulpturen	
	7 Katalog der Terrakotten	
	/ Katalog der Terrakotten	312
XX	SPÄTHELLENISTISCHE WANDMALEREIEN (Barbara TOBER)	585
	1 Wanddekoration in situ	585
	2 Wandmalereifragmente aus den Sondagen	586
	3 Auswertung der Fundkontexte	
	4 Ergebnisse	
	5 Katalog der Wandmalereifragmente	
	0 12WW20 g W01 W12WW2010 V111 Wg.110 Wg.110 V111 Wg.110 W	-
XXI	ERNÄHRUNGSGEWOHNHEITEN DER KAISERZEITLICHEN BEWOHNER	
	DES HANGHAUSES 2 ANHAND DER TIERISCHEN ÜBERRESTE	
	(Alfred Galik – Gerhard Forstenpointner – Gerald Weissengruber)	595
	1 Einleitung	595
	2 Material und Methoden	596
	3 Ergebnisse	597
	3.1 Raum 32c	597
	3.2 Raum 34a	598
	3.3 Räume 38a und 38b und Peristylhof 38d	599
	3.4 Verfüllung des Vorratsgefäßes	601
	4 Diskussion	603
		002
XXII	UNTERS MOSAIK GESCHAUT – HELLENISTISCHE UND RÖMERZEITLICHE	
	PFLANZENRESTE (Andreas G. HEISS – Ursula THANHEISER)	625
	1 Einleitung	
	1.1 Forschungsstand	
	1.2 Naturraum	
	2 Material und Methoden	
	3 Probenentnahme und -auswahl	
	4 Identifikation	
	5 Ergebnisse	
	6	
	5.1 Artenspektren	
	6 Diskussion	635
	6.1 Vegetationsgeschichtliche Daten, sowie aktuelle und potenzielle Vegetation	635
	6.2 Interpretation des Holzkohlenspektrums anhand der vegetationsgeschichtlichen	
	Vergleichsdaten	
	7 Schlussfolgerungen	
	8 Zusammenfassung	640

ERGEBNISSE

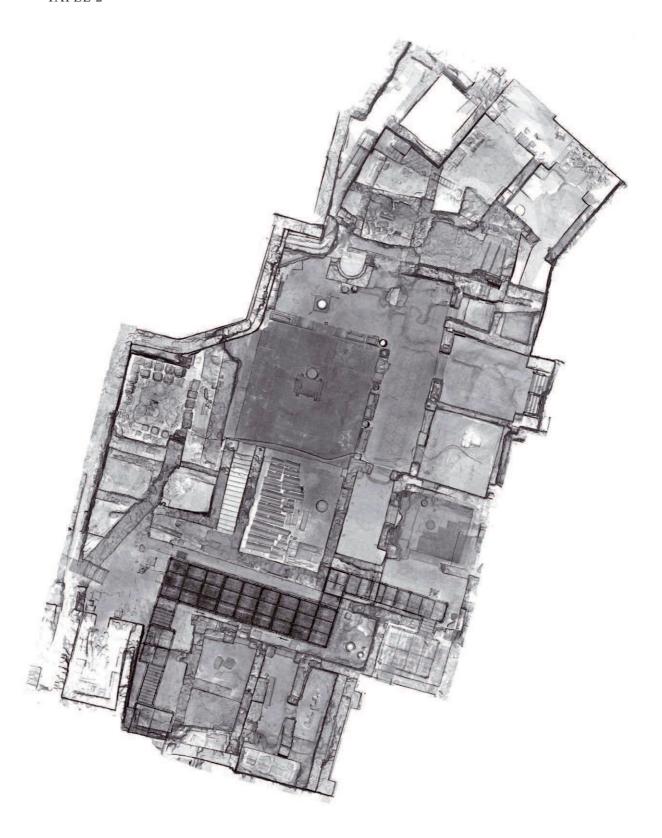
XXIII	Haustypus, Haus- und Raumfunktionen, die Besitzerfamilie (Elisabeth RATHMAYR)	
	1 Haustypus	
	2 Raumfunktionen	
	2.1 Haupträume	
	2.1.1 Räume mit religiös-kultischer Funktion	
	2.1.1.1 Exkurs: Kaiserkult in Ephesos	
	2.1.2 Bad	
	2.2 Nebenräume: Wirtschaftsräume und Latrine	
	3 Die Besitzerfamilie der WE 6 und 7	670
	3.1 Die räumliche Verschränkung der WE 6 und 7	670
	3.2 Die Familie des C. Fl. Furius Aptus	672
	4 Wohnhaus versus Vereinshaus?	677
	ANHANG	
	Die Räume 45, 45a, 45b, 45c und der Raum T IV im Untergeschoß	
A.I	Einleitung (Elisabeth RATHMAYR – Norbert ZIMMERMANN)	687
A.II	Materialien und Bautechnik (Astrid OBERMANN)	689
	1 Fundamente	689
	2 Baustoffe	690
A.III	Baubeschreibung (Astrid OBERMANN – Elisabeth RATHMAYR)	695
	1 Raum 45	695
	2 Raum 45a	701
	3 Raum 45b	706
	4 Raum 45c	713
	5 Raum T IV.UG	719
A.IV	Rekonstruktion der Bauphasen (Elisabeth RATHMAYR – Astrid OBERMANN)	723
	1 Einleitung	
	2 Periode A	
	3 Periode B (Römische Kaiserzeit)	
	3.1 Umbauten im 2. Viertel des 1. Jhs. n. Chr.	
	3.2 Umbauten zwischen dem 2. Viertel des 1. Jhs. n. Chr. und der spätseverischen Zeit	
	4 Periode C (spätantik-frühbyzantinisch)	
A.V	Wandmalerei (Norbert ZIMMERMANN)	
	1 Räume 45a, 45b und 45c	
	2 Raum T IV.UG	
	3 Obergeschoß Räume 45c.1, 45b.1 und 45a.1	
	3.1 Raum 45c.1	
	3.2 Raum 45b.1	
	3.3 Raum 45a.1	
A.VI	Graffiti (Hans TAEUBER)	
, , _	1 Dipinti	
	2 Ritzzeichnungen	
	3 Ritzinschriften	
	4 Sprache und Schrift	
	5 Position und Verteilung der Graffiti	
		. , 1

6 Aussagen über die Verwendung der Räume	
7 Prosopographie	
8 Datierung	
9 Katalog	
A.VII Die Funktion der 45er-Räume und von Raum T IV.UG (Elisabeth RATHMAYR)	765
1 Zusammenfassung (Elisabeth RATHMAYR) 2 Summary (Elisabeth RATHMAYR; Übersetzung: Elisabeth RATHMAYR –	
2 Summary (Elisabeth RATHMAYR; Übersetzung: Elisabeth RATHMAYR –	778



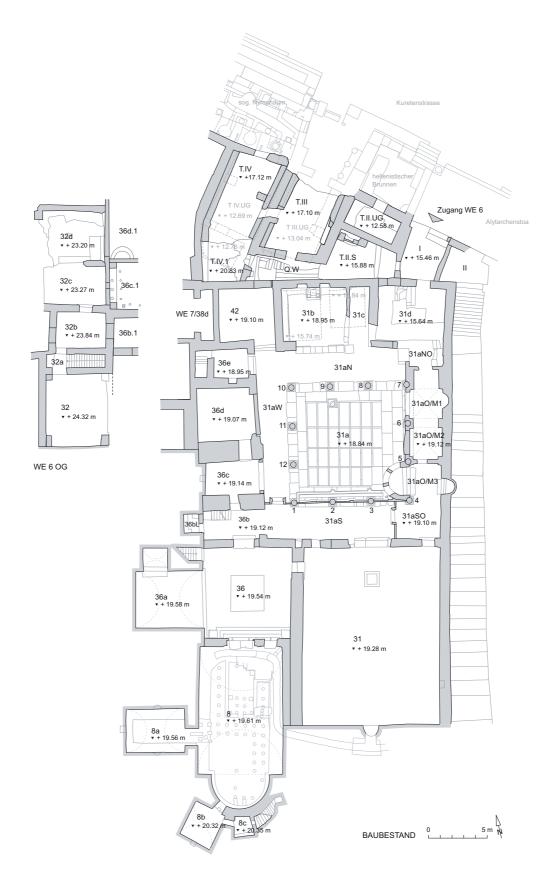


TAFEL 2





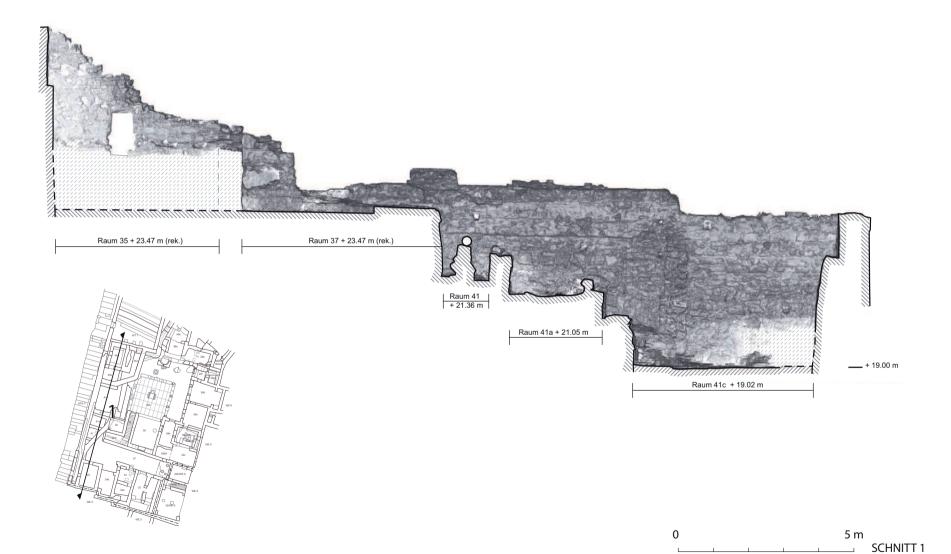
TAFEL 4

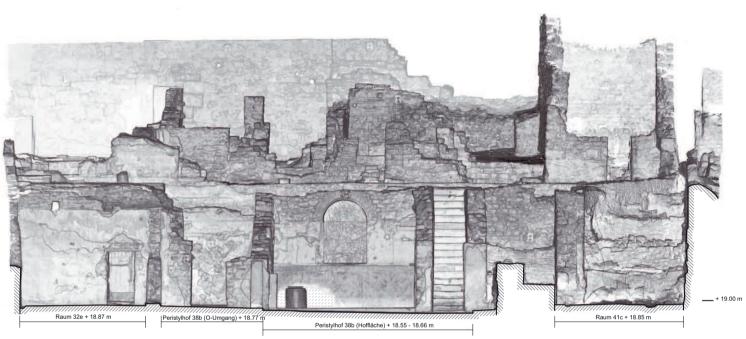




TAFEL 5

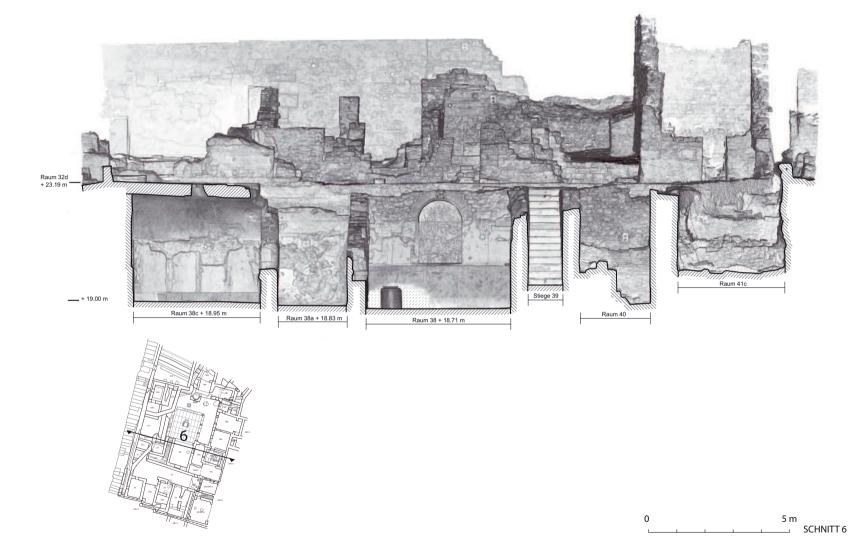


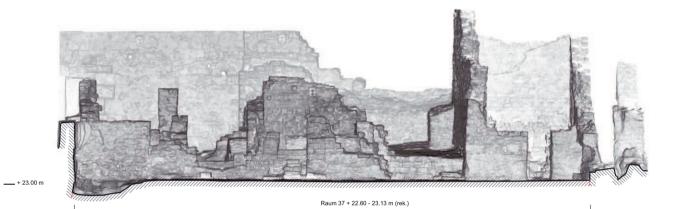






0 5 m





0 5 m



Abb. 1: 32c, O-Mauer mit an die Wandmalerei angesetzter N-Mauer



Abb. 2: 32c, Ansatz der N-Mauer an die O-Mauer (Detail) Abb. 3: 32c, von der N-Mauer überbauter Mosaikboden



Abb. 3: 32c, von der N-Mauer überbauter Mosaikboden



Abb. 4: 36c mit dem Abflussrohr in der NW-Ecke



Abb. 5: Blick auf 32d und 32c



Abb. 6: 32d mit dem Opaion im Zentrum des Bodens, das sich nach 38c öffnet



Abb. 7: 32d und 32c, Blick auf den S-Stylobat von 32d, die Trennmauer der Bauphase IV und die aufgemauerte Bank



Abb. 8: Auf dem S-Stylobat von 32d errichtete Mauer der Bauphase IV



Abb. 9: 32d, O-Stylobat mit darauf errichteter O-Mauer und Bank

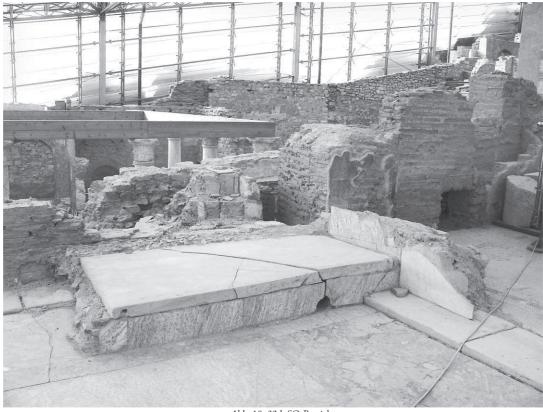


Abb. 10: 32d, SO-Bereich



Abb. 11: 32d, W-O-Kanal in der Bank und sekundäres vertikales Loch im älteren O-Stylobat

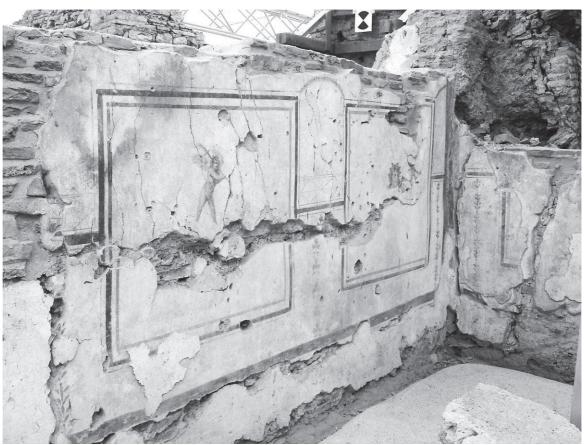


Abb. 12: 32e, N- und O-Mauer



Abb. 13: 32e, SO-Ecke

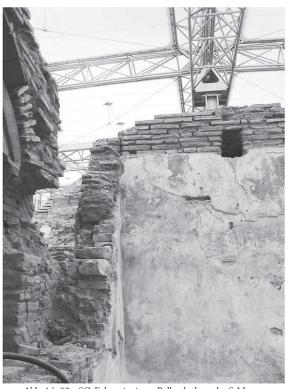


Abb. 14: 32e, SO-Ecke mit einem Balkenloch an der S-Mauer



Abb. 15: 32e, NW-Ecke mit Baufuge



Abb. 16: 32e, an Marmorplatte vor W-Mauer angesetzter Mosaikboden



Abb. 17: 33, Blick auf nördlichen Raumteil



Abb. 18: 33, Blick auf den östlichen Raumteil



Abb. 19: 33, Blick auf westlichen Raumteil



Abb. 20: 33, W-Mauer bzw. Trennmauer zu Raum $34/34\mathrm{a}$

TAFEL 22



Abb. 21: 33, N-Mauer mit Tür nach 37



Abb. 22: 33, östlicher Teil der N-Mauer



Abb. 23: 33, westlicher Teil der N-Mauer mit O-Mauer 2



Abb. 24: 33, O-Mauer 1 und 2 und Raum 32



Abb. 25: 33, O-Mauer 1 und 2



 $Abb.\ 26:\ 33,\ O\text{-}Mauer\ 2\ mit\ vorspringender\ Bruchsteinlage,\ die\ in\ Verband\ mit\ Mauer\ A\ steht$





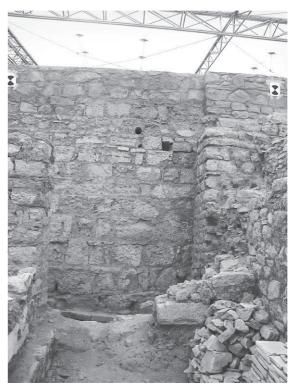


Abb. 28: 33, westlicher Teil der S-Mauer mit Mauer C



Abb. 29: 33, südlicher Teil der W-Mauer



Abb. 30: 33, nördlicher Teil der W-Mauer



Abb. 31: 33, Mauer A in Verband mit der Bruchsteinlage unter der O-Mauer 2



Abb, 32: 33, Mauer B



Abb. 33: 33, O-W Kanal an der S-Mauer



Abb. 34: Blick von West auf 34 und 34a



Abb. 35: Blick von Süd auf 34 und 34a



Abb. 36: 34, N-Mauer mit Tür nach 37



Abb. 37: 34, W-Mauer



Abb. 38: 34, S-Mauer und mit Schwelle abgedeckter Tiefbrunnen



Abb. 39: 34, Tiefbrunnen mit über dem Schacht verlegter Schwelle



Abb. 40: 34, Blick in den Brunnenschacht



Abb. 41: 34a, S-Mauer



Abb. 42: Blick von Nord auf 34b

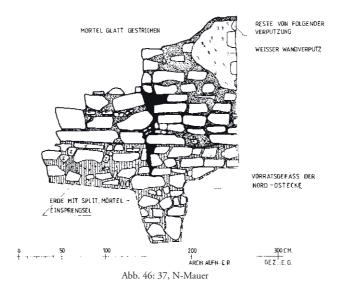


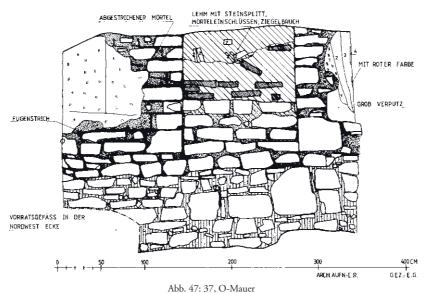
Abb. 43: 34b, NO-Ecke mit Putzschicht



Abb. 44: 35, W-Mauer und Mühlenkanal

Abb. 45: Blick von Nordost auf 37 und die dahinter liegenden Räume





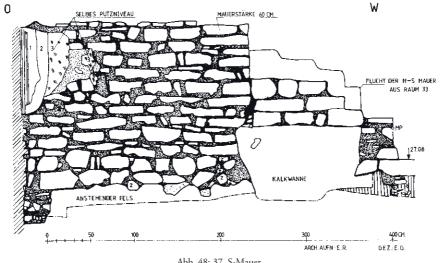


Abb. 48: 37, S-Mauer



Abb. 49: 37, O-Mauer



Abb. 50: 37, NO-Ecke mit Wandmalereischichten

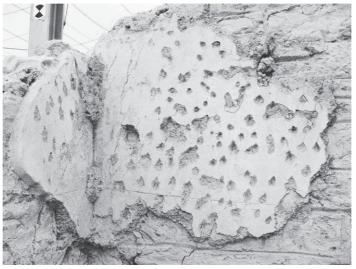


Abb. 51: 37, SO-Ecke mit Wandmalereischichten

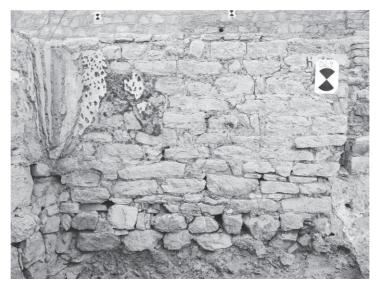


Abb. 52: 37, S-Mauer, Abschnitt 1



Abb. 53: 37, S-Mauer, Abschnitt 1, mit angesetztem Kalkbecken



Abb. 54: 37, S-Mauer, Abschnitt 2



Abb. 55: 37, S-Mauer, Abschnitt 3



Abb. 56: 37, S-Mauer, Abschnitt 5



Abb. 57: 38, 38a und 38c während der Freilegung 1980



Abb. 58: Freilegung des nördlichen Bereichs von 38 1980



Abb. 59: 38, Freilegung des Pfeilers an der O-Mauer



Abb. 60: 38, Freilegung des $\,$ NO-Bereichs mit dem Fund des Hekate ion S 15



Abb. 61: 38, NO-Bereich mit Fund des Hekateion, Detail

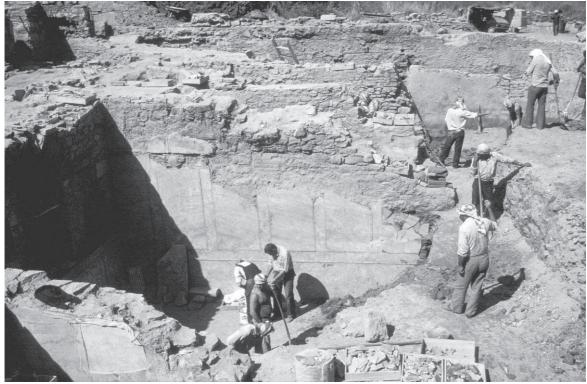


Abb. 62: 38, Freilegung im westlichen Bereich 1980



Abb. 63: 38, Tiefbrunnen mit Puteal MI 6 nach der Freilegung 1980



Abb. 64: 38, Blick in den Brunnenschacht



Abb. 65: 38, Entdeckung der Skulpturen S $6,\,S\,7$ und S9 in der Nische der S-Mauer



Abb. 66: 38, Entdeckung der Skulpturen S $6,\,S\,7$ und S9 in der Nische der S-Mauer



Abb. 67: 38, Entdeckung der Bronzeschlange S 8 auf ebenem Horizont diekt über dem Zerstörungsschutt



Abb. 68: 38, die Skulpturenfunde S 6–S 9 in und vor der Nische der S-Mauer



Abb. 69: 38, die Skulpturenfunde S 6–S 9 in und vor der Nische der S-Mauer



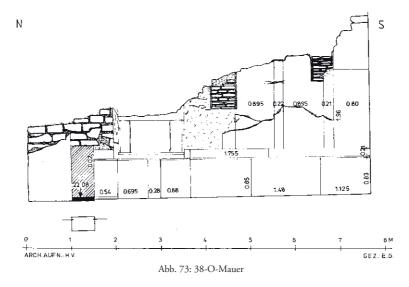
Abb. 70: 38, Aufstellung der Skulpturenfunde S 6–S 9 nach der Freilegung 1980

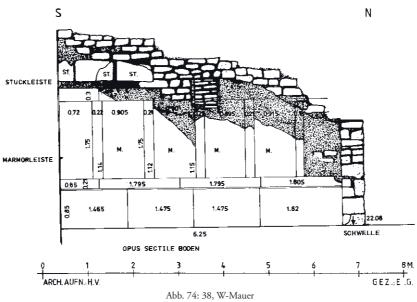


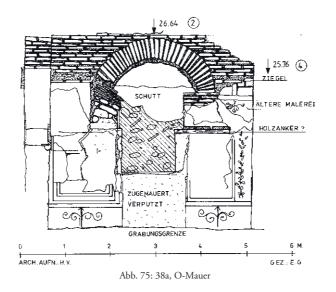
Abb. 71: 38, nach vollständiger Freilegung 1980



Abb. 72: 38, an Schwelle nach 38a angesetzte Bodenplatten







DUNKELROTE STREIFEN

VERMAUERTE TÜRE

GRABUNGSGRENZE

O 1 2 3 4 5 6 7M.

ARCH. AUFN.: H. V.

ABb. 76: 38a, W-Mauer



Abb. 77: 38a, Ansatz der jüngeren O-Mauer an die ältere N-Mauer mit Wandmalereischichten



Abb. 78: 38a, Ansatz der jüngeren O-Mauer an die ältere N-Mauer mit Wandmalereischichten



Abb. 79: 38a, NW-Ecke mit Abflussöffnung



Abb. 80: 38aS, westlicher Teil der S-Mauer



Abb. 81: 38aS, östlicher Teil der S-Mauer

0



Abb. 82: 38aS, O-Mauer

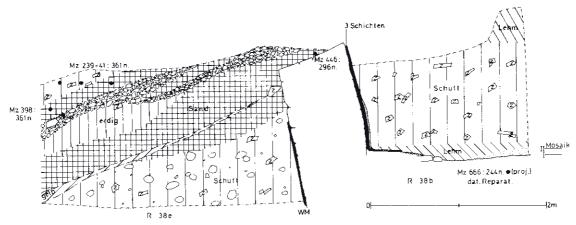


Abb. 83: 38b-38e, Profil, Zeichnung auf Blatt 1982 ohne Nr.

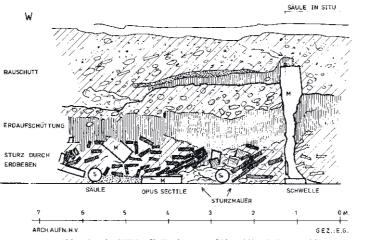


Abb. 84: 38b, OW-Profil, Zeichnung auf Blatt 66/80 (= Inv 80046)

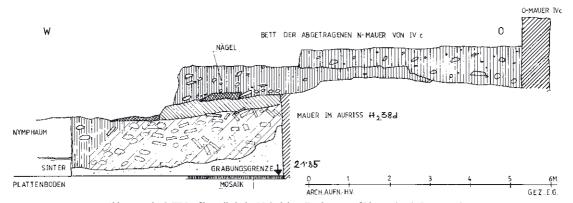


Abb. 85: 38b, O-W-Profil nördlich des N-Sytlobat, Zeichnung auf Blatt 29/81 (= Inv 81018)

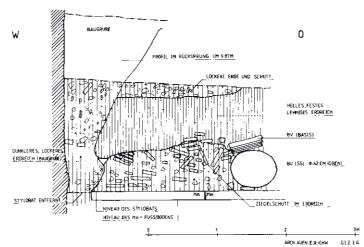


Abb. 86: 38b, O-W-Profil über N-Stylobat, Zeichnung auf Blatt 27/81 (= Inv 81016)

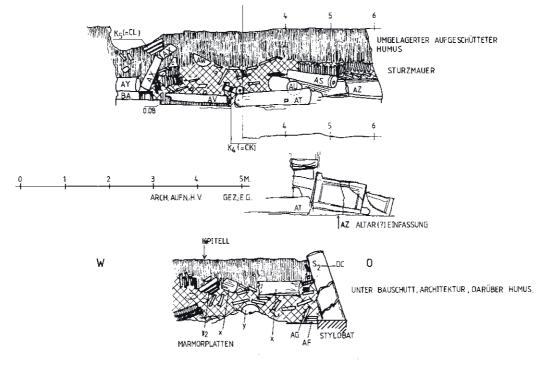


Abb. 87: 38b, N-S und O-W Profile, Zeichnungen auf Blatt 18/81, 19/81, 20/81 (= Inv 80010)

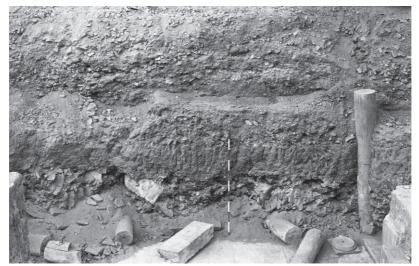


Abb. 88: 38b, Freilegung, rechts die Säule S1



Abb. 89: 38b, Freilegung vor Raum 38



Abb. 90: 38b, Freilegung, Sturzlagen von Architekturteilen und Ziegelmauer



Abb. 91: 38b, Freilegung des Altars MI 1 und der Teile des Tisches MI 2, mit einer Ziegelsturzmauer darüber



Abb. 92: 38b, Freilegung des Altars MI 1 und des Tisches MI 2



Abb. 93: 38b, Freilegung des Altars MI 1 und des Tisches MI 2



Abb. 94: 38b, Freilegung des Laufbrunnens am N-Stylobat



Abb. 95: 38b, Freilegung der N-Mauer, Ansicht von Westen

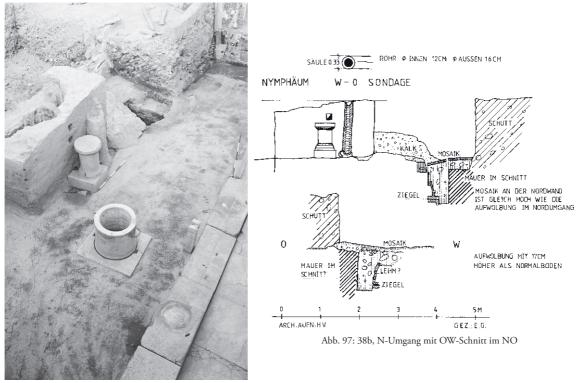


Abb. 96: 38b, Freilegung des N-Umgangs und der N-Mauer

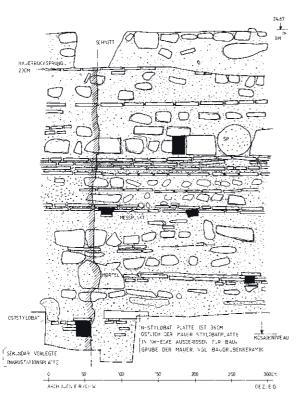


Abb. 98: 38b, Nordwest, spätantik-frühbyzantinische Mauer mit Baugrube



Abb. 99: 38b, Nordwest, spätantik-frühbyzantinische Mauer



Abb. 100: 38b NO mit Puteal MI 5 und Badebecken in 38e während der Freilegung

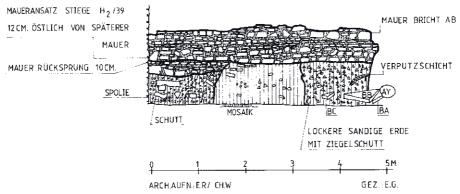


Abb. 101: 38b, W-Umgang, auf Zerstörungsschutt errichtete spätantike Mauer



Abb. 102: 38b, W-Umgang, auf Zerstörungsschutt errichtete spätantike Mauer



Abb. 103: 38b, W-Umgang, auf Zerstörungsschutt errichtete spätantike Mauer, Detail



Abb. 104: 38b, Nordosten, bereits gesicherte Wandmalerei mit Mann und Hund



Abb. 105: Schwelle von Tür zwischen 38b und 38f

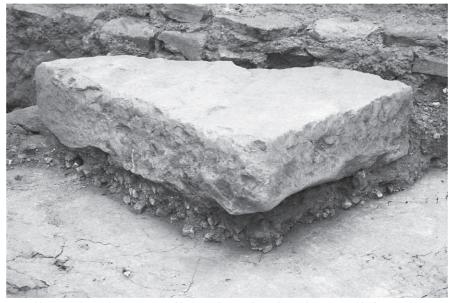


Abb. 106: 38b, Nordwesten, Marmorblock mit darunter liegendem Teil eines Mosaikbodens aus dem Obergeschoss in Sturzlage



Abb. 107: 38b, Reste eines Kalkhaufens östlich des Badebeckens von 38e



Abb. 108: 38b, Nordost, hellenistische Befunde unterhalb des kaiserzeitlichen Bodens



Abb. 109: 38b, N-Umgang, Basis MI 3, Leitungsrohr und Öffnungen für die Zuleitungen zum Badebecken in 38e



Abb. 110: 38b, N-Umgang, Öffnungen für die Zuleitungen zum Badebecken in 38e



Abb. 111: 38b, Blick in den Schacht des Tiefbrunnens im N-Umgang



Abb. 112: 38b, N-Umgang, an die Einfassung des Tiefbrunnens angesetzter Mosaikboden

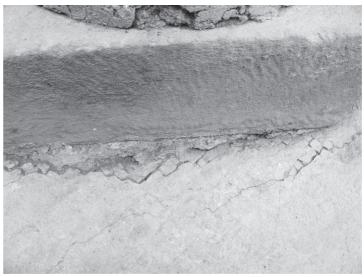


Abb. 113: 38b, N-Umgang, auf dem Mosaikboden aus Bauphase II errichteter Sockel der Rundbasis MI 3



Abb. 114: 38b, W-Umgang, an W-Stylobat angesetzter Mosaikboden



Abb. 115: 38b, Blick nach Osten, im Vordergrund Altar MI 1 und Tisch MI 2



Abb. 116: 38b, Blick nach Südosten, im Vordergrund der Altar MI 1 und der Tisch MI 2



Abb. 117: 38b, Tisch MI 2 und Altar MI 1 von Süd



Abb. 118: 38b, Tisch MI 2 und Altar MI 1 von Nordost



Abb. 119: 38c, Ansicht von Westen bei der Freilegung der WE $7\,$



Abb. 120: Das Gewölbe von 38c, Ansicht von Westen



Abb. 121: 38c, Blick auf die W-Mauer mit der Wandnische und auf das Gewölbe



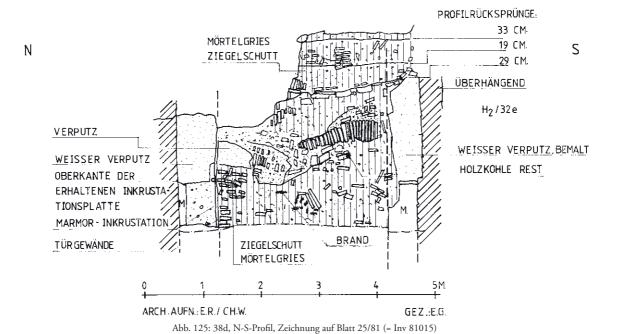
Abb. 123: Türöffnung zwischen 38c und 32e, Detail an westlichem Gewände

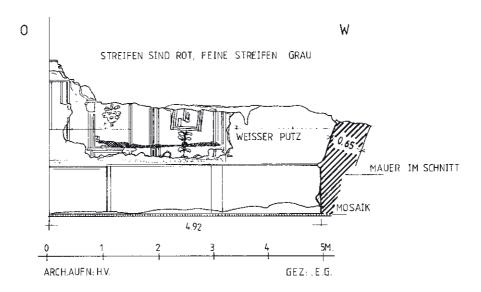


Abb. 122: Türöffnung zwischen 38c und 32e



Abb. 124: 38c, Mosaik in abgemauerter Türöffnung nach 38a





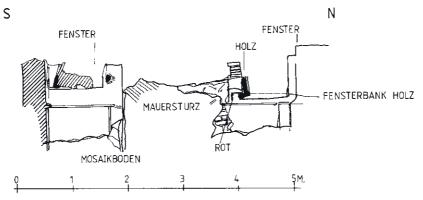


Abb. 126: 38d, S- und W-Mauer 38d, Blick auf die südliche Zungenmauer mit Bogenansatz

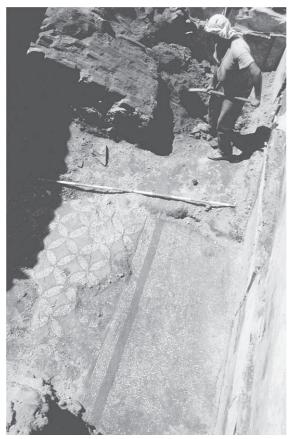


Abb. 127: 38d während der Freilegung



Abb. 128: 38d, Freilegung des östlichen Bereichs



Abb. 129: 38d, Südostbereich nach der Freilegung



Abb. 130: 38d, Wandmalerei auf der S-Mauer nach der Freilegung



Abb. 131: 38d, Blick auf die südliche Zungenmauer mit Bogenansatz



Abb. 132: Schwelle zwischen 38d und 38b



Abb. 133: 38d, Nische an der N-Mauer aus Bauphase II, NW-Ecke mit Streublumenmalerei



Abb. 134: 38d, Nische an der S-Mauer der Bauphase IV, SO-Ecke mit Marmorverkleidung und Stuckgesims



Abb. 135: 38e, Blick von Nordost auf das Badebecken und den Rest des Bodens, rechts ein spätantik-frühbyzantinischer Wasserkanal



Abb. 136: 38e, Blick von Osten auf 38e mit der Bruchkante des abgestürzten Bodens



Abb. 137: 38e, Rest des Estrichs



Abb. 138: 38e, Rest einer Marmorinkrustation der S-Mauer

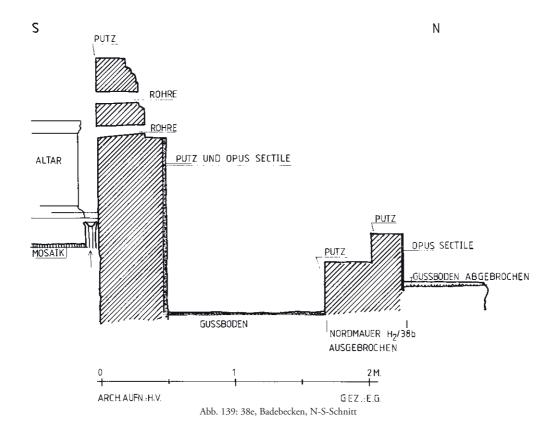
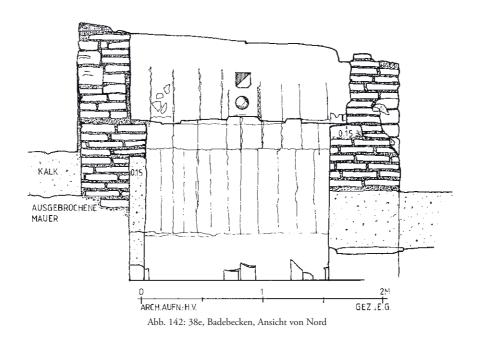




Abb. 140: 38e, Badebecken, Ansicht von Nord



Abb. 141: 38e, Badebecken, Ansicht von Nordwesten





 $Abb.\ 143:\ 38e,\ Badebecken,\ Boden\ und\ n\"{o}rdlicher\ Abschluss\ sowie\ Abfluss\"{o}ffnung\ im\ Nordwesten$



Abb. 144: 38f, Blick nach Südwest mit Tür nach 38b



Abb. 145: 38f, SO-Ecke



Abb. 146: 38f, Praefurnium in der N-Mauer



Abb. 147: 38g und 38h, Ansicht von Norden



Abb. 148: 38g, Ansicht von Norden

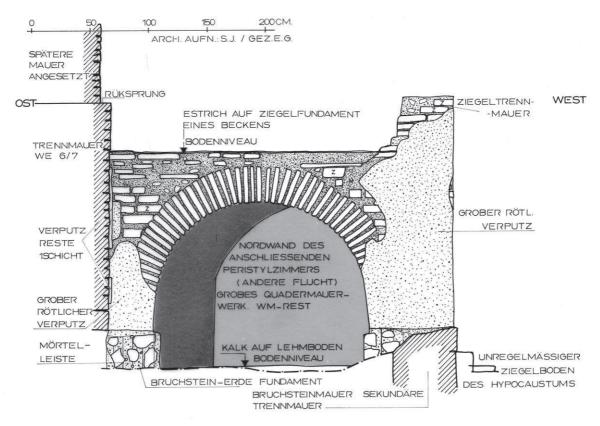


Abb. 149: 38g, Gewölbe



Abb. 150: 38g, O-Mauer mit Wandmalerei, die sich an 38i O-Mauer fortsetzt und an die das Gewölbe von 38g angesetzt ist

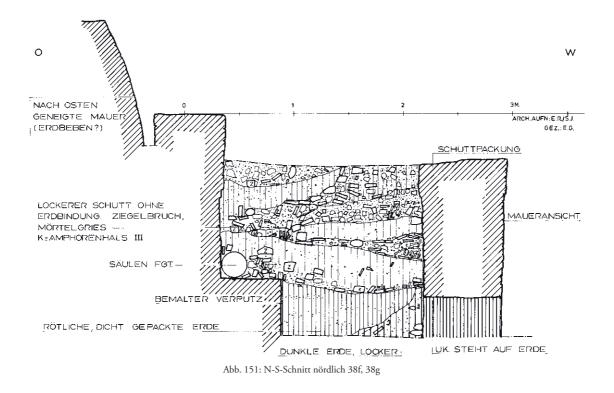




Abb. 152: 38h, Ansicht von Westen



Abb. 153: Blick von Nordosten auf die hohen Aufschüttungen zur Errichtung der Böden in 38h und 38e

TAFEL 74



Abb. 154: 38h, Aufschüttung des Bodens, die bis auf die unterste Terrasse des H 2 reicht



Abb. 155: 38h, Ausriss der N-Mauer und an diese angesetzte O-Mauer von 45



Abb. 156: 38h, S-Mauer mit Praefurnium und abgemauerter Tür nach 38b



Abb. 157: 38h, S-Mauer mit Türabmauerung und den Abdrücken einer Tubulatur im Putz



Abb. 158: 38h, Praefurnium in der S-Mauer

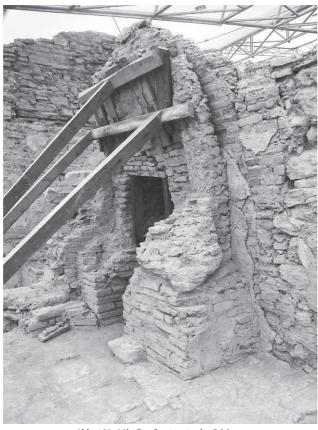


Abb. 159: 38h, Praefurnium in der S-Mauer



Abb. 160: 38h, Hypokaustunterboden mit Resten von Hypokaustpfeilern und einer Trennmauer



Abb. 161: 38h, Hypokaustunterboden mit Resten von Hypokaustpfeilern und einer Trennmauer



Abb. 162: 38h, Blick von Westen auf eine N-S verlaufende spätantik-frühbyzantinische Trockenmauer

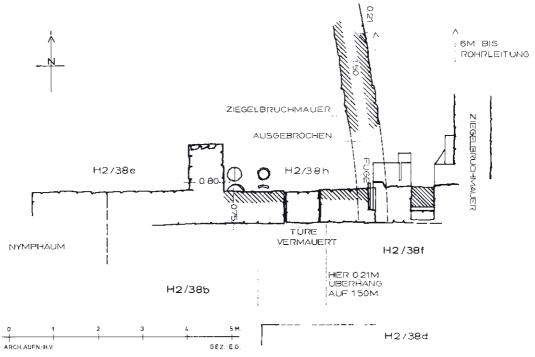


Abb. 163: 38h, N-S verlaufende spätantik-frühbyzantinische Trockenmauer

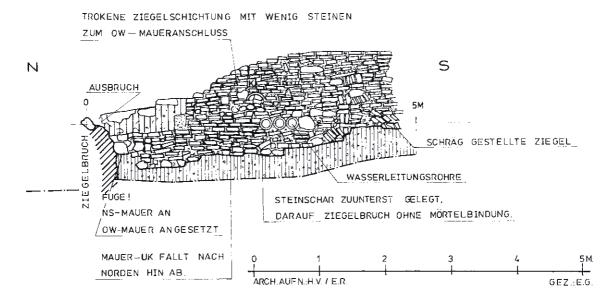


Abb. 164: 38h, 38f und 38e, spätantik-frühbyzantinische Baumaßnahmen



Abb. 165: 38i, O-Mauer mit Ansatz der N-Mauer und Öffnungen für Dielenbretter an der O-Mauer



Abb. 166: Stiegenhaus 39



Abb. 167: Stiegenhaus 39, Treppenabsatz in 37

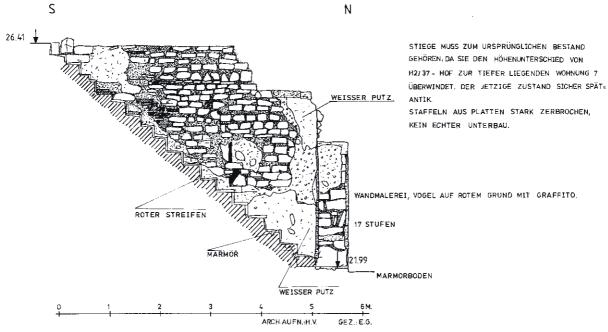


Abb. 168: N-S-Schnitt durch das Stiegenhaus 39



Abb. 169: 40, Ansicht von Norden, im Vordergrund die spätantik-frühbyzantinische OW-Ziegelmauer



Abb. 170: Ansicht von 40 mit der Frischwasserzuleitung in der SW-Ecke



Abb. 171: 40, Rohrleitung in der SW-Ecke

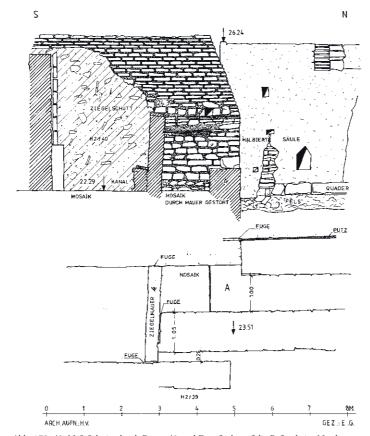


Abb. 172: 40, N-S-Schnitt durch Raum 40 und Draufsicht auf die Befunde im Norden von Raum 40



Abb. 173: Mosaikbodenreste nördlich der spätantik-frühbyzantinischen Ziegelmauer

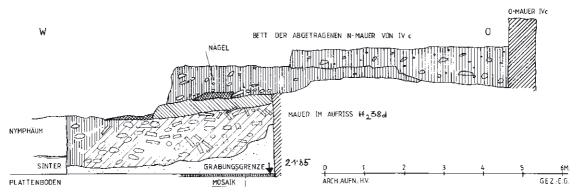


Abb. 174: O-W-Profil im Bereich von 38b Nord und IVc sowie Bett der abgetragenen N-Mauer von Ivc



Abb. 175: Spätantik-frühbyzantinische O-W-Mauer im N-Bereich von 38b (= IVc)

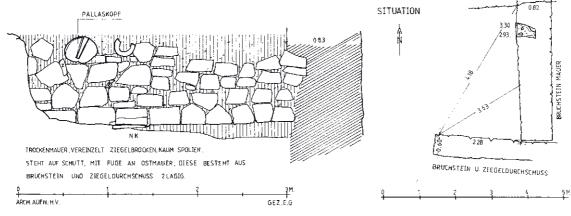


Abb. 176: IVc, N- und O-Mauer

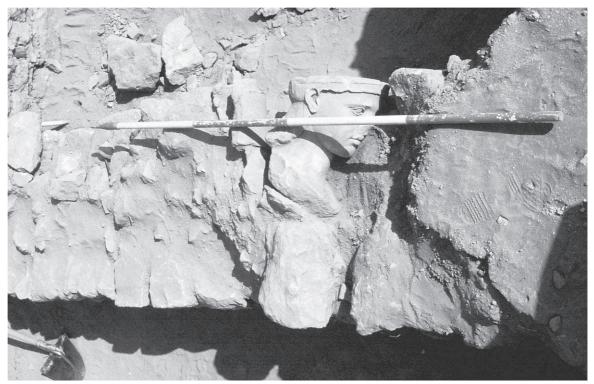


Abb. 177: IVc, N-Mauer mit Spolie S 44



Abb. 178: Spätantik-frühbyzantinische O-W-Mauer (= IVc, N-Mauer) mit Spolie S $43\,$



Abb. 179: Blick von 41c auf 41, 41a und 41b



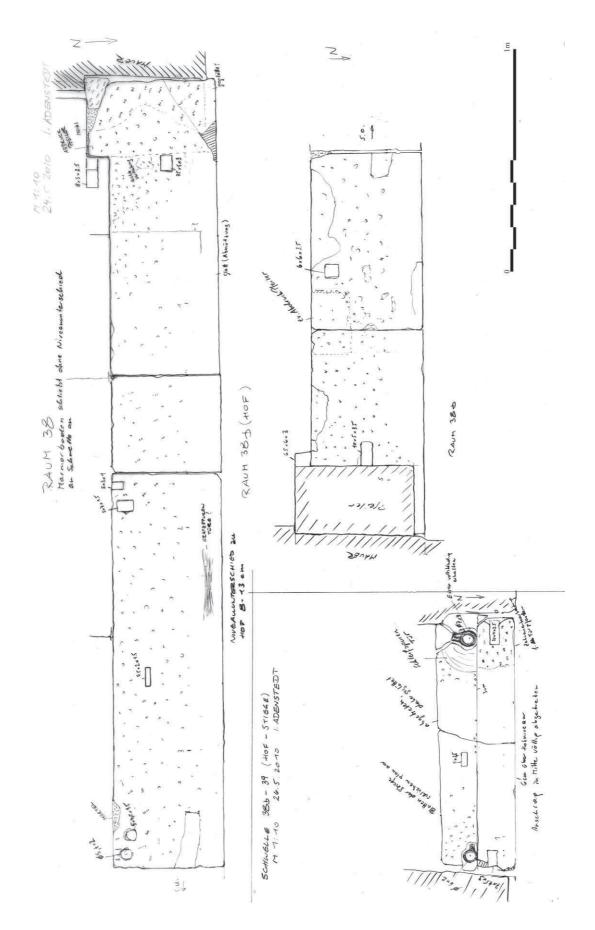
Abb. 180: Blick von Norden auf 41, 35 und STG 3

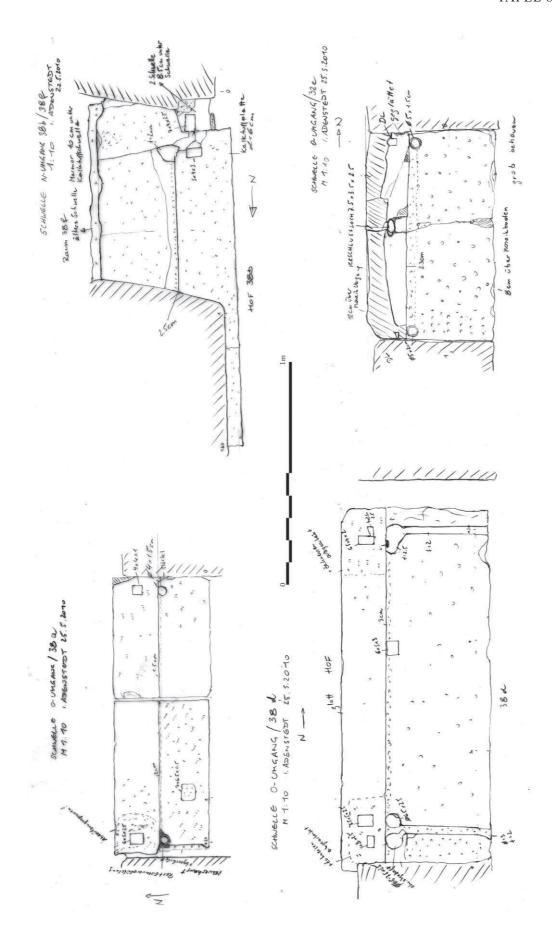


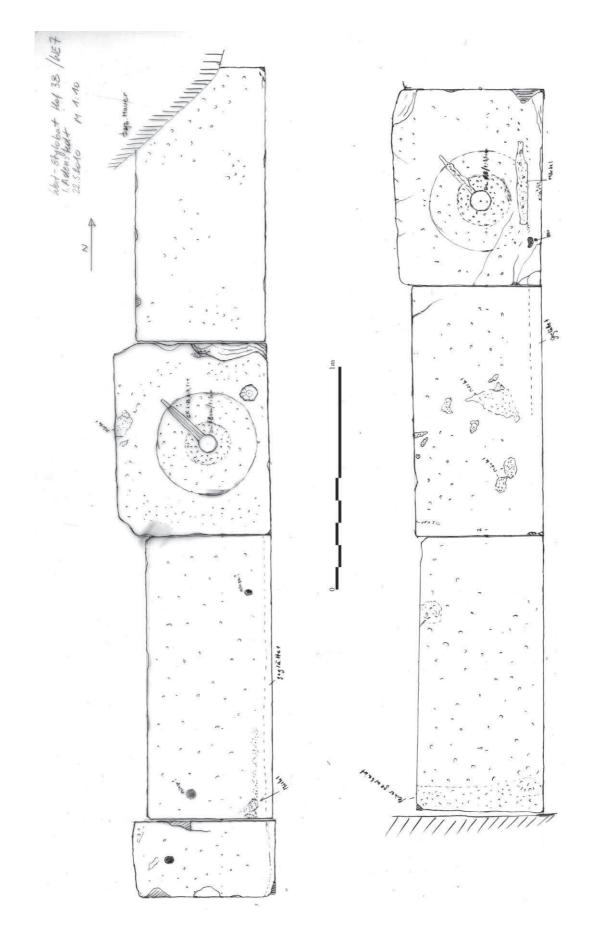
Abb. 181: STG 3, N-S-Schnitt

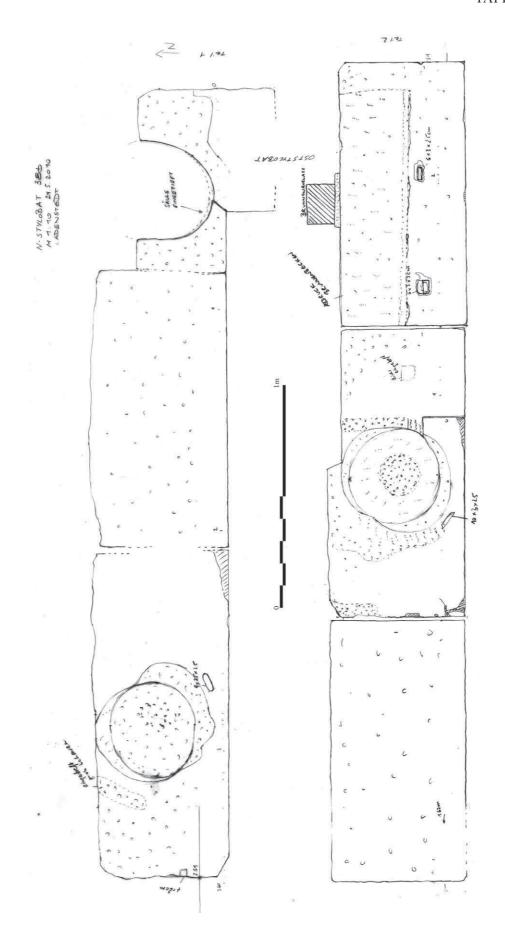


Abb. 182: STG 3, auf Höhe der WE 7, Blick nach Norden









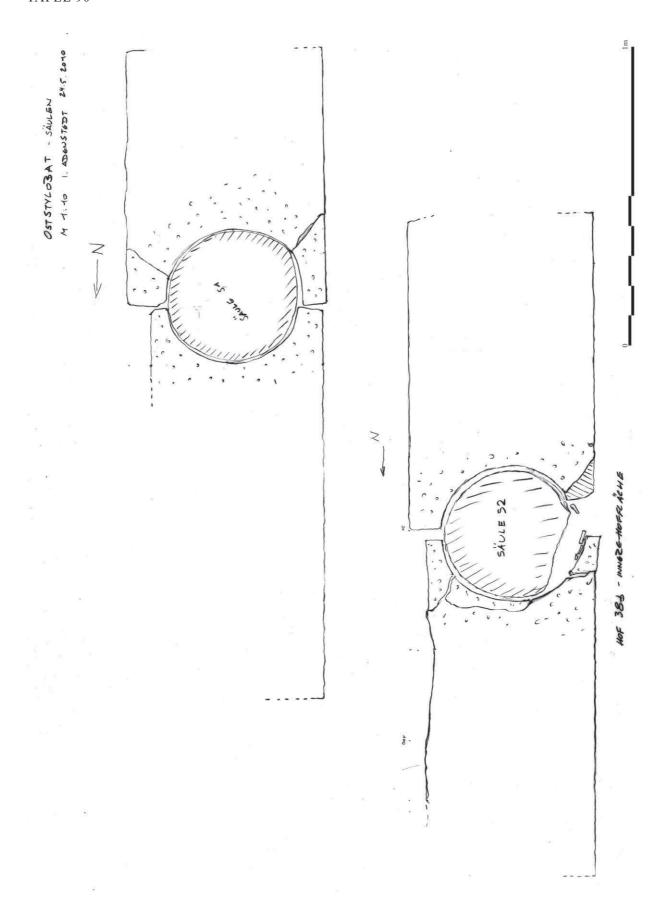




Abb. 1: Peristyl 38b, W-Stylobat, Standfläche der nördlichen Säule



Abb. 2: Peristyl 38b, W-Stylobat, Standfläche der südlichen Säule



Abb. 3: Peristyl 38b, N-Stylobat, Standfläche der westlichen Säule



Abb. 4: Peristyl 38b, N-Stylobat, Standfläche der östlichen Säule



Abb. 5: Peristyl 38b, O-Stylobat, Säule S1



Abb. 6: Peristyl 38b, Säule S3 (NO-Ecke)

TAFEL 92



Abb. 7: Peristyl 38b, Säule S2, angesetzter Stylobat, darunter primäre Standfläche mit Gusskanal



Abb. 9: Raum 38, westliches Ende der Schwelle mit Standfläche des Pfeilers

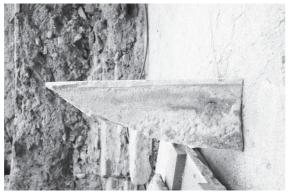


Abb. 12: Peristyl 38b, Fragment vom Sytlobat des OG



Abb. 8: Peristyl 38b, ausgerissene NW-Ecke des Stylobats



Abb. 11: Peristyl 38b, O-Stylobat, Säule S1 mit beiden Säulentrommeln in situ

EPHESOS 1981

HÖHEN, VOM Mm BODEN (+0) GEMESSEN:

> +56/+128 +10/+41 + 9/+36

±0/+31 ±01+42

± 0/ +37

+33/+70

±0/+38 +10/ +113 ±0/+103 ±0/+85 +15/ +79 +35/ +85 +40/ +66

+12/+98 +12/+49

+40/+80 +64/+100

AUFLIEGEND! K 2 AUF GLEICHER HÖHE ZU K6 K6 VERMUTLICH V. S1

K1-K4: DOR. KAP.

K5 : ION, KAP. Sf. SÄULENFRAGMENT S - SÄULE IN SITU

K2 VON S2

⊗= DÜBELLOCH

AS

ΑT

TAFEL 93

(2 S-TROMMELN, EINE AB-GENOMMEN)

Abb. 10: Plan der Fundlage der Architekturteile im Peristyl 38b bei der Auffindung 198



Abb. 12A: Peristyl 38b, NO-Ecke, Fundlage der Ecksäule des OG neben der Säule S3, Blick von N



Abb. 13: WE 6, Raum 36, Fragmente von stuckierten und bemalten gemauerten Säulen



Abb. 14: WE 6, Raum 36, Fragmente von stuckierten und bemalten gemauerten Säulen



Abb. 15: WE 6, Raum 36, Fragmente von stuckierten und bemalten gemauerten Säulen



Abb. 16: Segesta, Hebebossen an den Blöcken der Krepis des Tempels



Abb. 17: Raum 38, Architekturfragmente nach der Ausgrabung





Abb. 18-19: A 1



Abb. 20: Auslage der Säulentrommeln im Raum 38

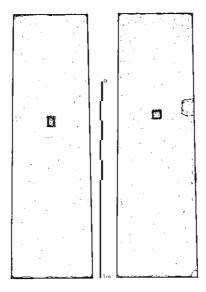
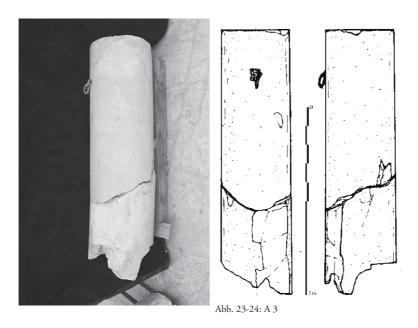


Abb. 21: A 2



Abb. 22: A 3



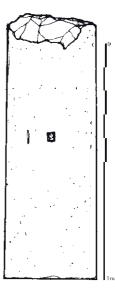


Abb. 25: A 4

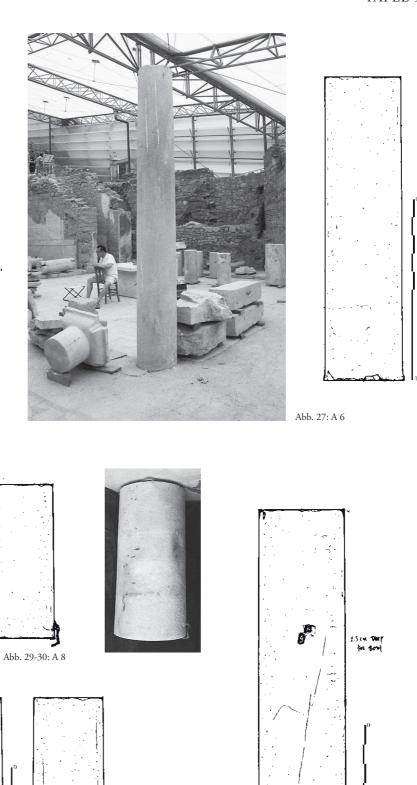
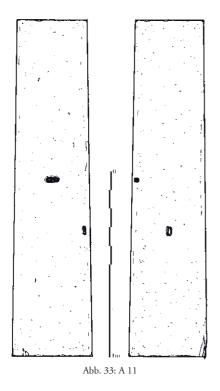
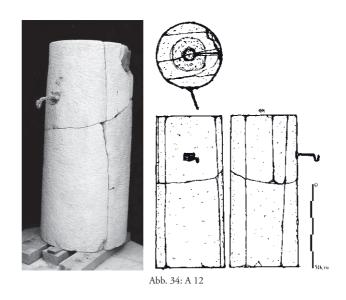


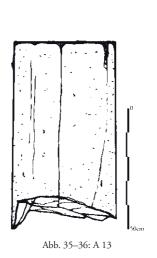
Abb. 32: A 10

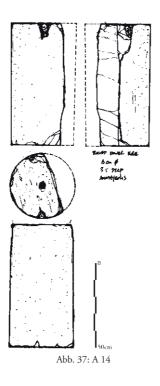
Abb. 26: A 5

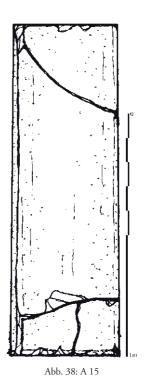
Abb. 31: A 9











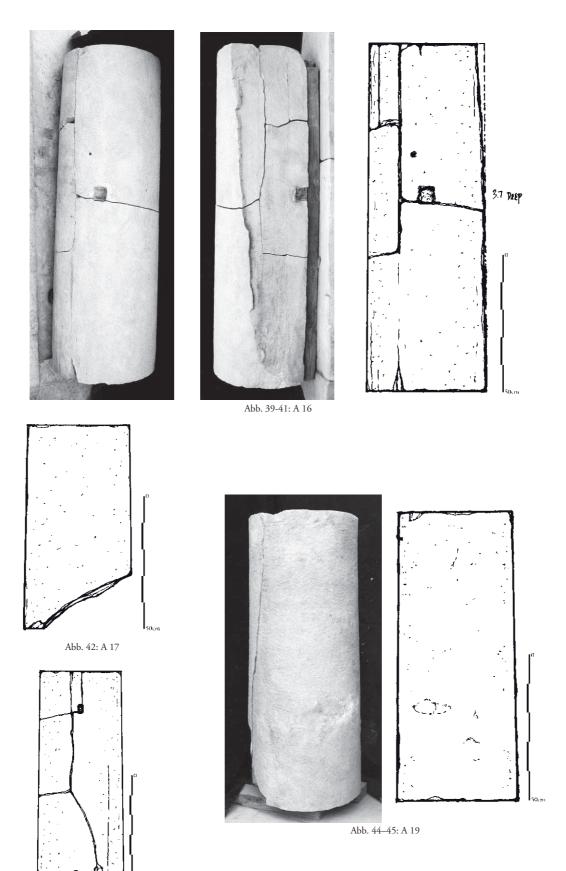
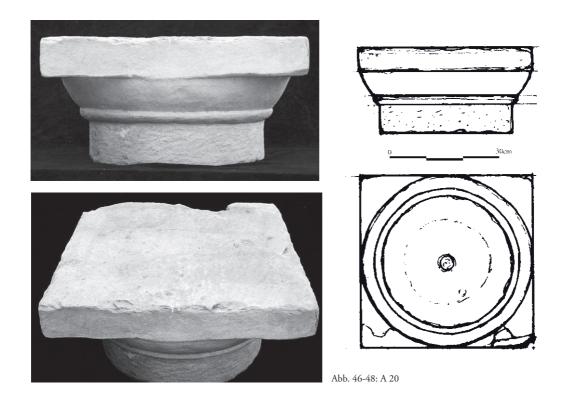
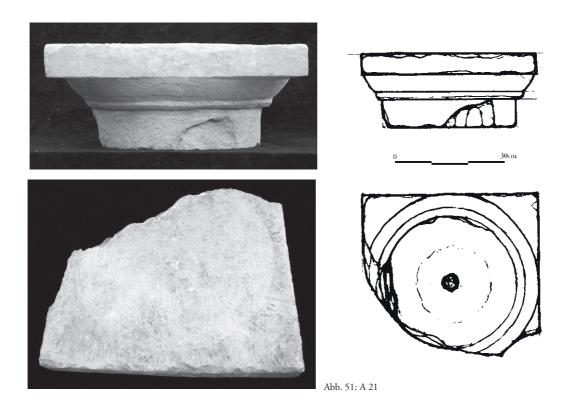
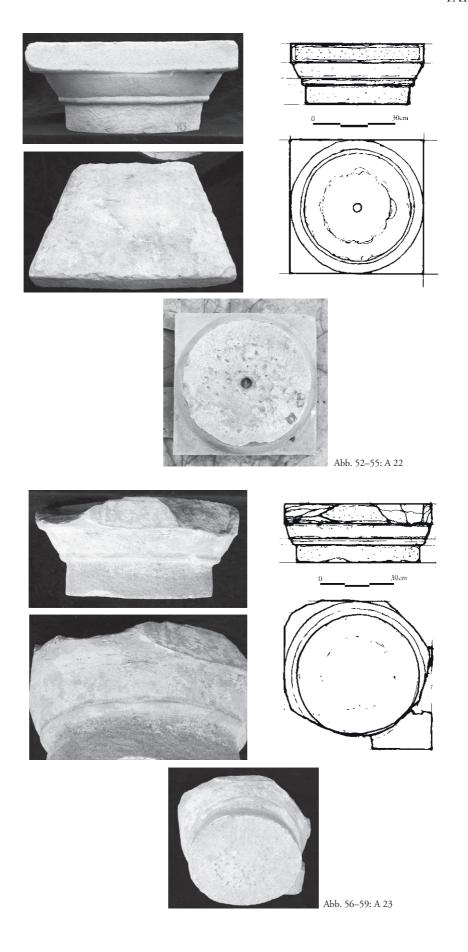
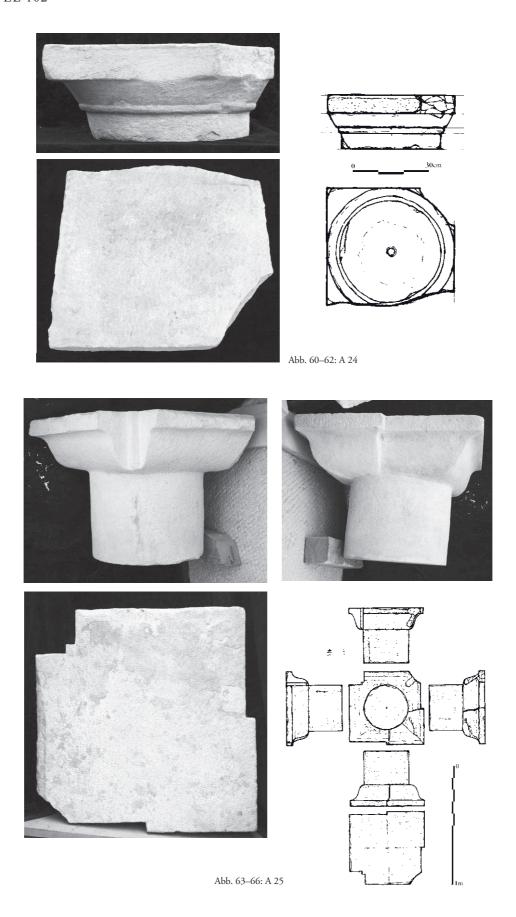


Abb. 43: A 18













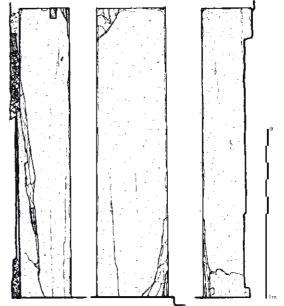
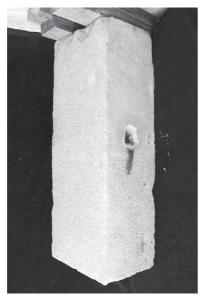
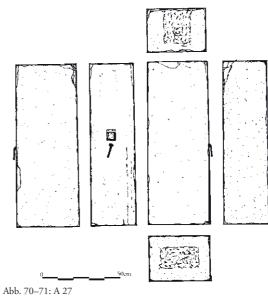


Abb. 67–69: A 26





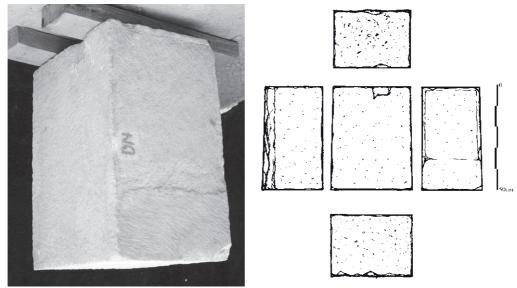


Abb. 72-73: A 28

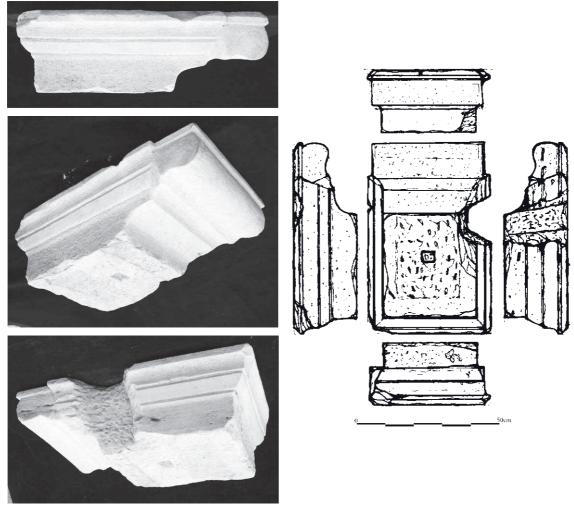


Abb. 74–77: A 29

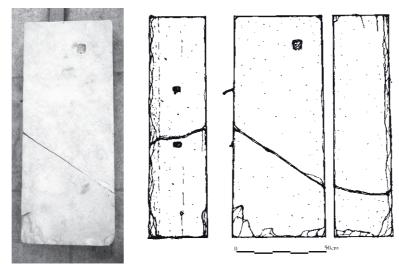


Abb. 78–79: A 30

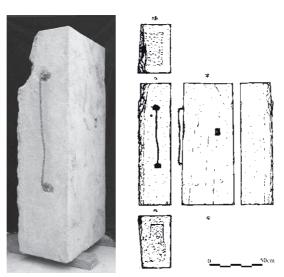


Abb. 80–81: A 31

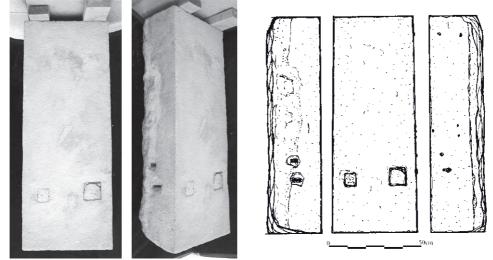
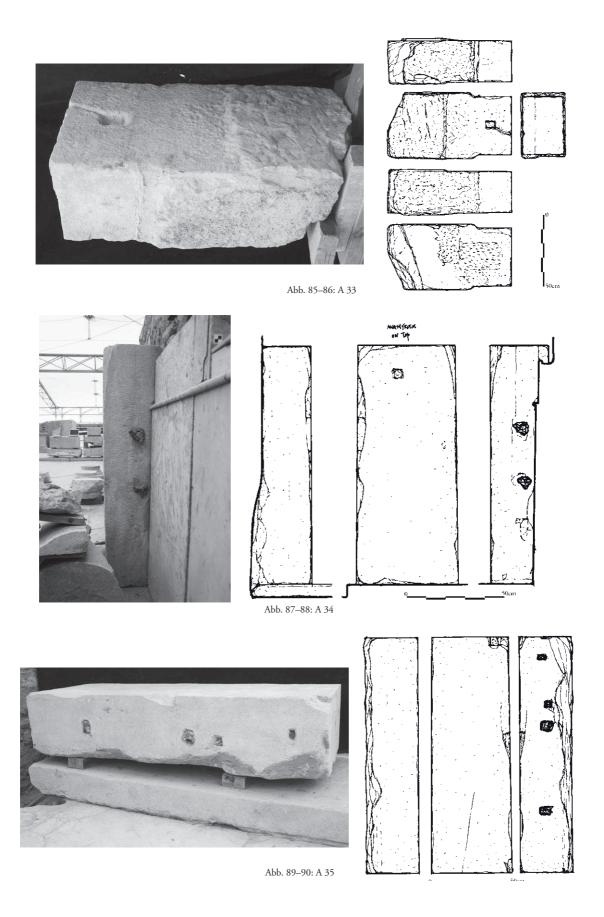
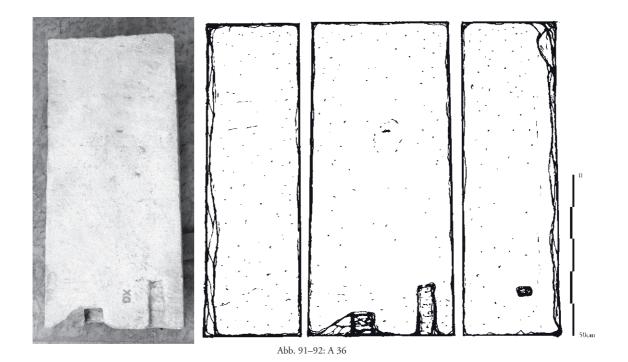
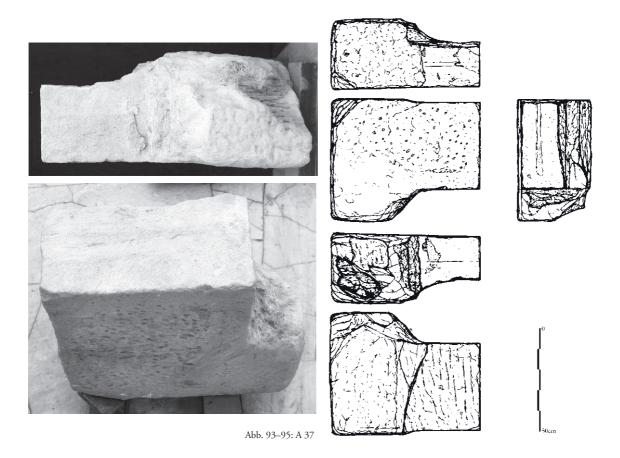
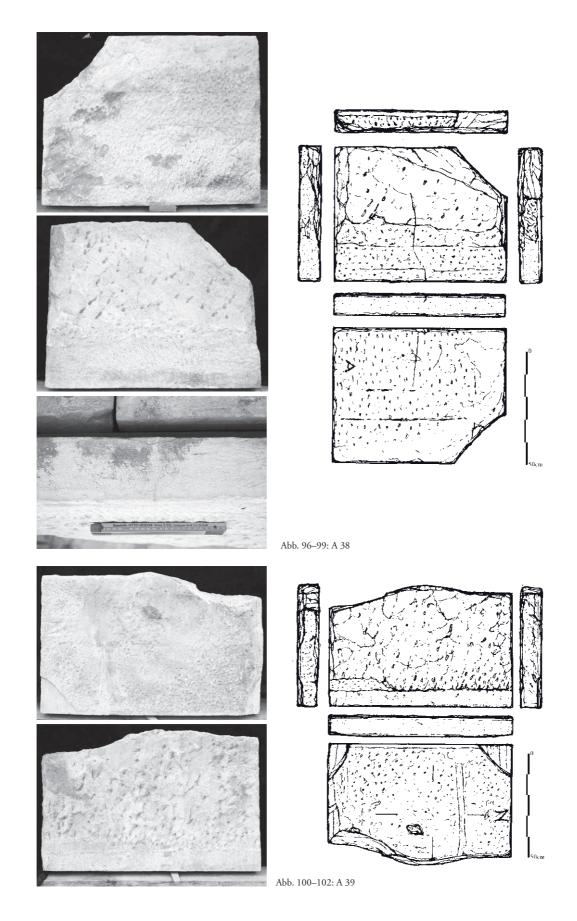


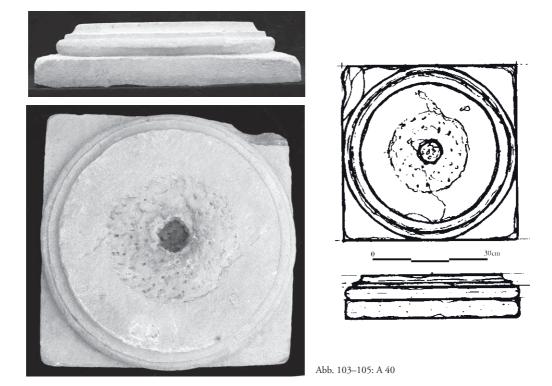
Abb. 82–84: A 32

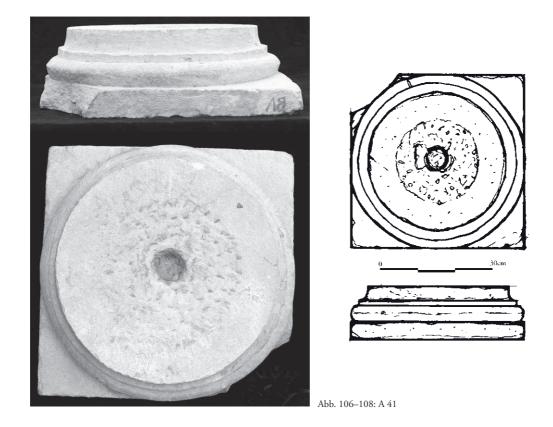


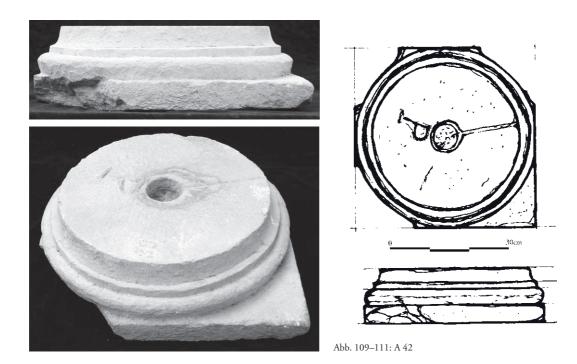


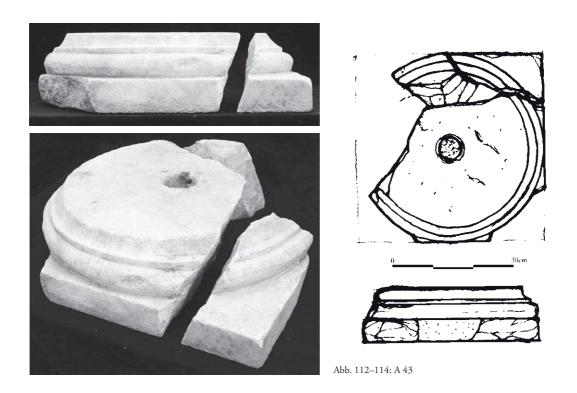












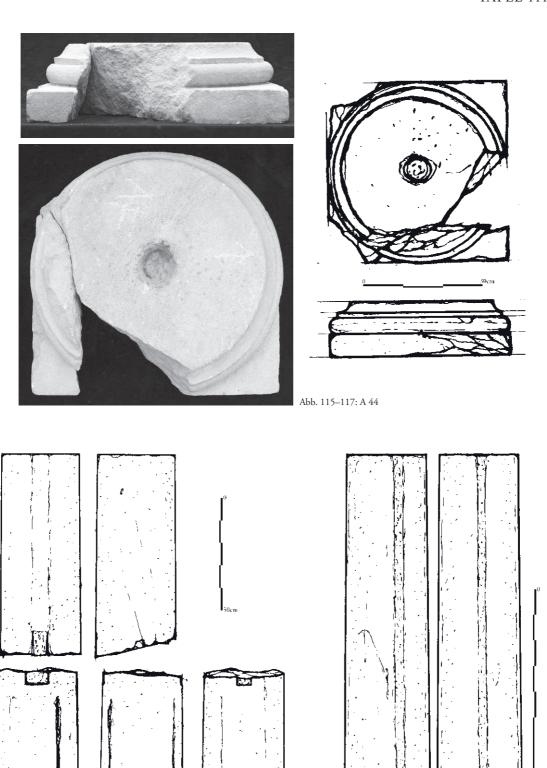
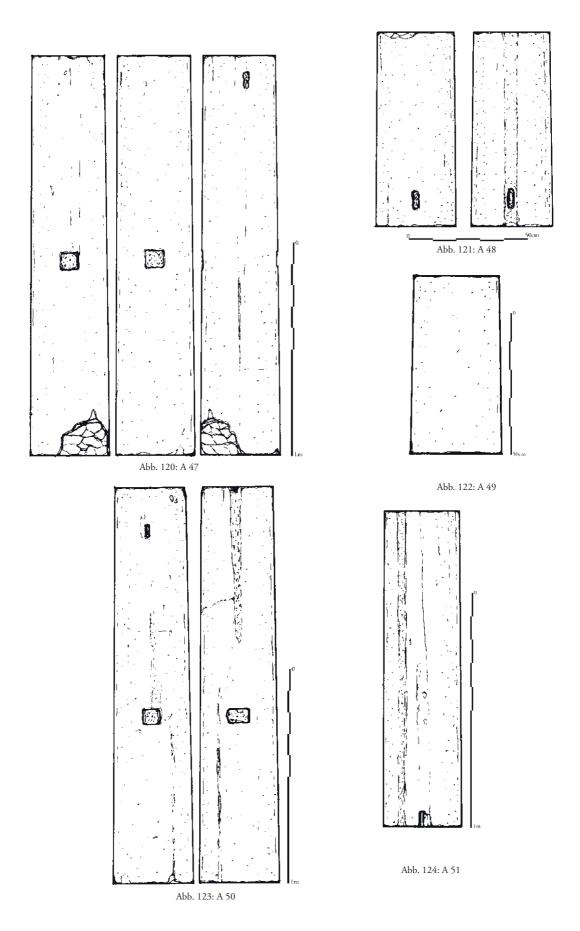


Abb. 118: A 45

Abb. 119: A 46



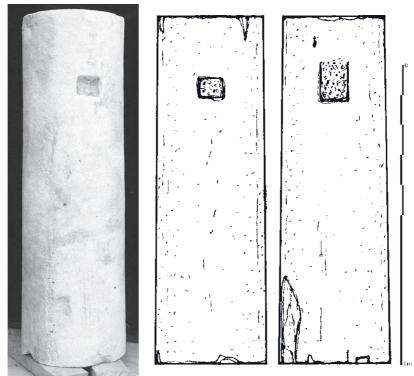


Abb. 125–126: A 52

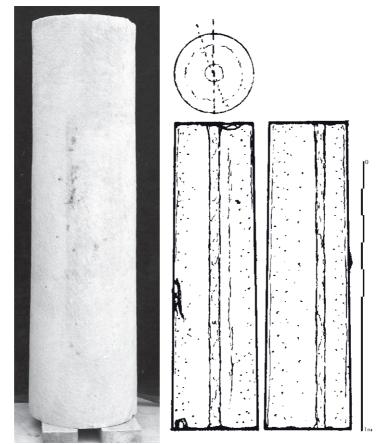
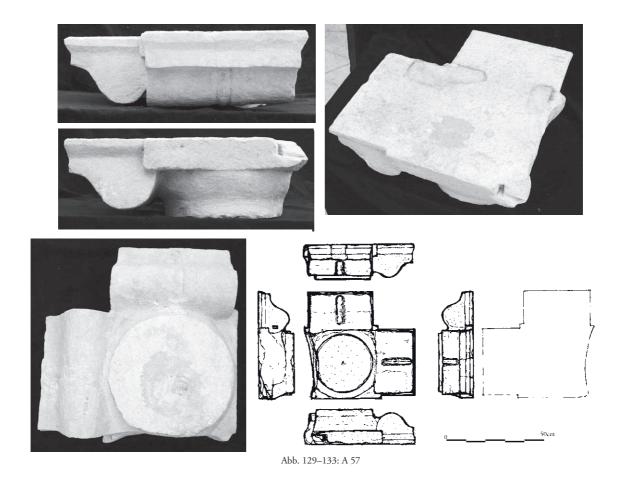
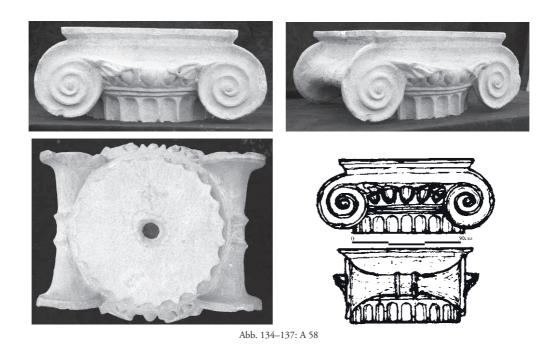
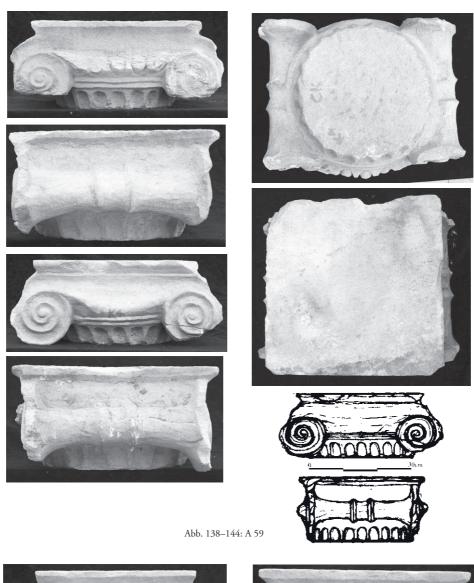
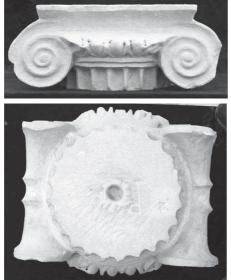


Abb. 127–128: A 53













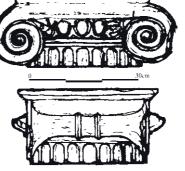








Abb. 149–151: A 61







Abb. 152–154: A 62



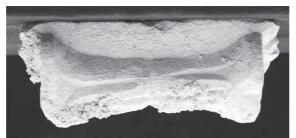


Abb. 155–156: A 63



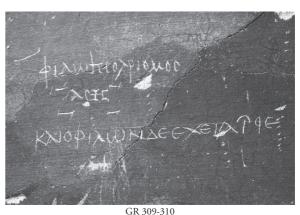
Abb. 157: A 64

4 P D M D F TH GR 308



FIRMTCCAPIBMOC GR 309

KNOPINWNDEEXEIRT9E



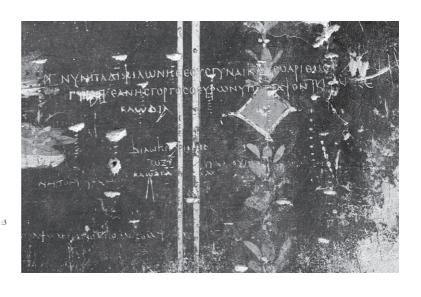
M. WANTEV PRIYMMUGEOACLAMFIRANCOSTIONOC MANAGENTALION MANA

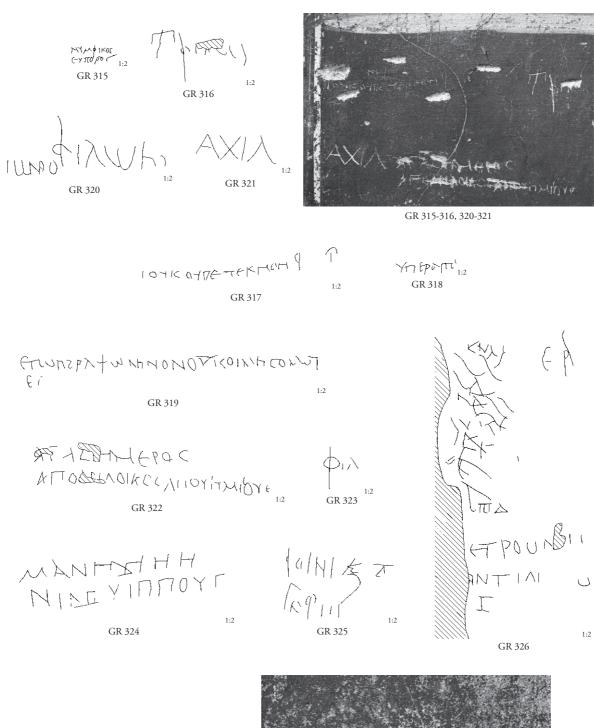
GR 311

1.3 GR 312

∰&Κ¢∀/ ≿ 1:3 GR 313

GR 314





TTEPATTORON

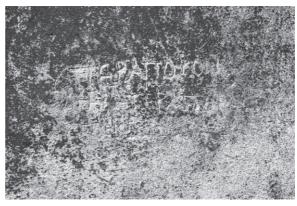
TEPATTORON

FRATEPATEPA

EY FTERICE

1:2

GR 327



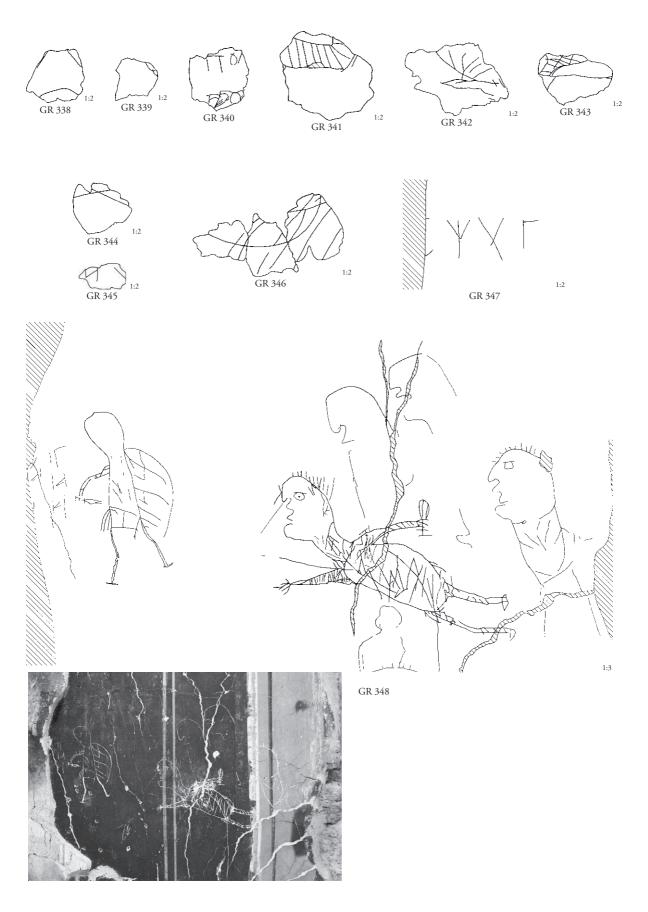
MIDDIDDID ADMINISTRADION POPULARION TTON 170× GR 328 MT NH K PI (1:2 GR 330 KBIATIONS XOTO KATINITI X ID M) Y J UY GR 331 GR 332 TW 1:2 GR 333 GR 329

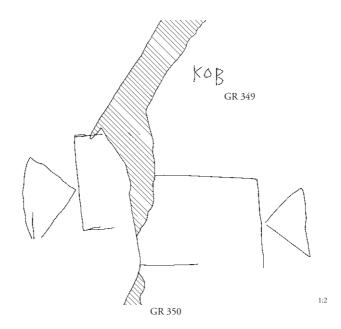
GR 336

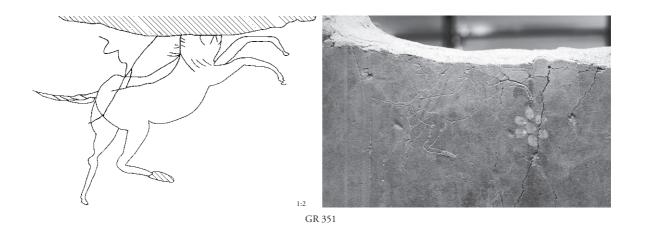
1:2

GR 335

GR 334



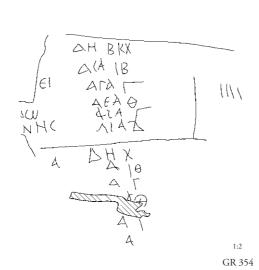








GR 353





GR 355

TXXX FEN AXA

FUMA HX BX

YOUMA HX BX

YOUMA HX BX

YOUMA A B

TAPENHI A IX

TOTOCHA 11A/B

HITTOTOC - ALD

ENASAO

FARA

FARA

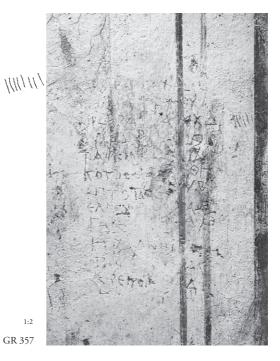
FARA

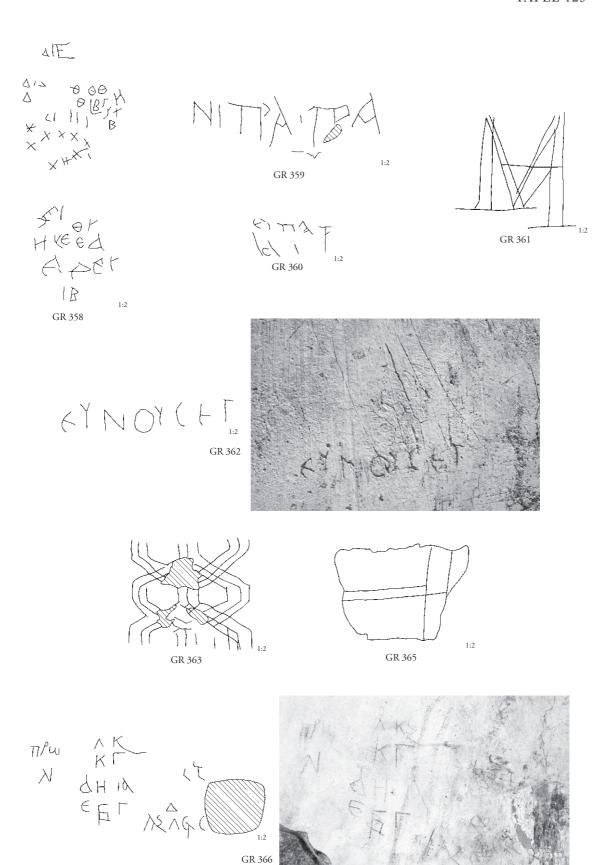
MATE

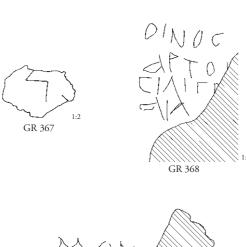
THE ANNHI RH

THE AFERIN MATE

AFERINA MATE



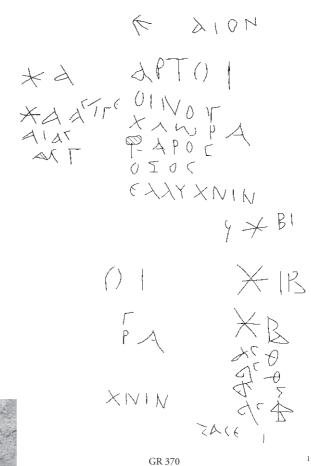








GR 368, 370





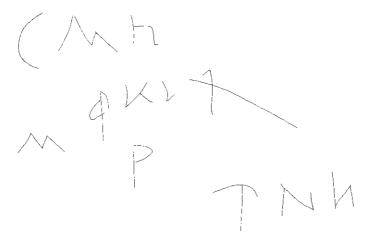
GR 369, 370





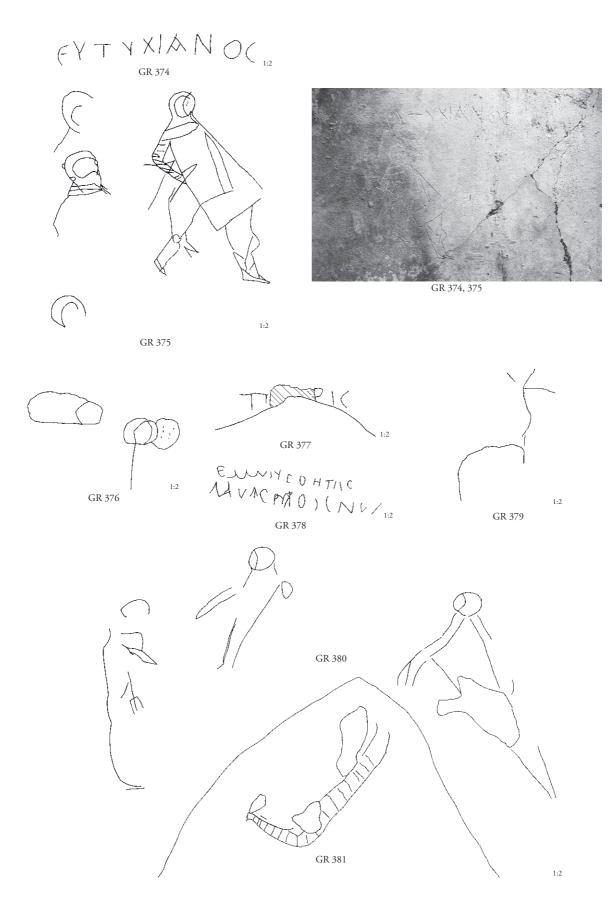


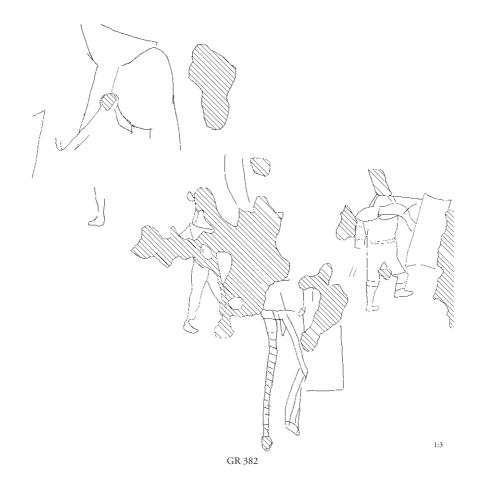
GR 372

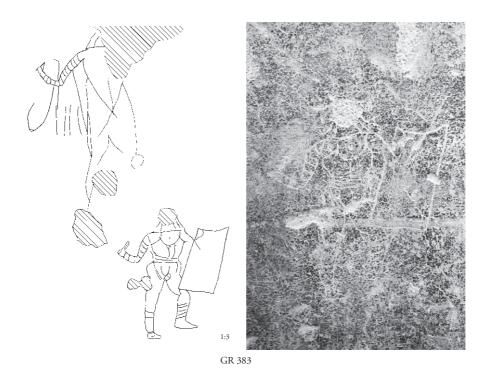


1:3 GR 373















GR 385

gream of to THE

KNOPINUMAGGXGIAPGE

HANDELOCOCHEMALLOLISTONEM CONTENTE CONTE CONTENTE CONTENTE CONTENTE CONTENTE CONTENTE CONTENTE CONTENT

ALLONO MAKOYI

ELMISTA COMMONORIONAL CONT

WKI BORNI

AXIA \$ 189-4(POC ATTOORNOIRCENTIONIDAR

 ψ is

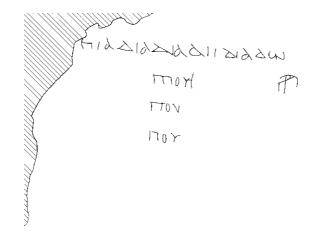
ΦiΛ.

POINT & X

MANHALIHH

GR 309-325

1:3



MINHKPIC

MUPYIN GR 328, 330, 331

TXXX KANFEI AXA

TOMPA ALPHXA

XHXXX

TOMPA

TOMPA FRANNHI RH 1264 AT 1264 AT Flor HKEED Aper

B 1:2

GR 357-359

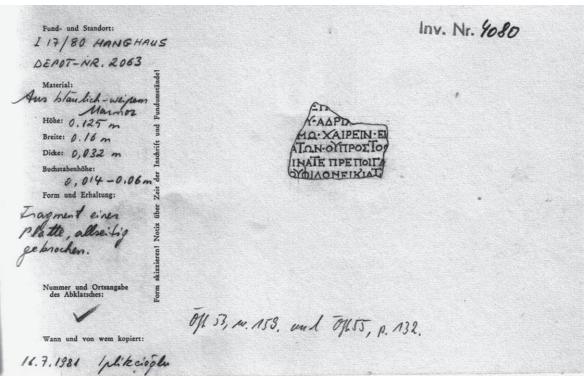




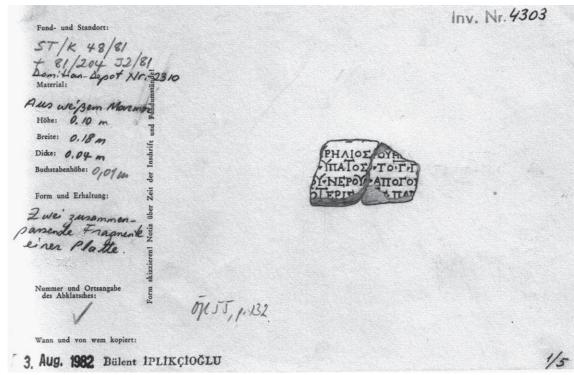
IKL 31



IKL 32



IST 10a



IST 10b

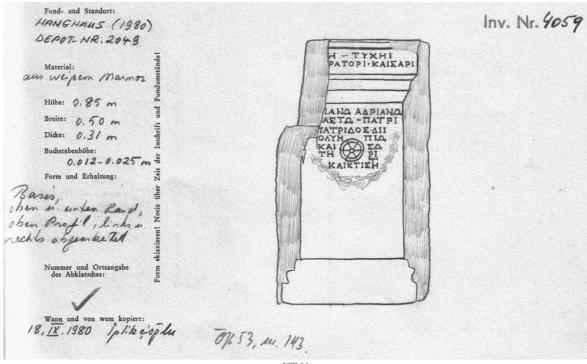




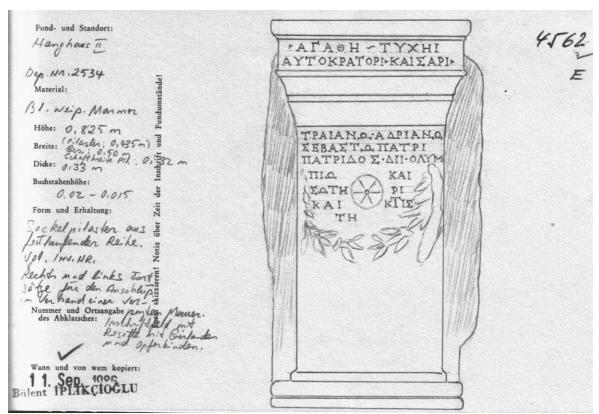


IST 11

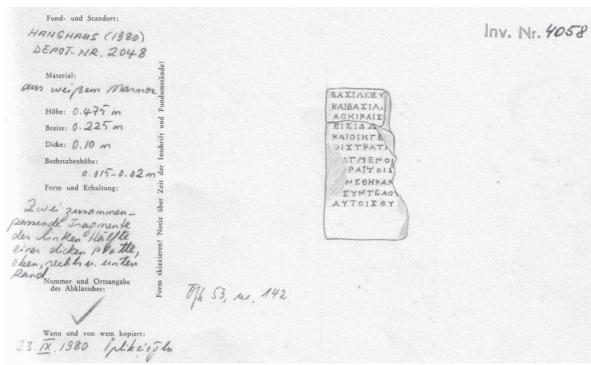




IST 11



IST 12



IST 13

Fund. und Standort:

DER. 23047
(H2-3/16/80)

Material: BU, MARHOR

Pund

Höhe: 0,085

Breite: 0,22

Dicke: 0,18

Buchstabenhöhe: 0,041

Form und Erhaltung:

FRAGHENT, AU

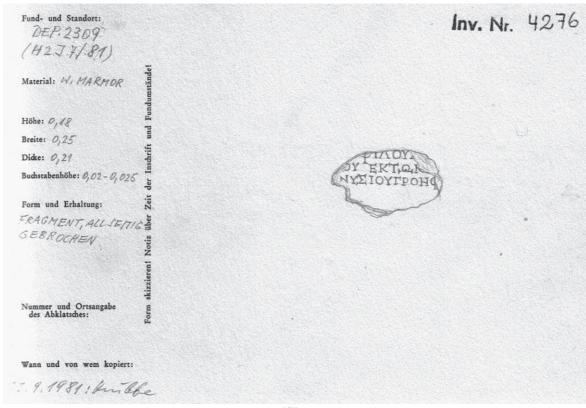
ETTIG GEBROCHEN 1992

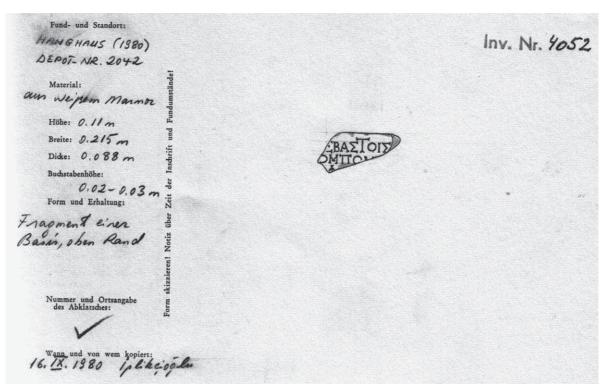
Nummer und Ottsangabe des Abklatsches:

IST 14

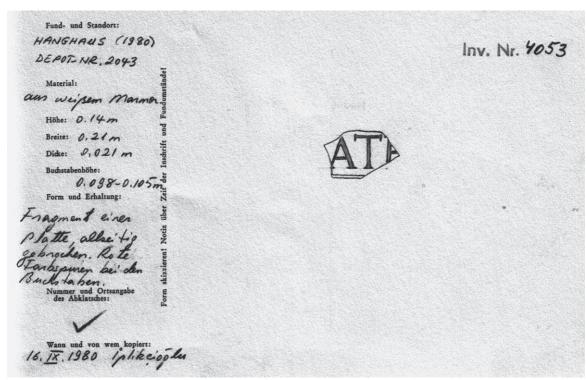
Wann und von wem kopiert:

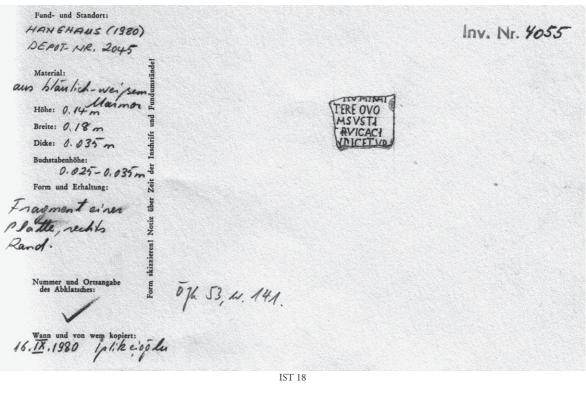
22,9,1981: Kiribbe





IST 16





IST 18



Abb. 1: Raum 32c, Ostwand mit Praefurnium der Phase IV



Abb. 2: Raum 32c, westliche Raumhälfte, Ansicht der Südwand mit Konsole und Balkenloch

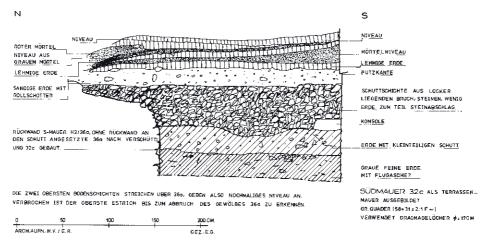


Abb. 3: Raum 32c, westliche Raumhälfte, Ostprofil der Sondage von 1980

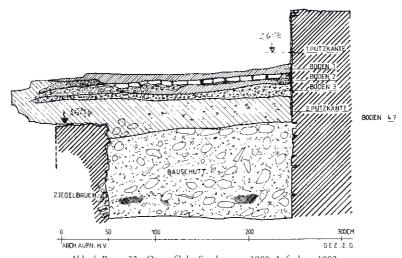


Abb. 4: Raum 32c, Ostprofil der Sondage von 1980, Aufnahme 1982



 $Abb.\ 5:\ Raum\ 32c,\ Ansicht\ von\ N\ mit\ Sondage\ im\ Vordergrund\ im\ Jahr\ 1980,\ der\ \"{o}stliche\ Bereich\ wurde\ erst\ 1999\ ergraben$

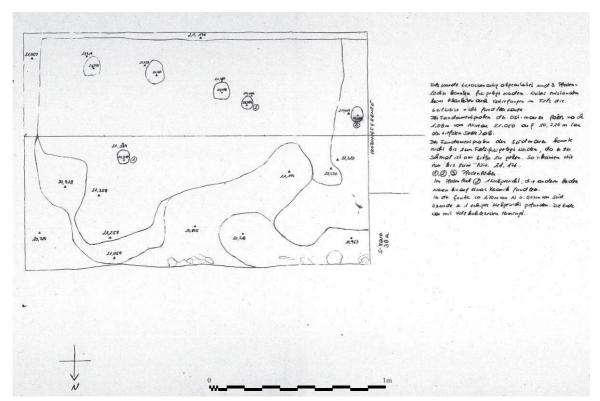


Abb. 6: Raum 32c, anstehender Felsen mit Pfostenlöchern

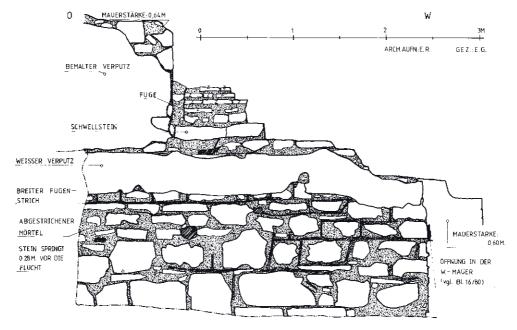


Abb. 7: Raum 32c, westliche Raumhälfte, Bauaufnahme der Südwand



Abb. 8: Raum 32c, westliche Raumhälfte, Westwand

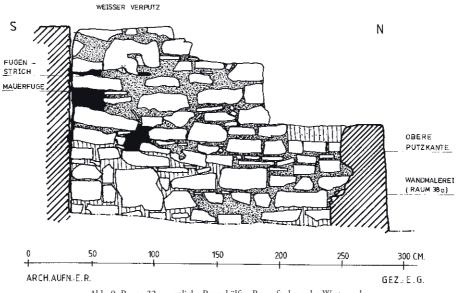


Abb. 9: Raum 32c, westliche Raumhälfte, Bauaufnahme der Westwand

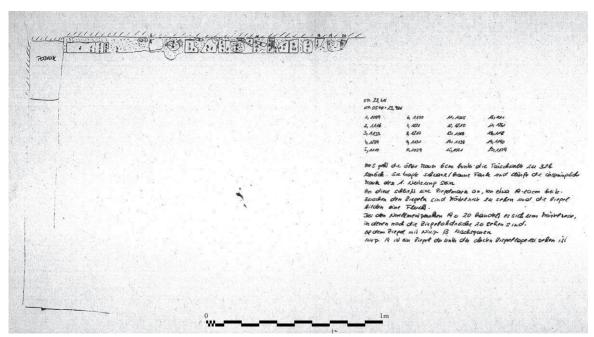


Abb. 10: Raum 32c, Aufsicht der im Süden angesetzten Ziegelmauer

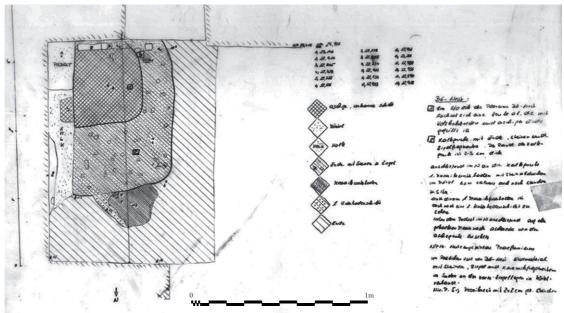


Abb. 11: Raum 32c, östliche Raumhälfte, Planum mit der Kalk- und Baugrube

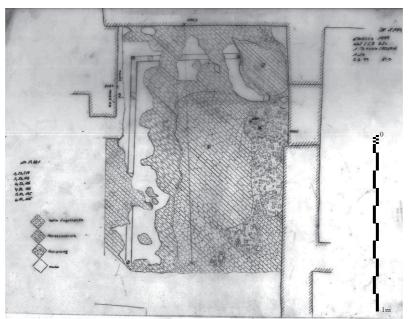


Abb. 12: Raum 32c, östliche Raumhälfte, Planum mit Mosaikboden vor der Grabung 1999



Abb. 13: Raum 32e, Amphorenfund in der SO-Ecke

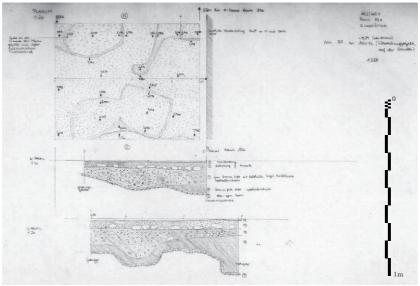


Abb. 14: Raum 32e, anstehender Fels mit Gruben, Planum und Profile

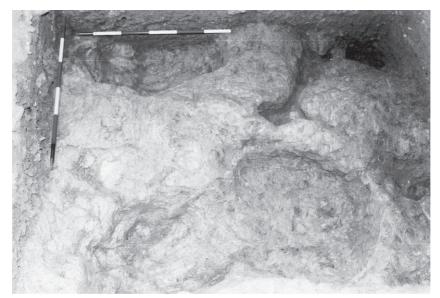


Abb. 15: Raum 32e, in den anstehenden Fels gehauene Gruben



Abb. 16: Raum 32e, in den anstehenden Fels gehauene Grube



Abb. 17: Raum 32e, N-Profil

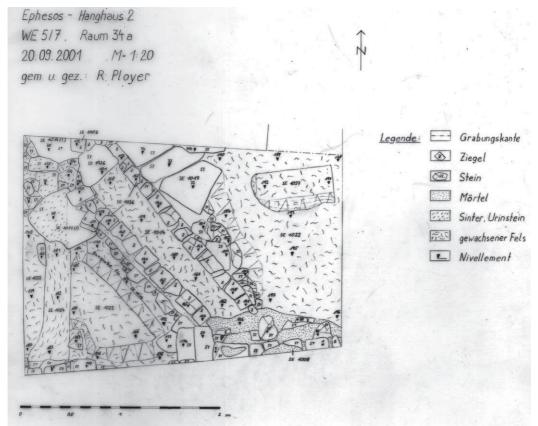


Abb. 18: Raum 34a, Endzustand der Grabung im Jahr 2001 mit den Kanälen SE 1014 und SE 1024



Abb. 19: Raum 34a, Kanal SE 1024

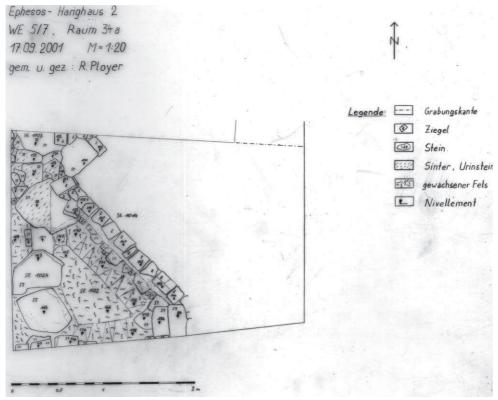


Abb. 20: Raum 34a, Steinplattenabdeckung des Kanals SE 1024



Abb. 21: Raum 34a, Steinplattenabdeckung des Kanals SE 1024



Abb. 22: Kanalöffnung in der W-Mauer von Raum 34



Abb. 23: Raum 34a, Ausnehmung im anstehenden Fels SE 1022 in der NO-Ecke des Raumes



Abb. 24: Raum 34a, Ostmauer



Abb. 25: Raum 34a, Bleirohr in der Ostmauer



Abb. 26: Raum 34a, Lehmboden SE 1020

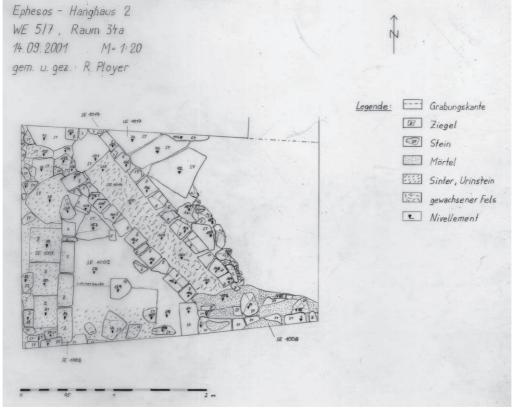


Abb. 27: Raum 34a, Kanal SE 1014 und Latrine SE 1003



Abb. 28: Raum 34a, Kanal SE 1014



Abb. 29: Raum 34a, Kanal SE 1014 Richtung SO

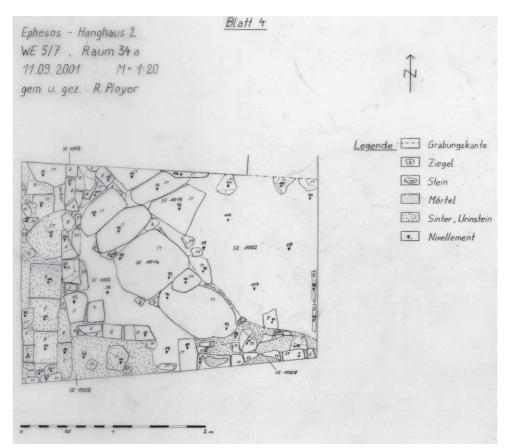


Abb. 30: Raum 34a, Steinplattenabdeckung des Kanals SE 1014 mit Bodenplatten SE 1017



Abb. 31: Raum 34a, Kanal SE 1014 und Plattenboden SE 1017



Abb. 32: Raum 34a, Steinplatten der Bodenpflasterung SE 1017



Abb. 34: Raum 34a, Einmündung der Latrine SE 1003 in den Kanal SE 1014



Abb. 33: Raum 34a, Latrine SE 1003



Abb. 35: Raum 34a, Abdeckplatten des Kanals SE 1014



Abb. 36: Raum 34a, Lehmboden SE 1002

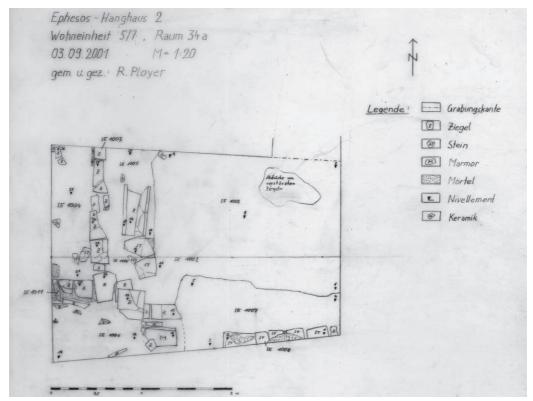


Abb. 37: Raum 34a, Oberkante der Latrinenwand SE 1003 mit östlich davon liegender Störung SE 1005



Abb. 38: Raum 34a, Latrine SE 1003 mit östlich anschließender Störung SE 1015



Abb. 39: Raum 34a, Latrineneinbau SE 1011

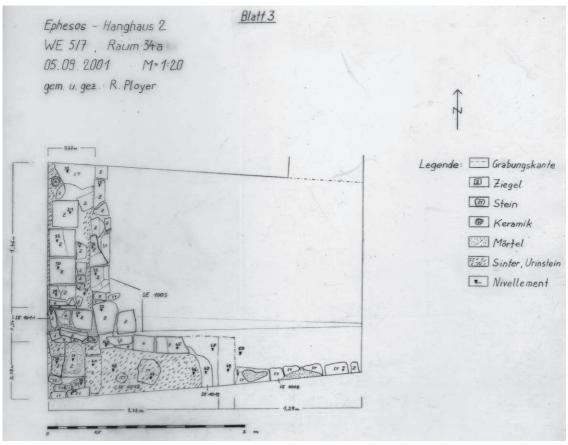


Abb. 40: Raum 34a, Latrine SE 1003 mit Trennmäuerchen SE 1011



Abb. 41: Raum 34a, nördlicher Bereich der Latrine SE 1003



Abb. 42: Raum 34a, Latrinenverfüllung SE 1004



Abb. 43: Raum 34a, Trennmauer zum nördlich angrenzenden Raum 34



Abb. 44: Raum 34a, Detail der Latrinenverfüllung SE 1004

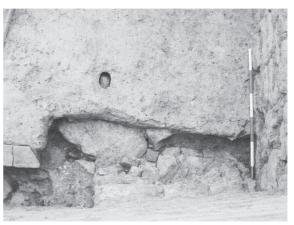


Abb. 45: Raum 34a, Fundamentgrube SE 1008



Abb. 46: Raum 34a, Südmauer mit Fundamentgrube SE 1008



Abb. 47: Raum 34a, Südmauer



Abb. 48: Raum 37, in den Boden eingelassene Vorratsgefäße im östlichen Teil des Raumes



Abb. 49: Raum 37, Ostmauer, im unteren Bereich Terrassenmauer TM2



Abb. 50: Raum 37, westlicher Bereich nach den Grabungsarbeiten im Jahr 2000 mit den Kanälen K1, K2 und K3



Abb. 51: Raum 37, Sondage mit N-S orientierter Mauer



Abb. 52: Raum 37, im Vordergrund Draufsicht der N-S verlaufenden Mauer zwischen den Kanälen K1 und K2



Abb. 53: Raum 37, parallel zu den Kanälen K1 und K2 O-W verlaufende Bruchsteinmauer

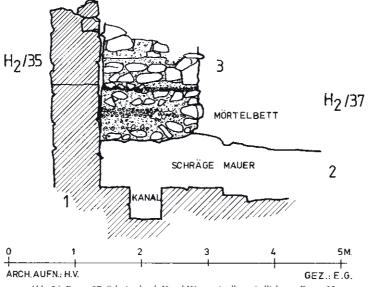


Abb. 54: Raum 37, Schnitt durch Kanal K1 unmittelbar nördlich von Raum 35



Abb. 55: Raum 37, Kanäle K1 und K2



Abb. 56: Raum 37, Kanalöffnung in der Westmauer von Raum 34, Ansicht von Raum 37



Abb. 57: Raum 37, Kanal K2 mit Abdeckplatten



Abb. 58: Raum 37 mit den Kanälen K2 und K3 und Resten des Plattenbodens



Abb. 59: Raum 37, O-W verlaufender Kanal K3



Abb. 60: Raum 37, der z. T. gemauerte und aus Tonrohren bestehende Kanal K3



Abb. 61: Raum 37, Kanal K3 mit darüberliegenden Wasserleitungen



Abb. 62: Raum 37, N-S verlaufende Wasserleitung über dem Kanal K3



Abb. 63: Raum 37, SW-NO verlaufende Wasserleitung, Zustand im Jahr 1980



Abb. 64: Raum 37, Wasserleitung und Kanal K3 (im Vordergrund)



Abb. 65: Raum 37, Störung der hellenistischen und kaiserzeitlichen Befunde durch den byzantinischen Mühlenkanal



Abb. 66: Raum 37, aufgeschichtete Steinplatten zur Überwindung des Mühlenkanals

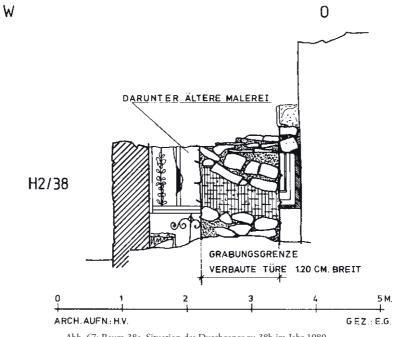


Abb. 67: Raum 38a, Situation des Durchgangs zu 38b im Jahr 1980



Abb. 68: Raum 38a, Schuttreste vor Abnahme im Jahr 2000, südlicher Bereich



Abb. 69: Raum 38a, Schuttreste vor Abnahme im Jahr 2000, nördlicher Bereich



Abb. 70: Raum 38a, Mosaikboden mit Brandspuren



Abb. 71: Raum 38a, Schwelle zu 38b

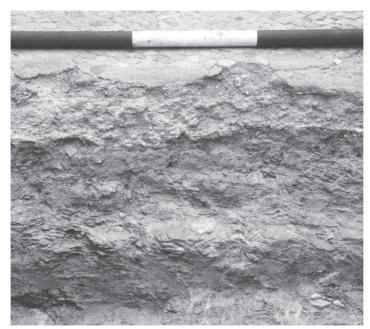


Abb. 72: Raum 38a, Fundamentgraben vor der Schwelle zu 38b mit Unterboden und Mosaik

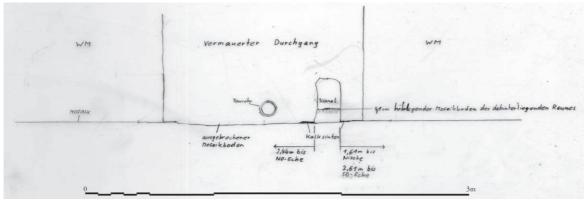


Abb. 73: Raum 38a, Detailzeichnung des Tonrohrs und der Kanalöffnung in der Ostwand

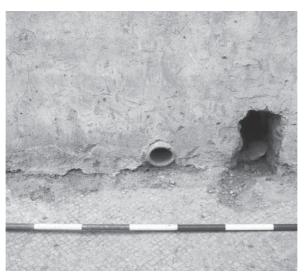


Abb. 74: Raum 38a, Tonrohr und Kanalöffnung in der Ostwand

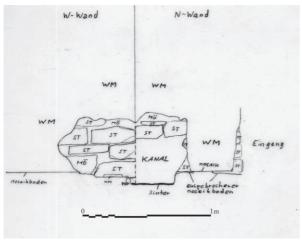


Abb. 75: Raum 38a, Detailzeichnung der Kanalöffnung in der NW-Ecke



Abb. 76: Raum 38a, Kanalöffnung in der NW-Ecke



Abb. 77: Peristylhof 38b, Kanalloch in der Ostwand

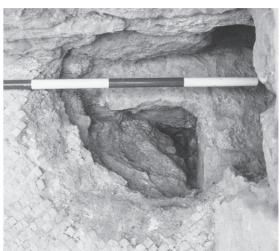


Abb. 78: Raum 38a, Störung in der NW-Ecke



Abb. 79: Raum 38a, Schadspuren im Mosaikboden



Abb. 80: Raum 38a, Schadspuren im Mosaikboden, Detailaufnahme



Abb. 81: Peristylhof 38b (östlicher Bereich), Raum 38a, Raum 38d, Dokumentation der Schuttreste vor ihrer Abnahme im Jahr 2000



Abb. 82: Peristylhof 38b, Ostumgang, Schuttreste vor der Abnahme im Jahr 2000



Abb. 83: Peristylhof 38b, Ostumgang, verkohlte Holzbalkenreste auf dem Mosaikboden

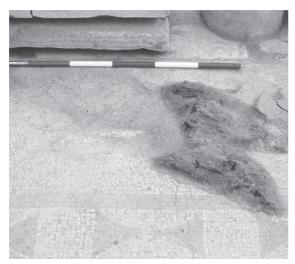


Abb. 84: Peristylhof 38b, Ostumgang, verkohlte Balkenreste und Brandspuren auf dem Mosaikboden



Abb. 85: Peristylhof 38b, Nordumgang, Störung des Mosaikbodens mit Kalkablagerung



Abb. 86: Peristylhof 38b, Nordumgang, Störung des Mosaikbodens mit Kalkablagerung, darunter Rest einer Ofenwand



Abb. 87: Raum 38d, Schuttreste vor Abnahme im Jahr 2000



Abb. 88: Raum 38d, Schuttreste vor Abnahme im Jahr 2000



Abb. 89: Raum 38d, Schuttschicht mit Resten der Marmorwandverkleidung



Abb. 90: Raum 38d, aufgewölbter Mosaikboden mit Erdbebenriss



Abb. 91: Raum 38d, Mosaikboden mit Erdbebenriss

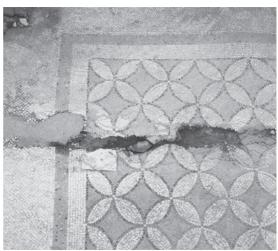
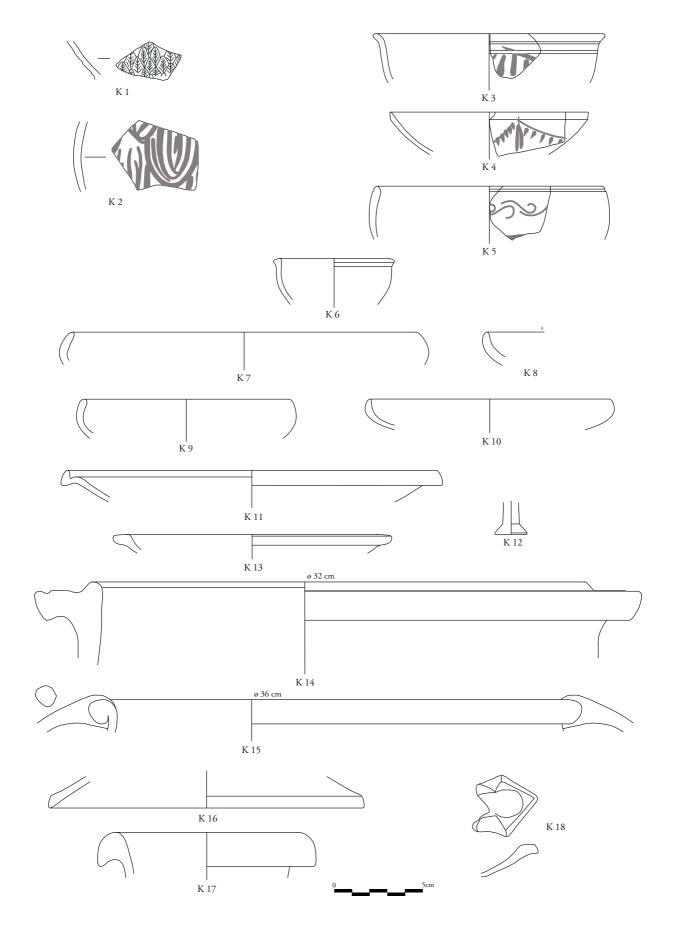
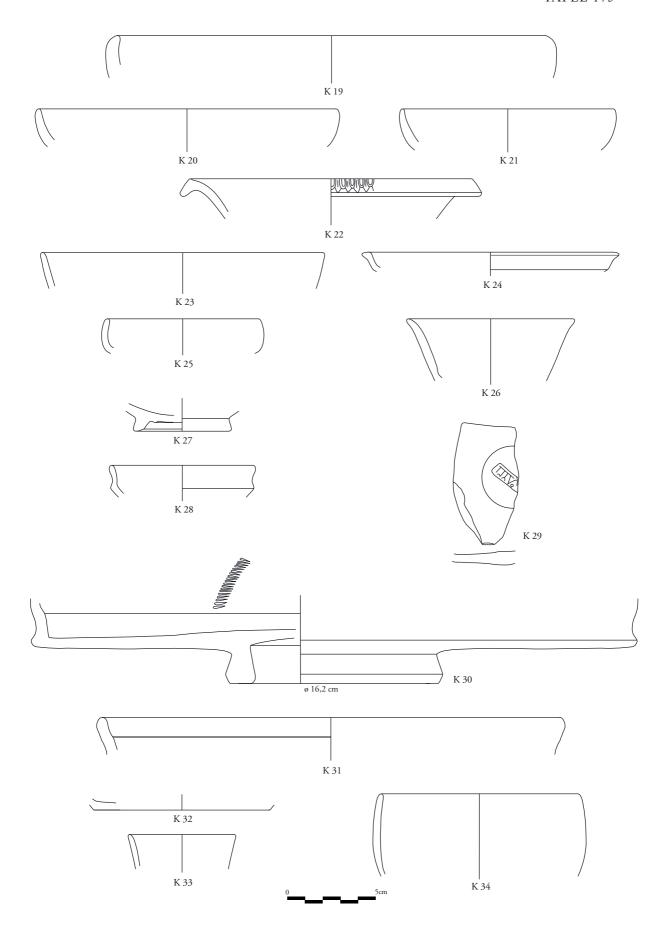
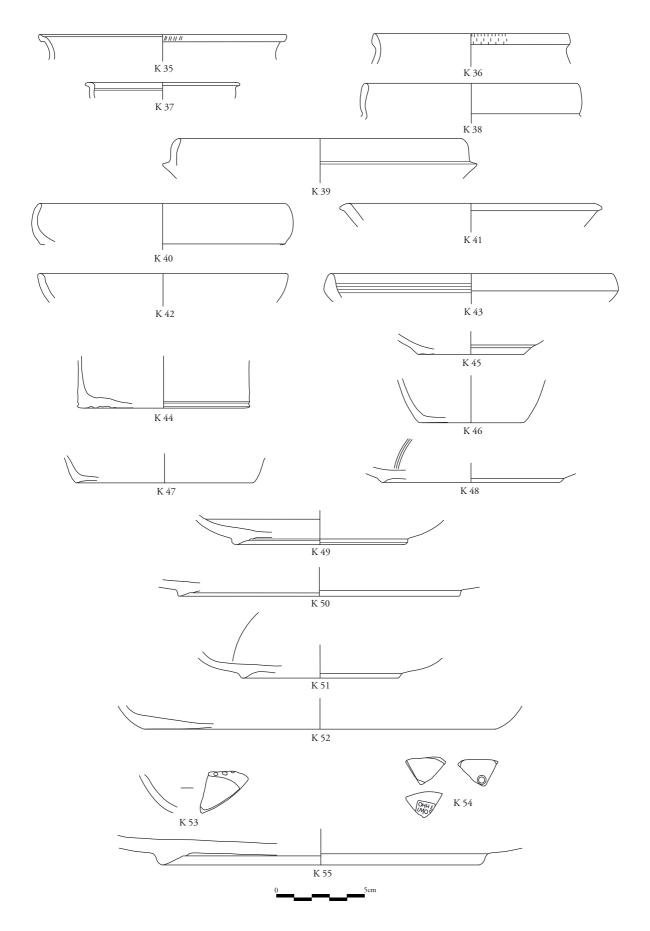
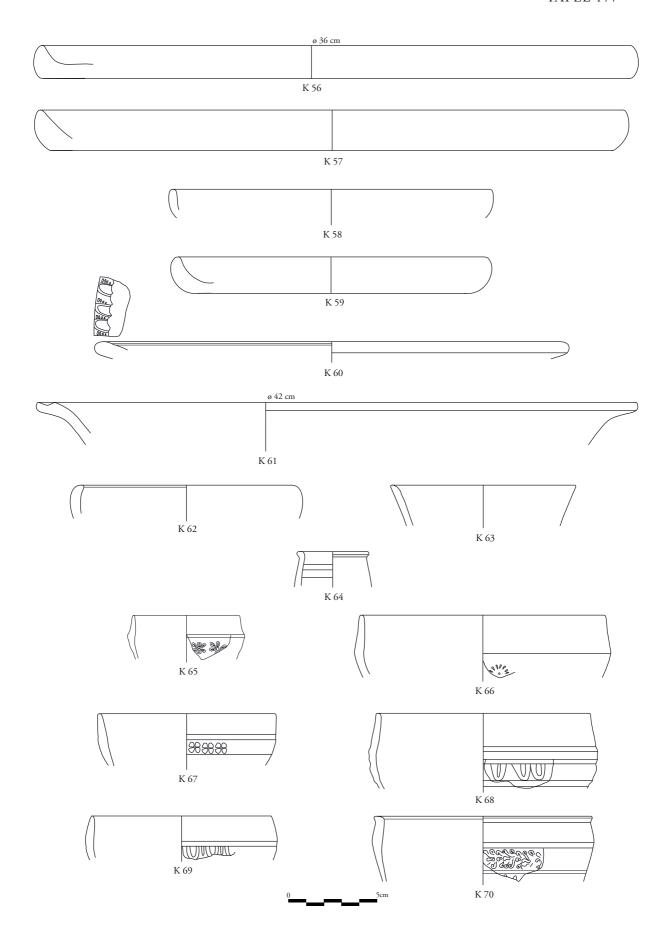


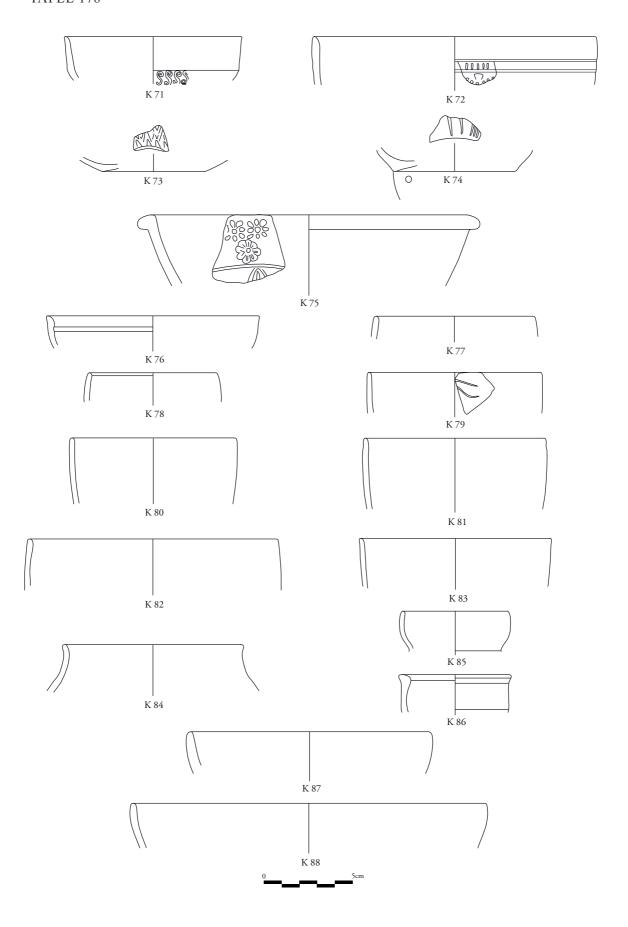
Abb. 92: Raum 38d, Mosaikboden mit Erdbebenriss

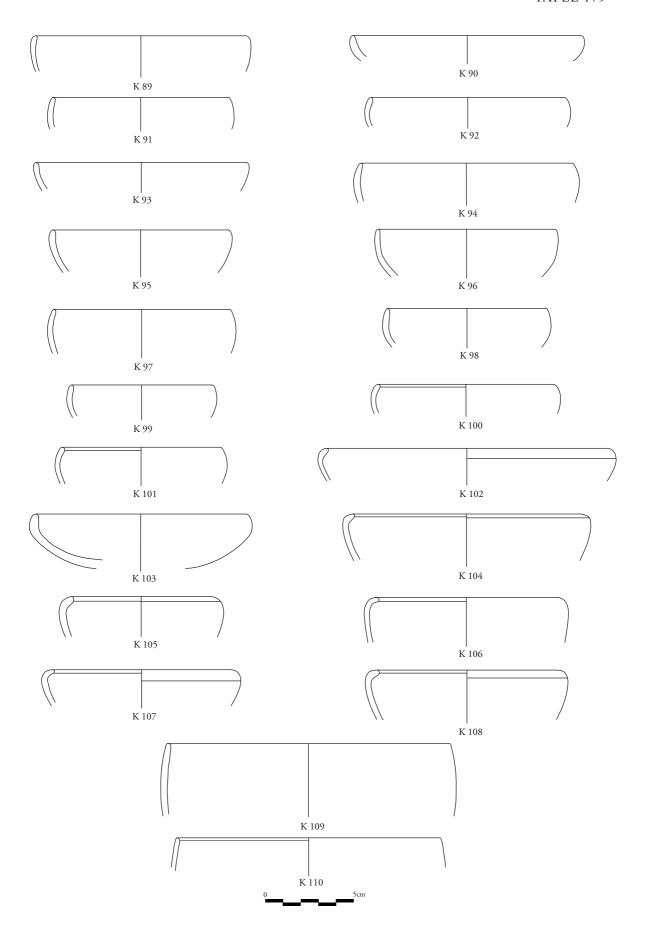


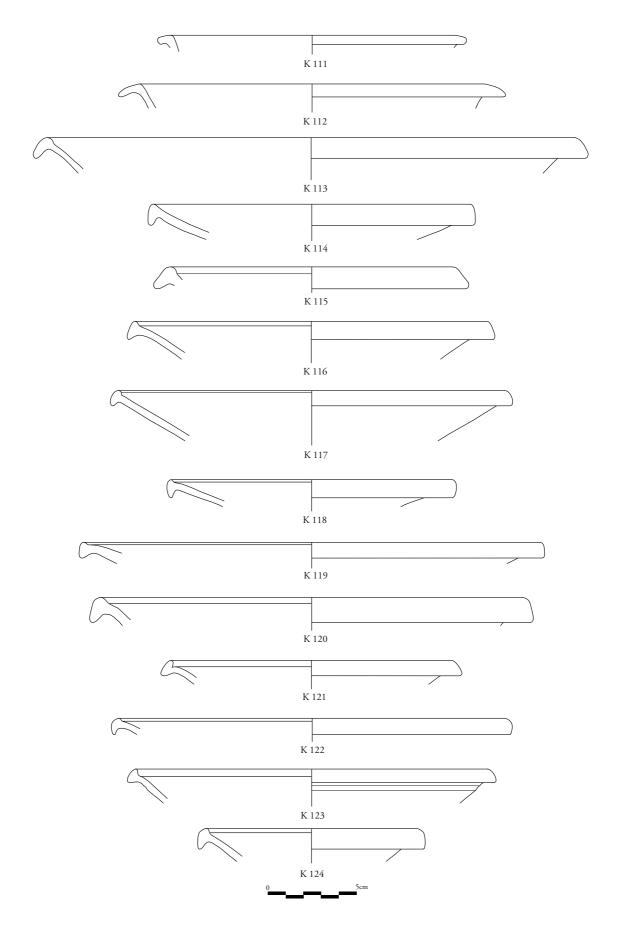


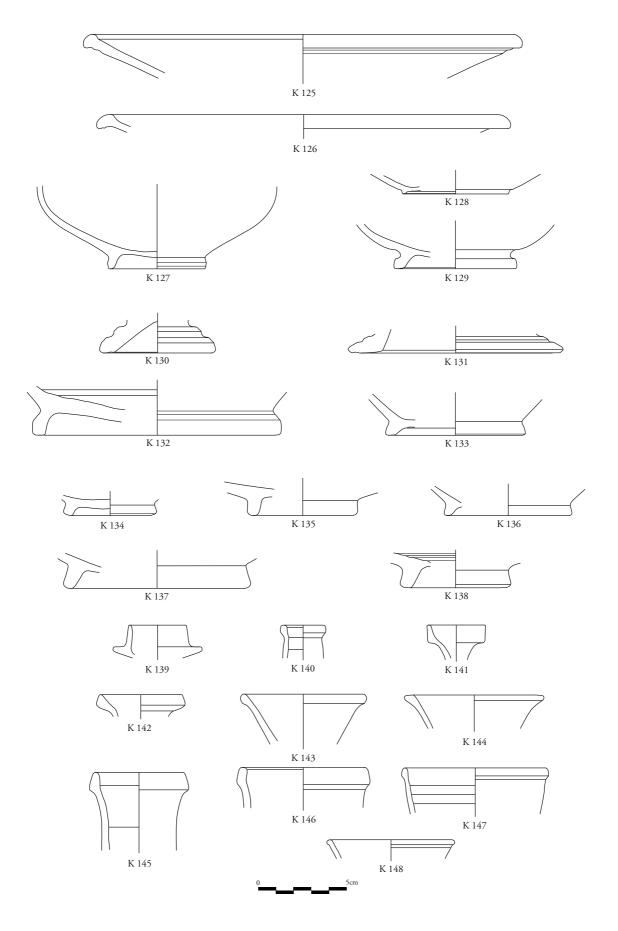


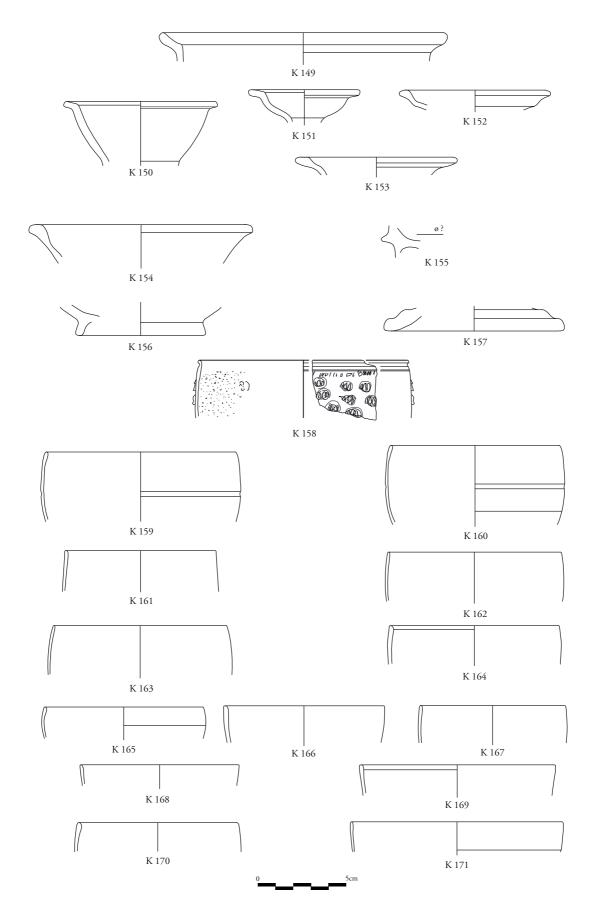


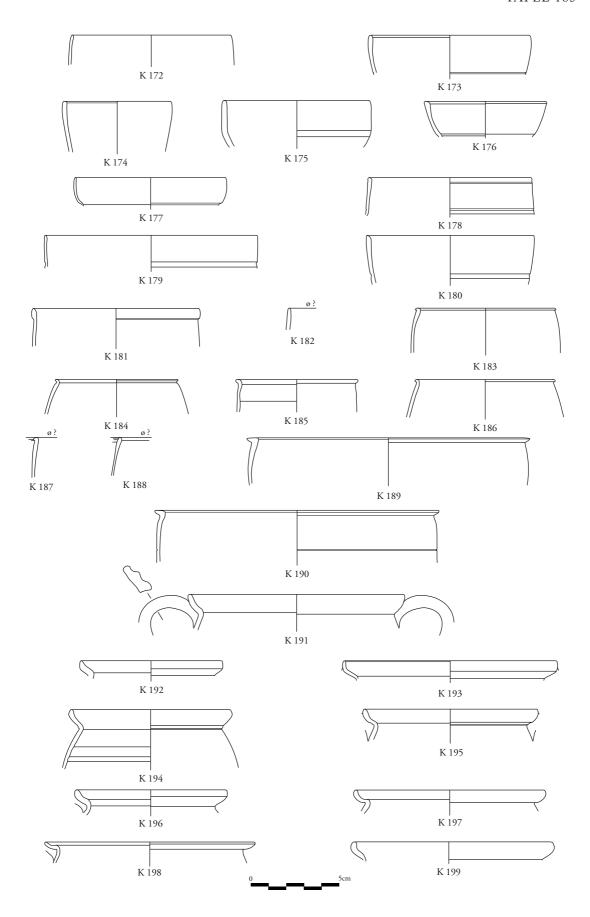


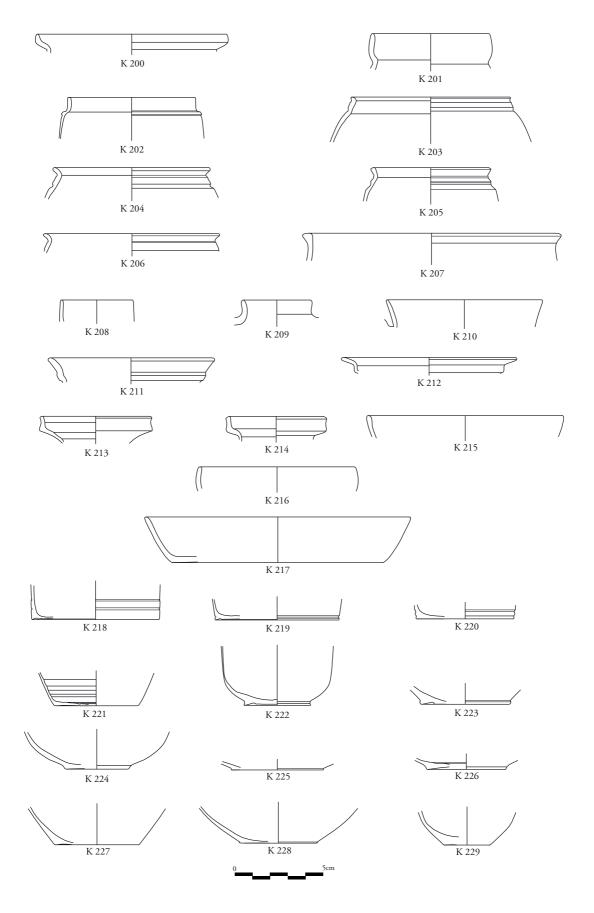


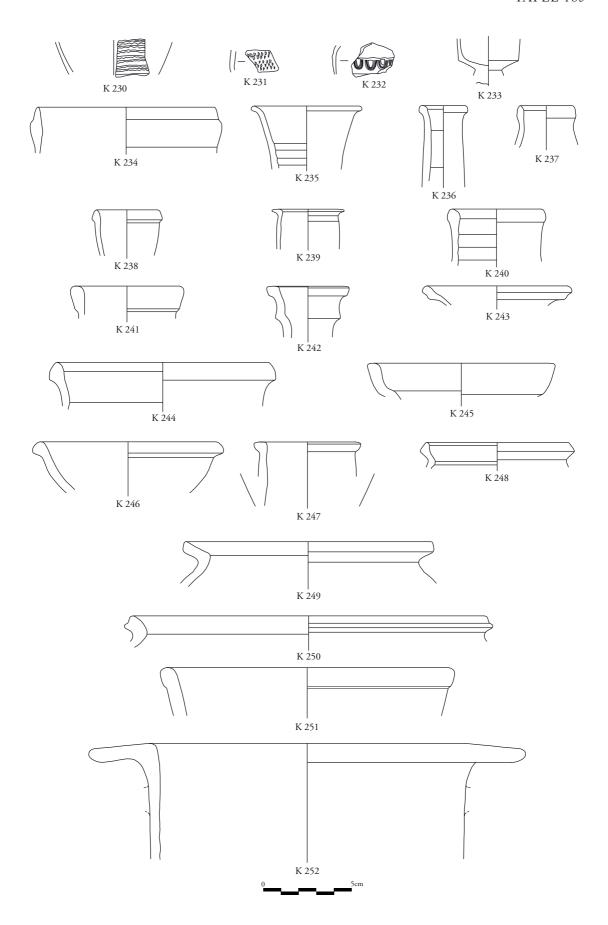


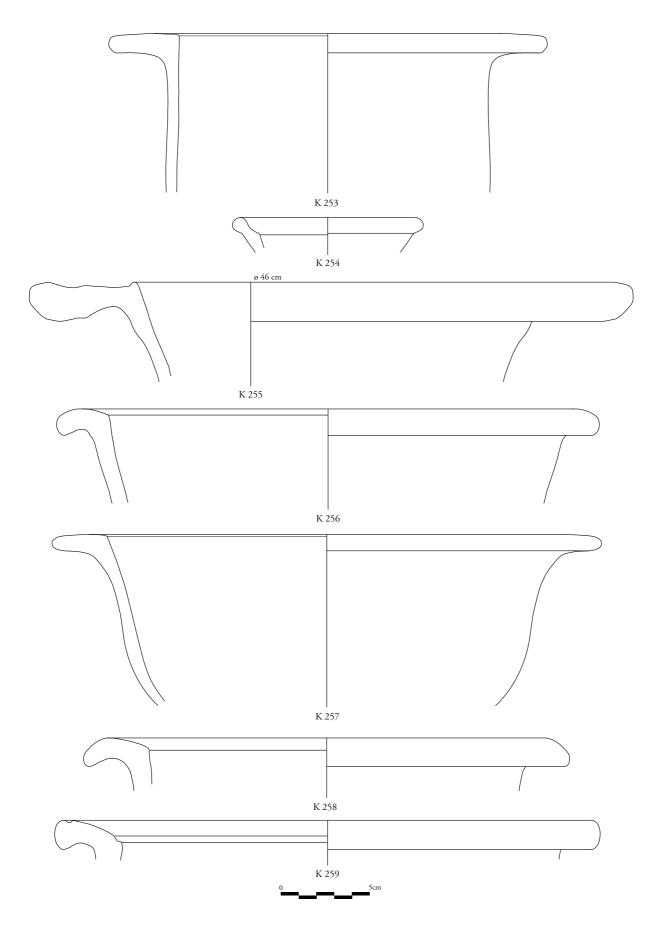


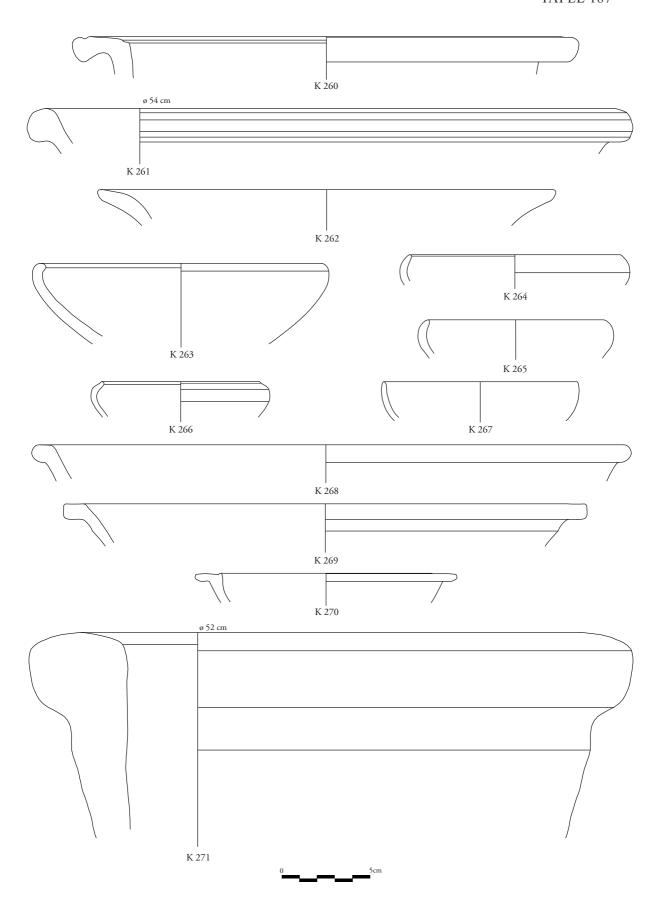


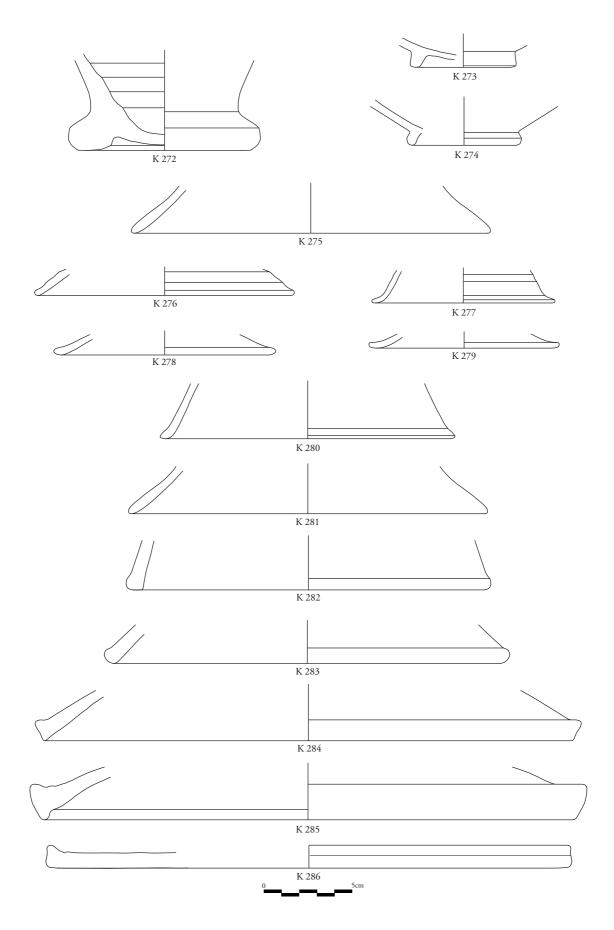


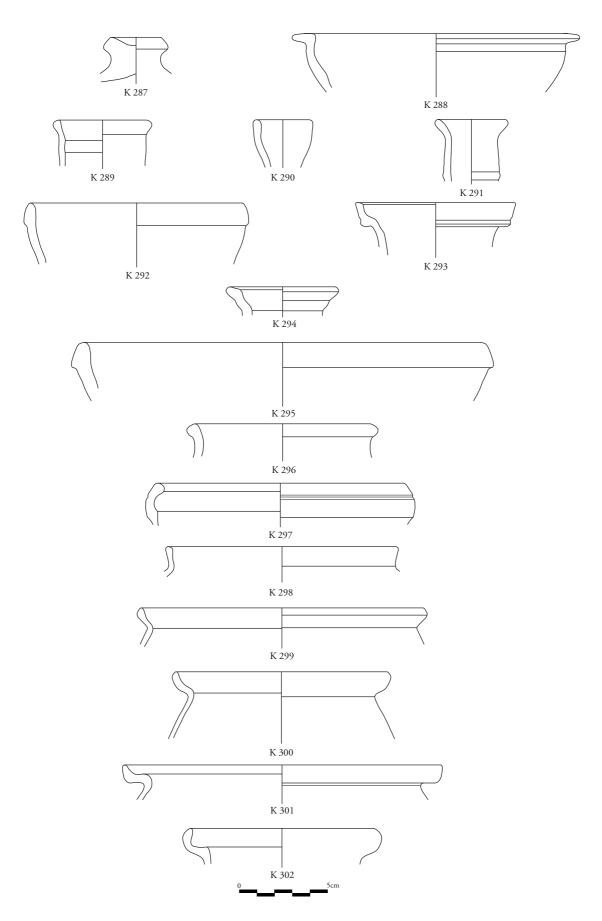


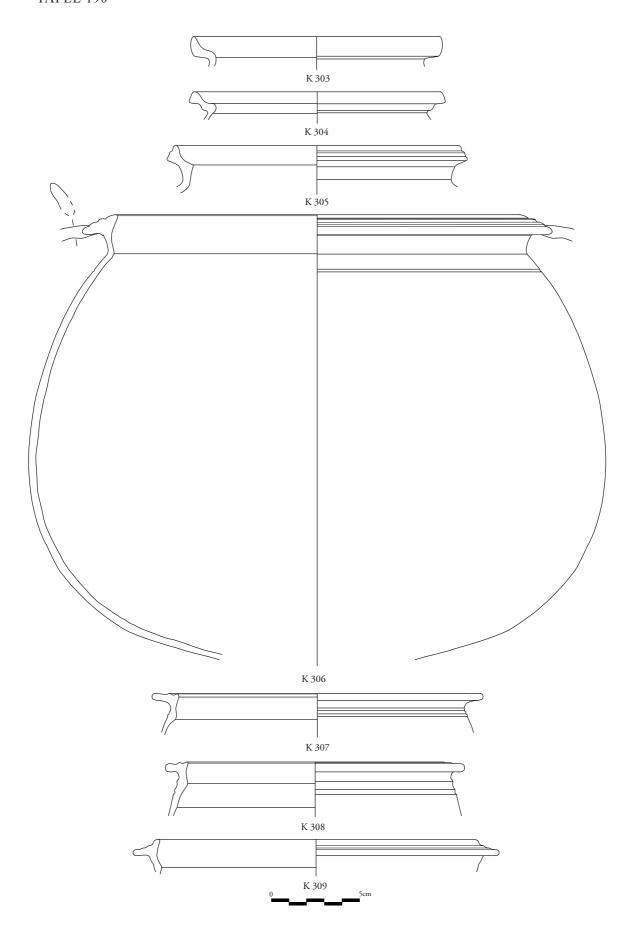


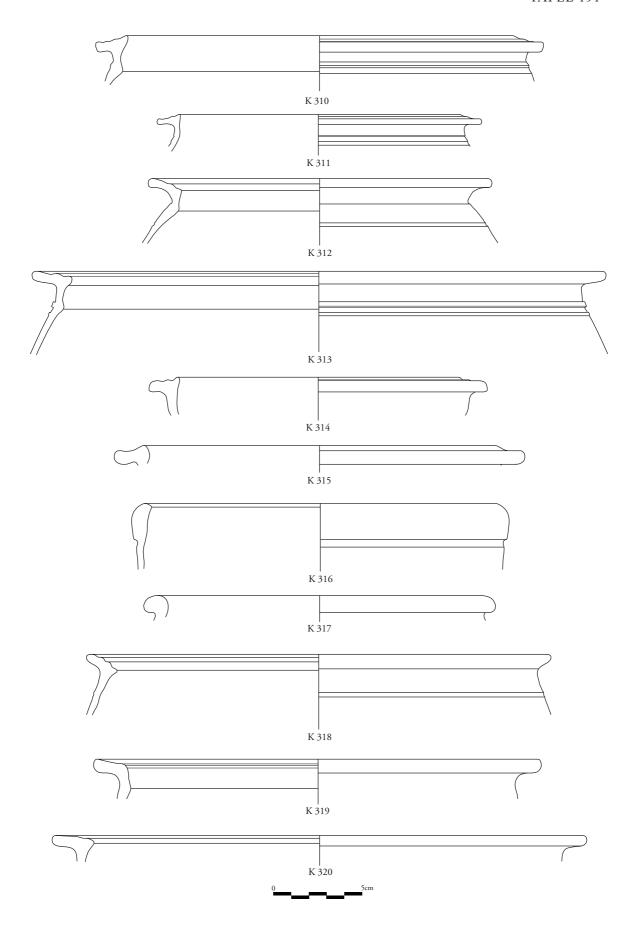


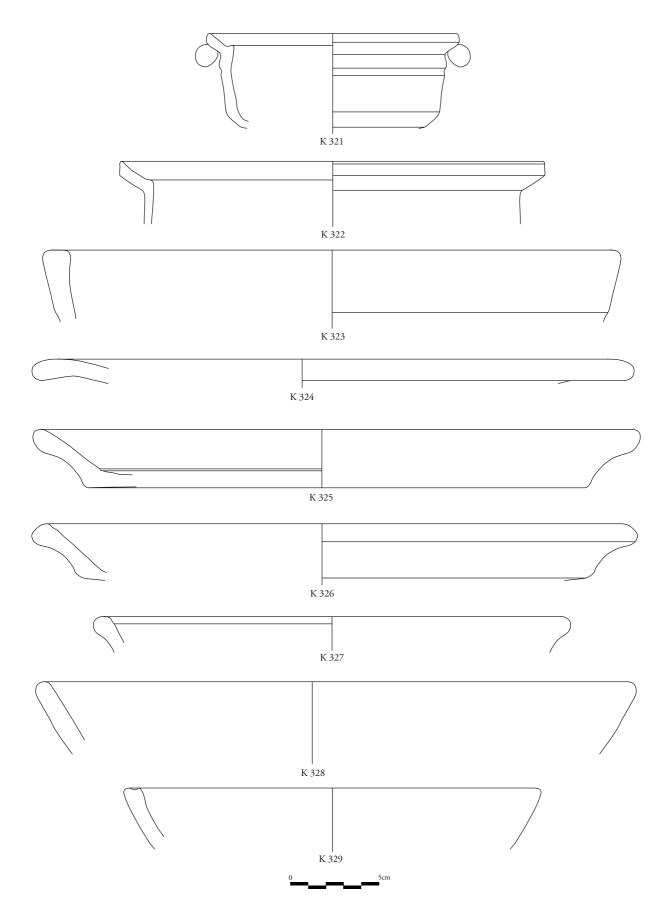


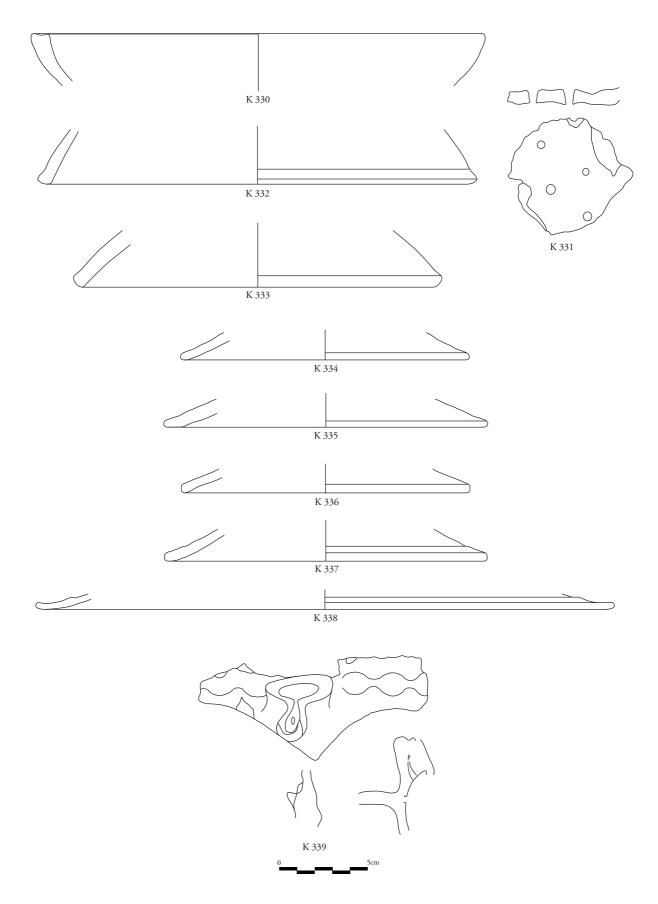


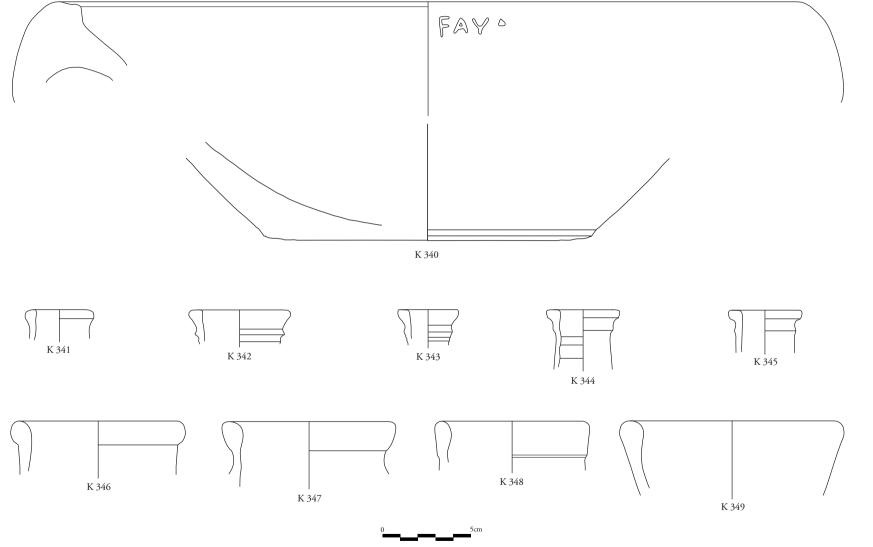


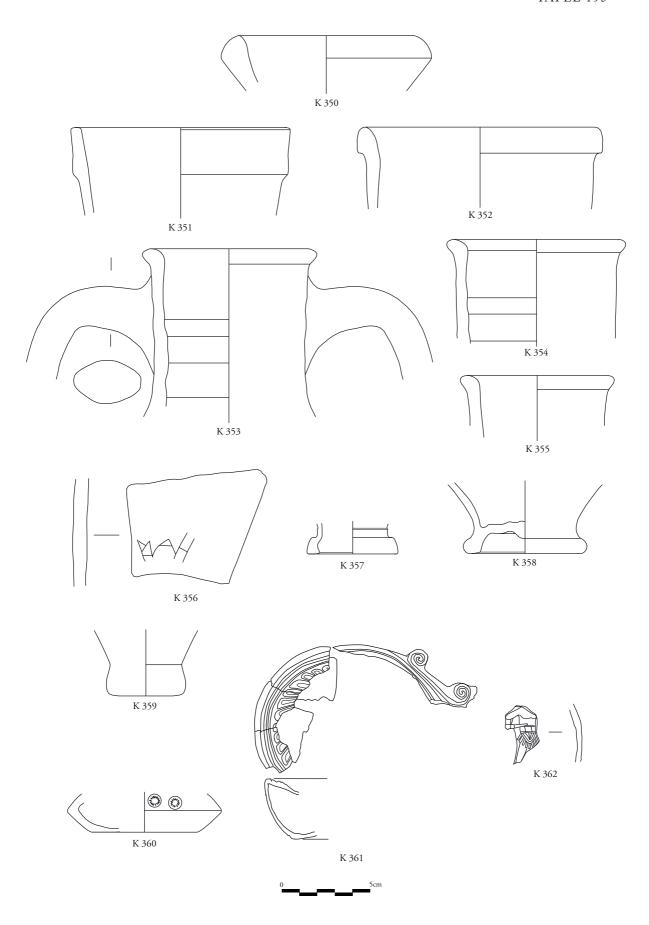


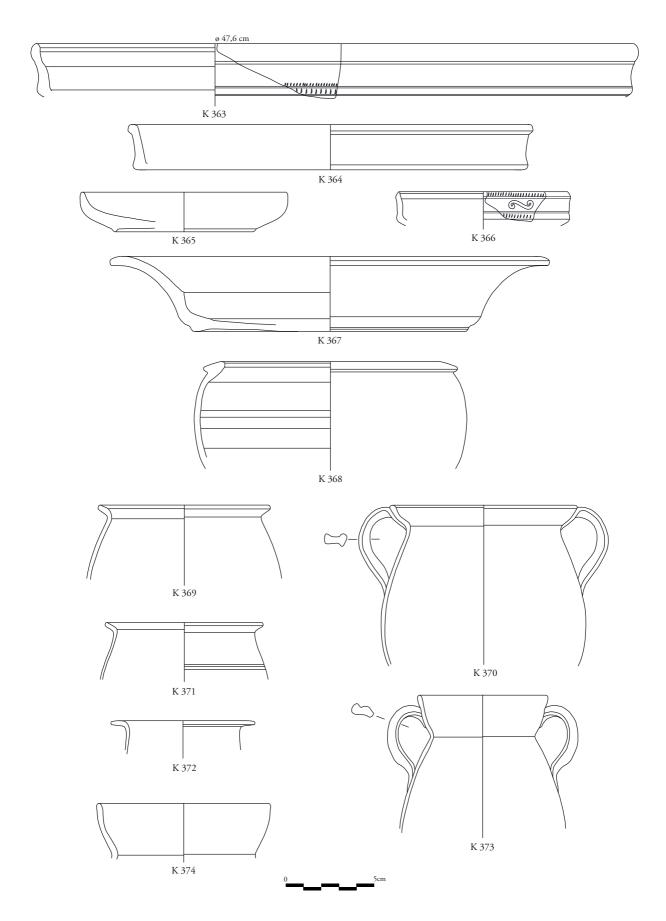


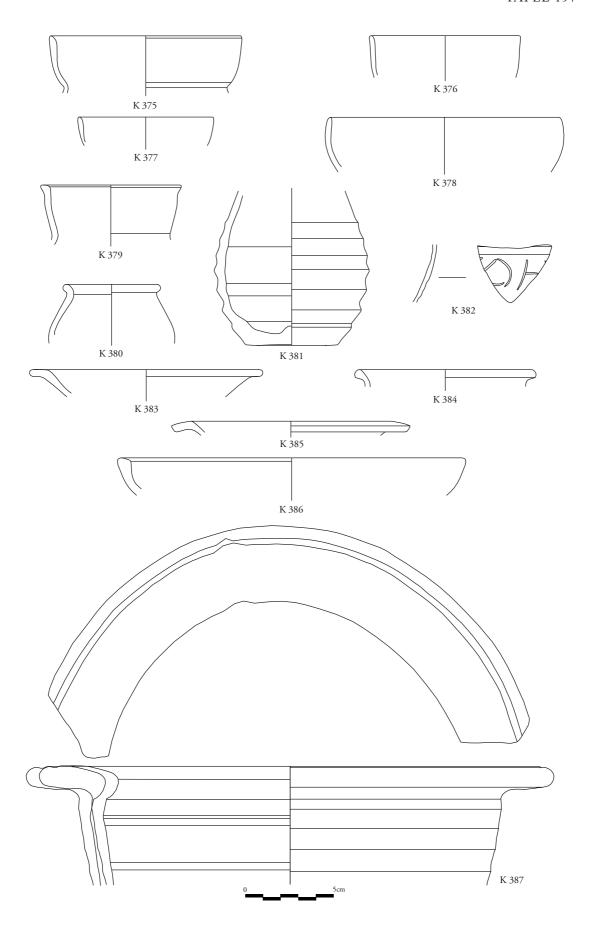


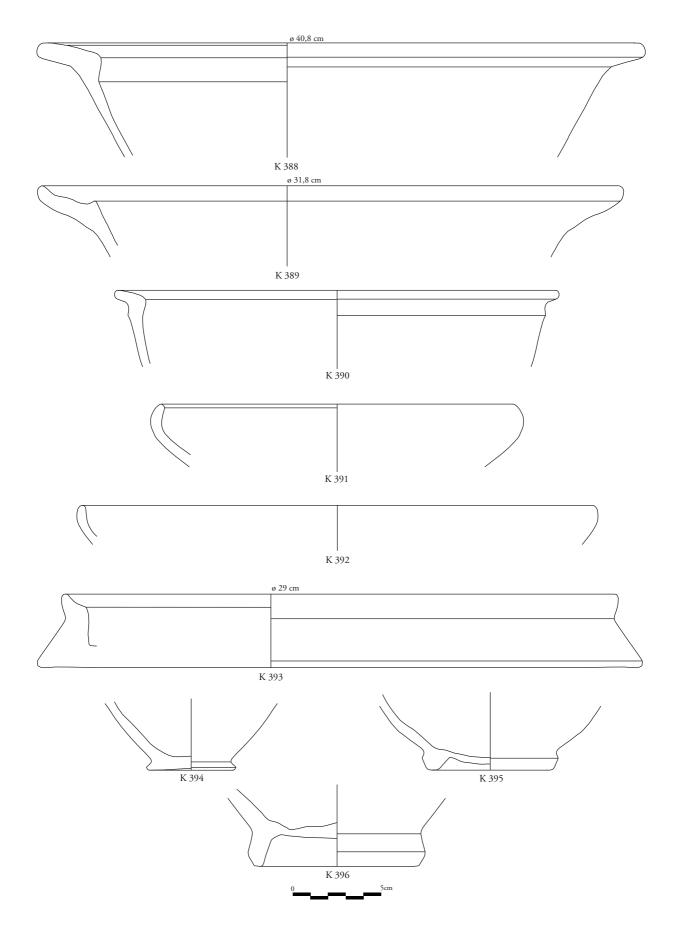


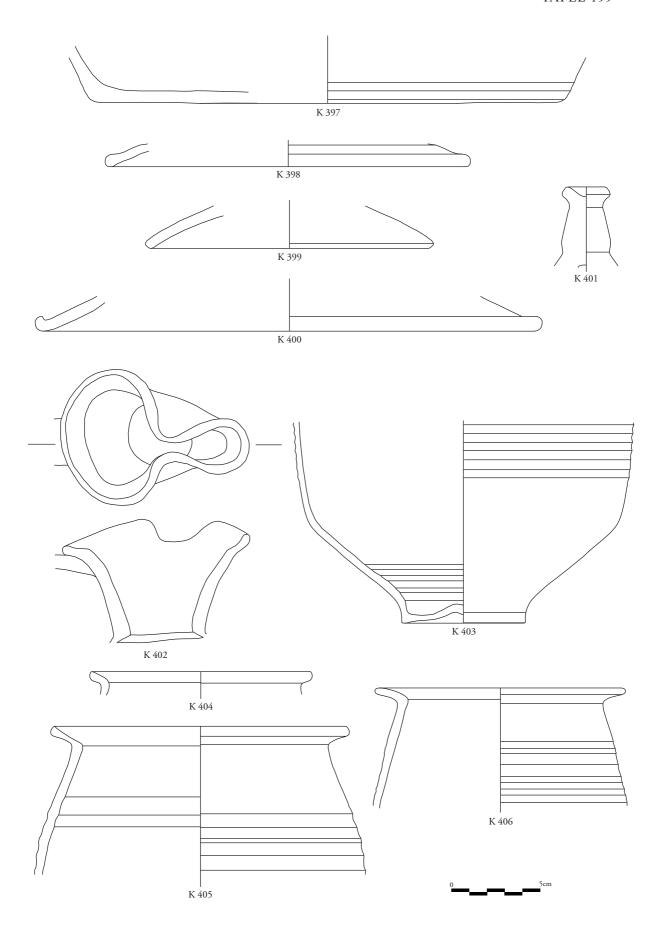


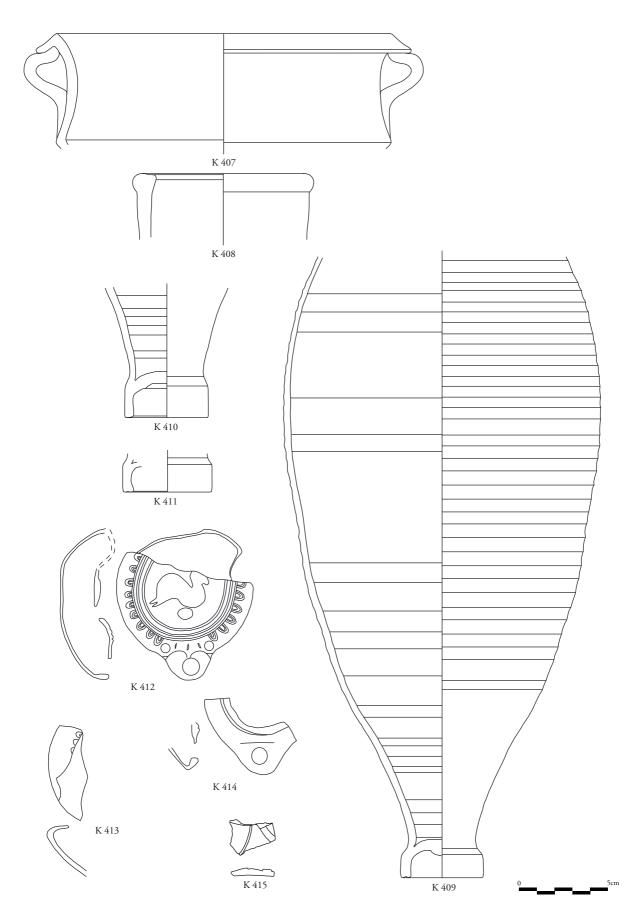


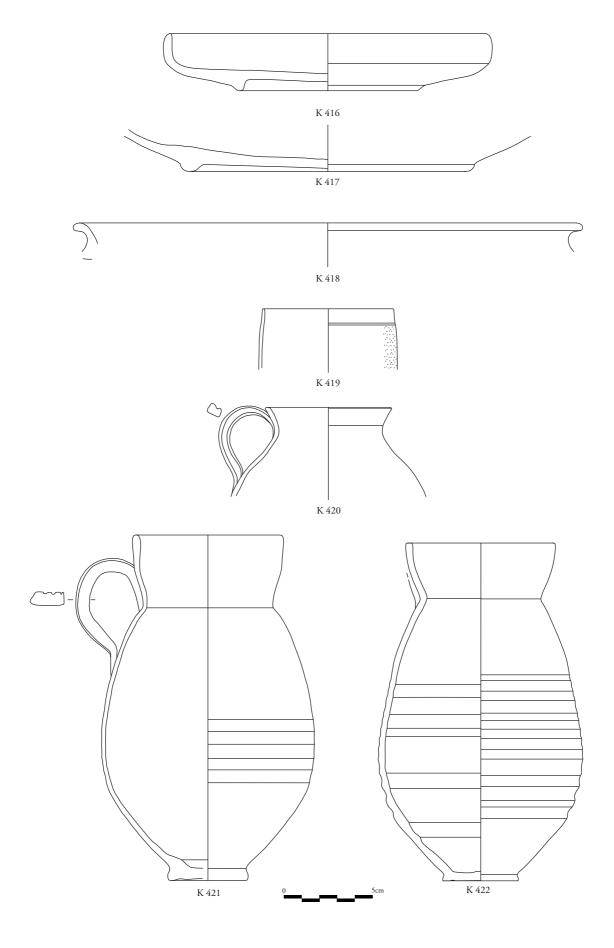


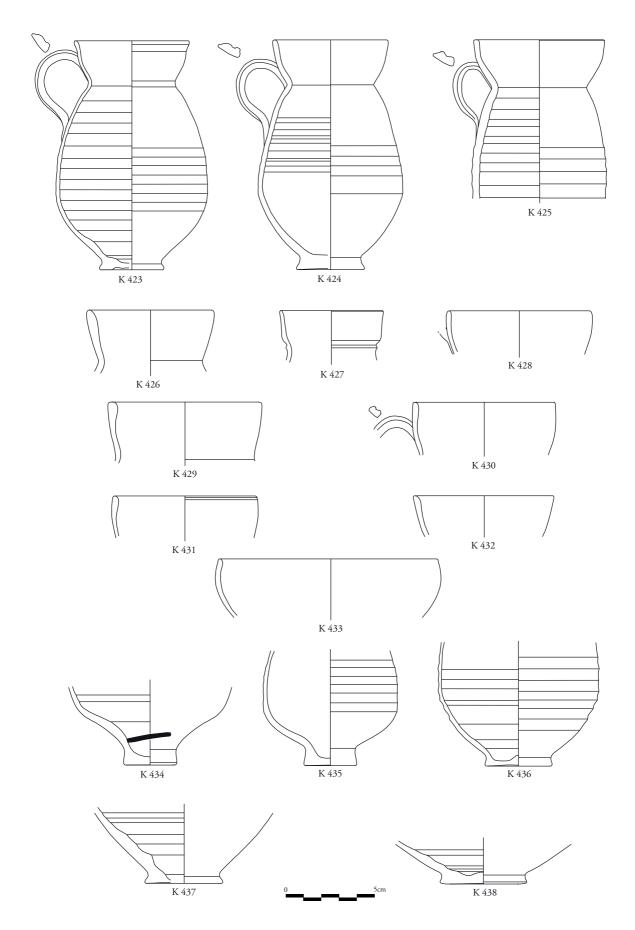


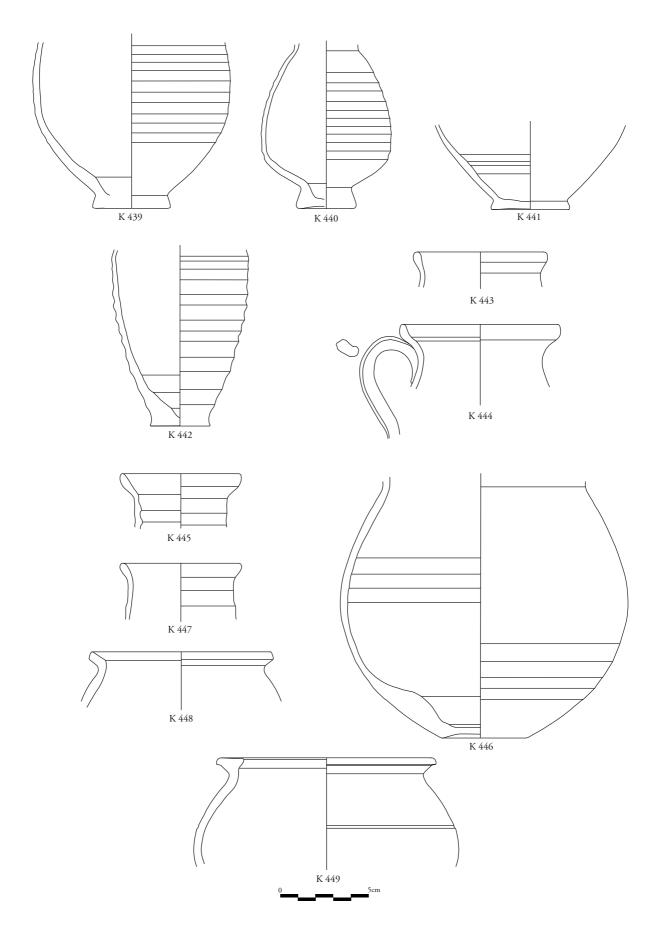


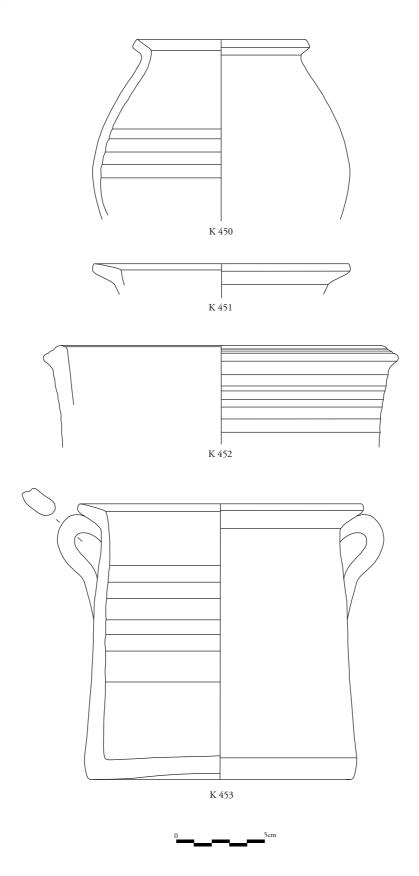


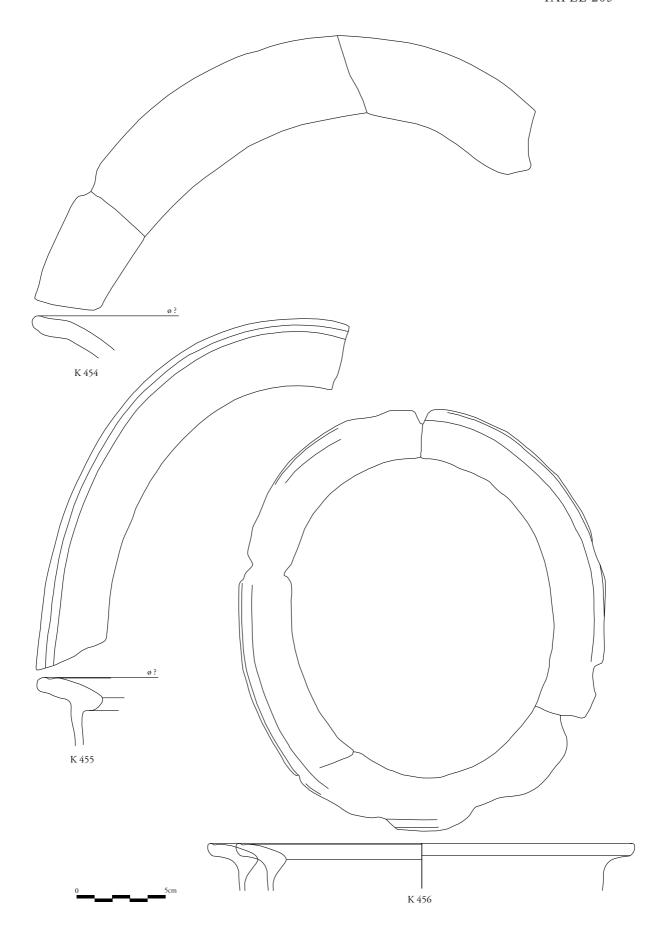


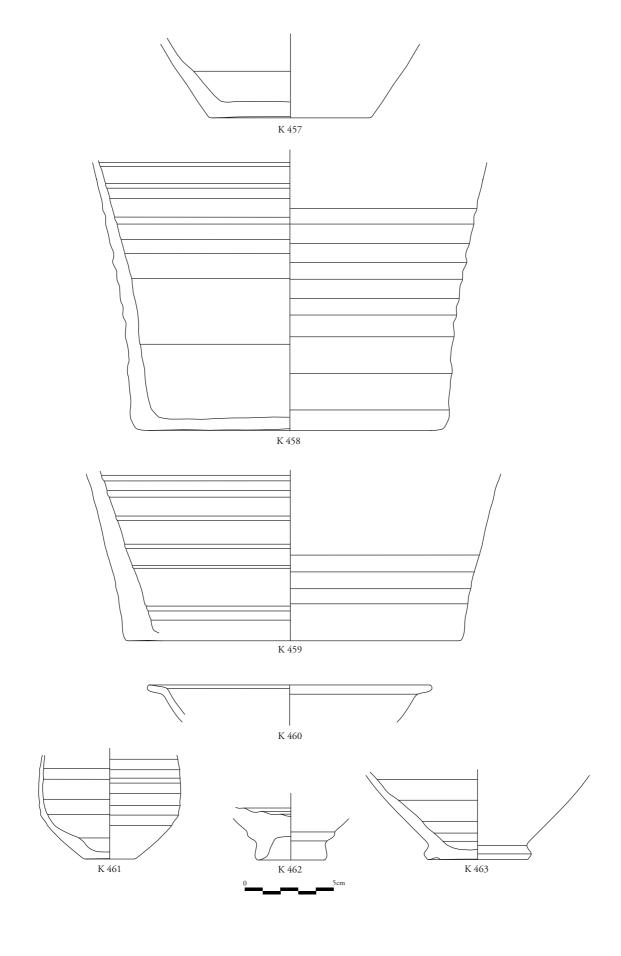


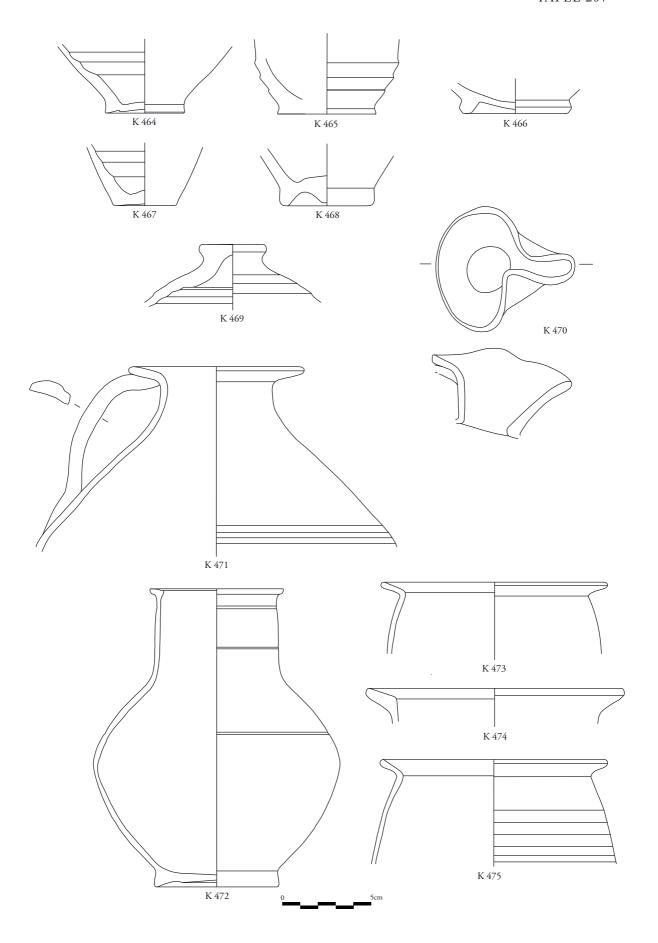


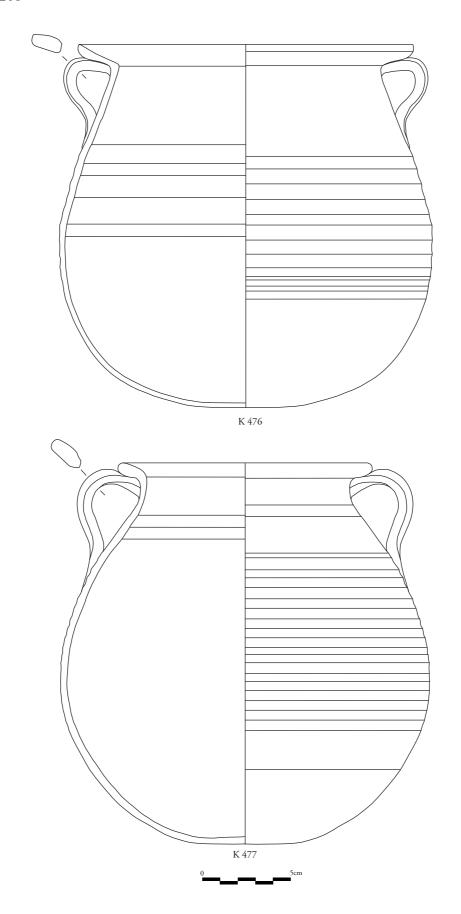


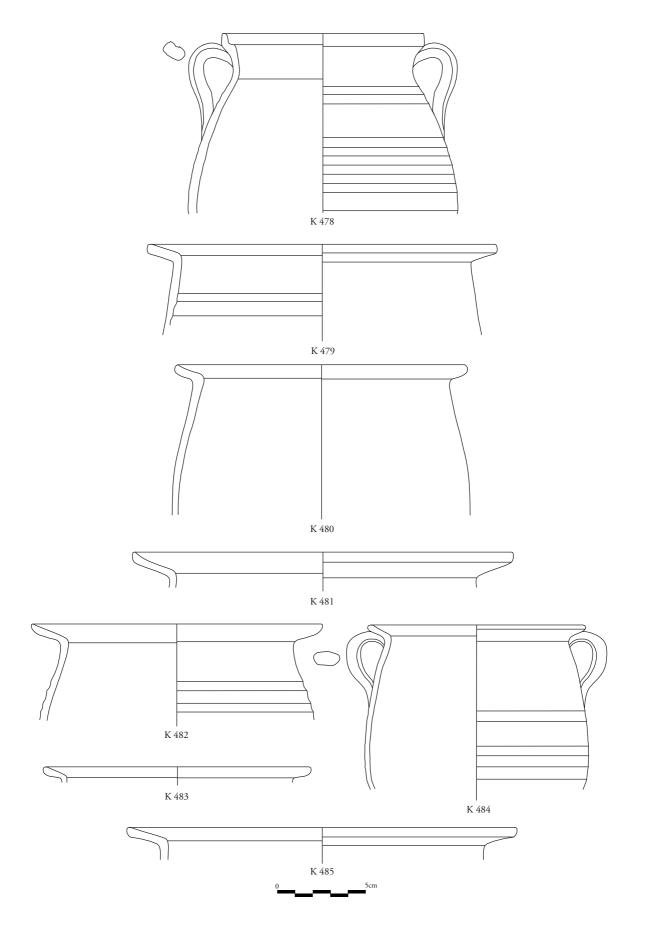


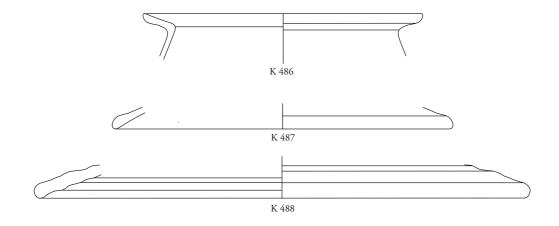


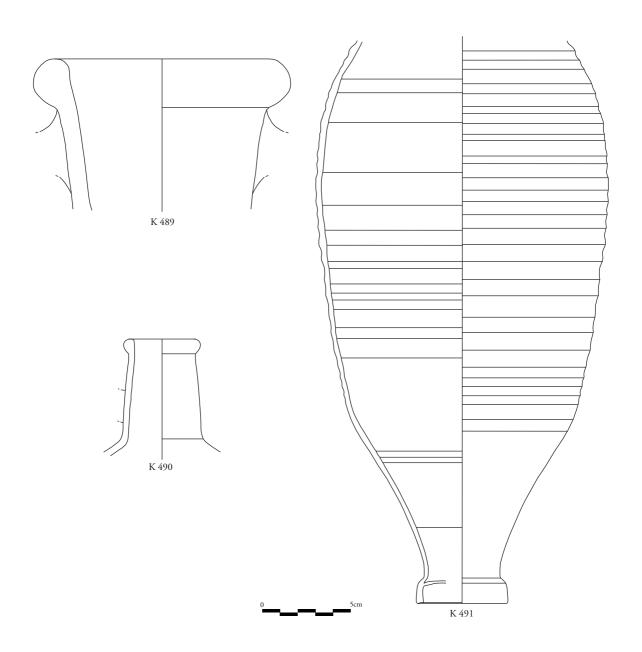


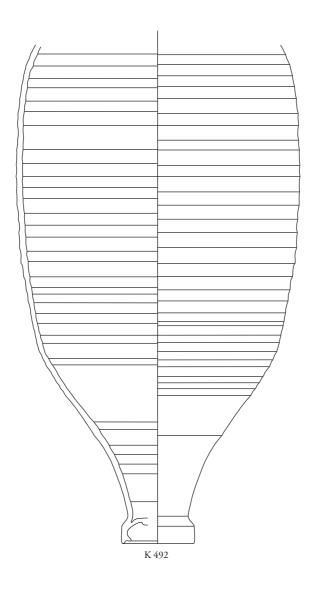


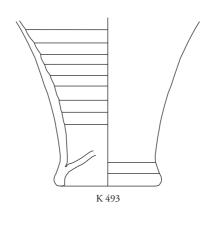


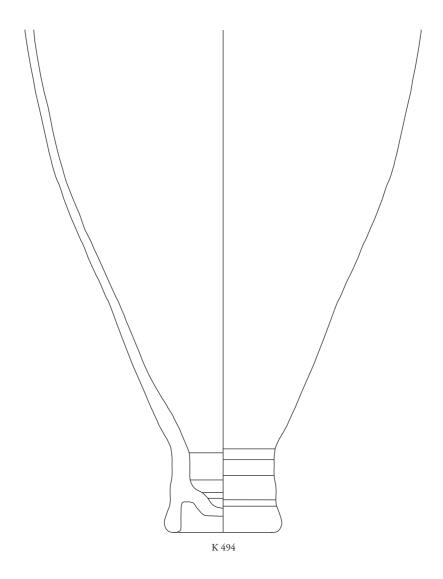


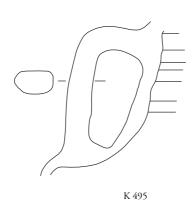




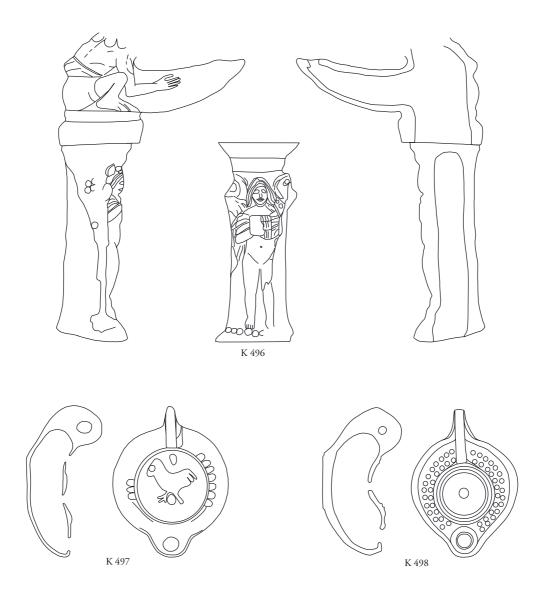


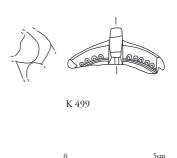


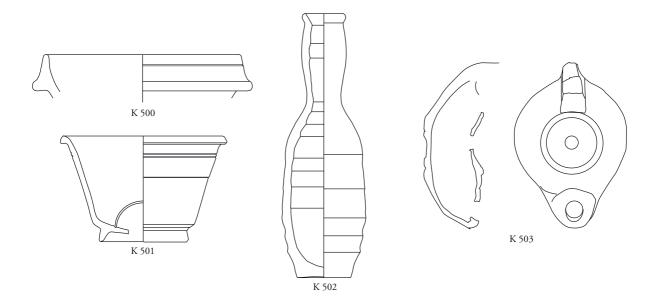


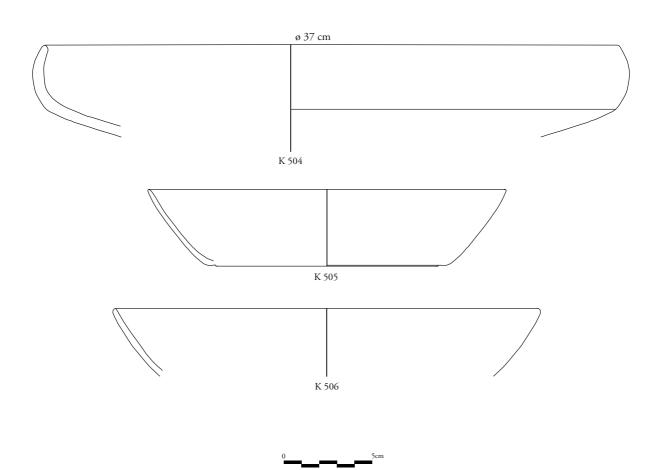


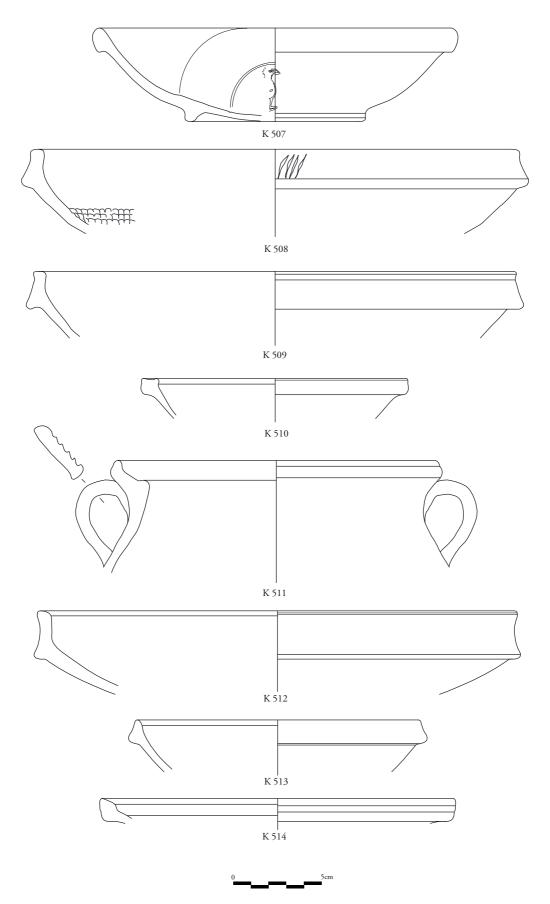
0_____5cm

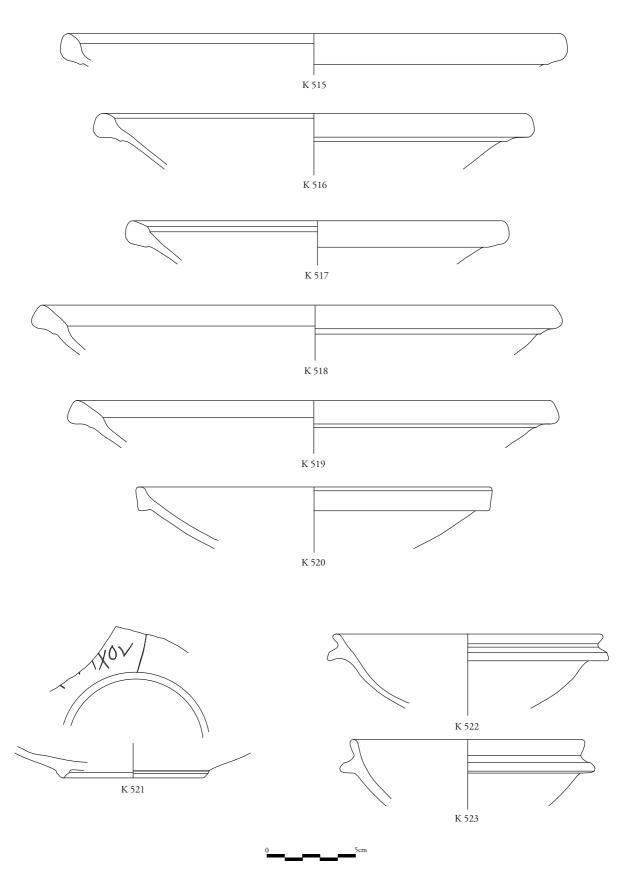


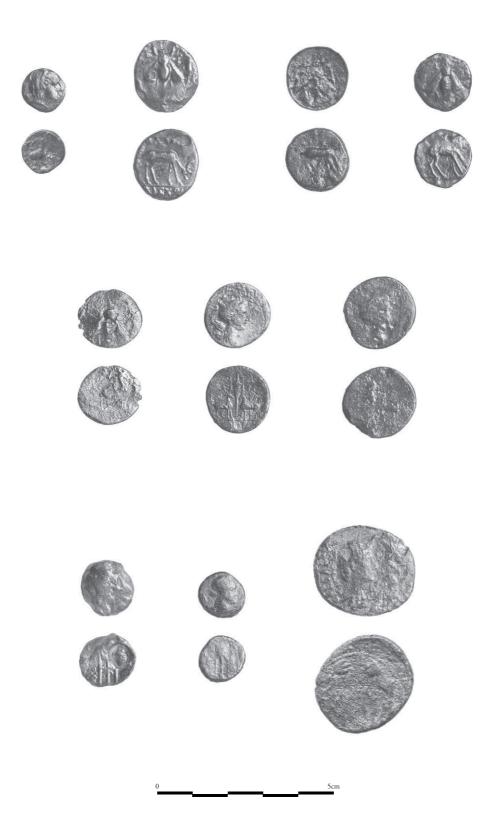


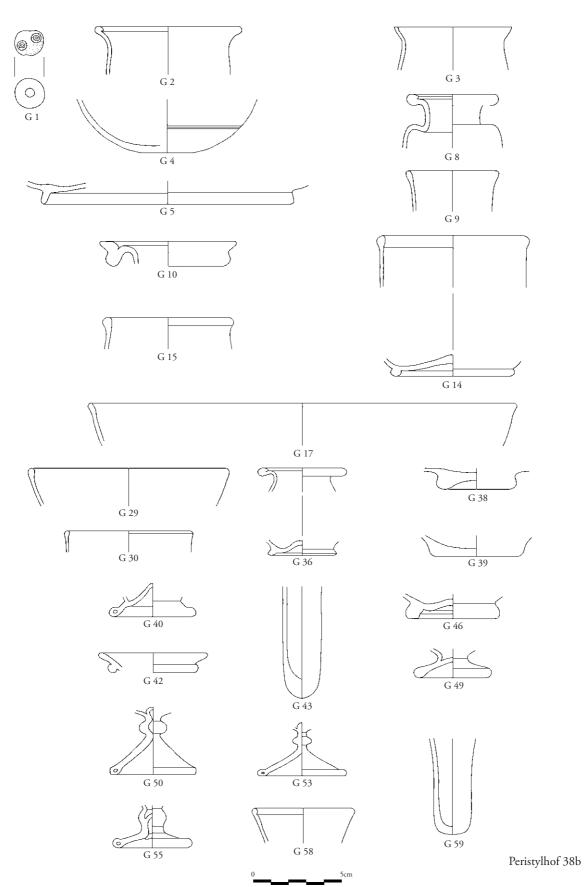


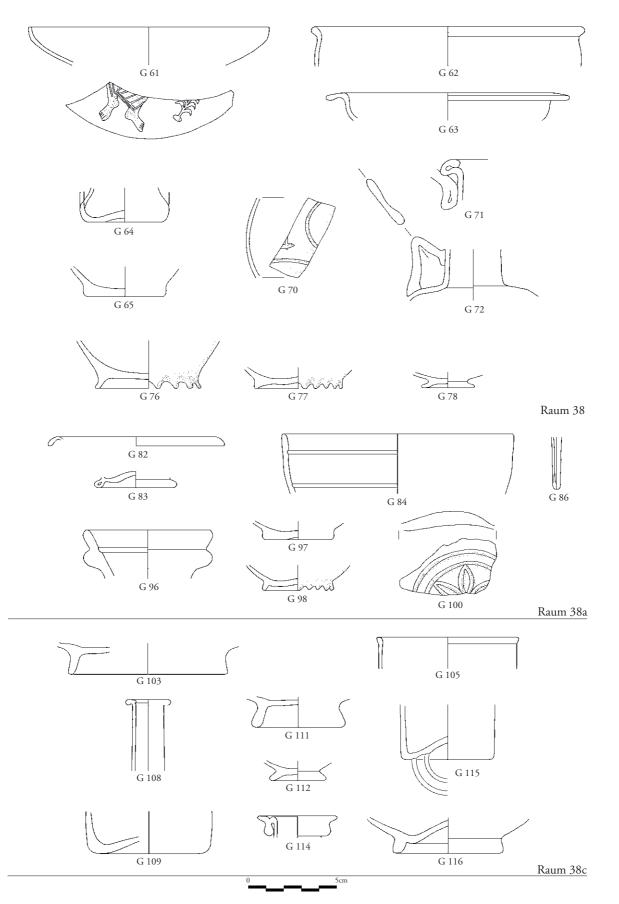


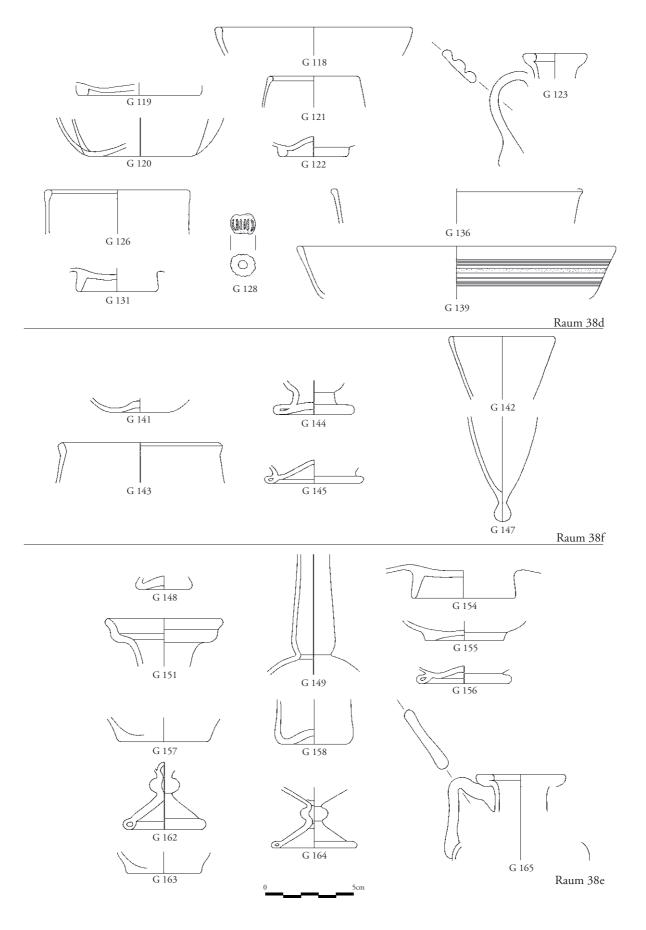


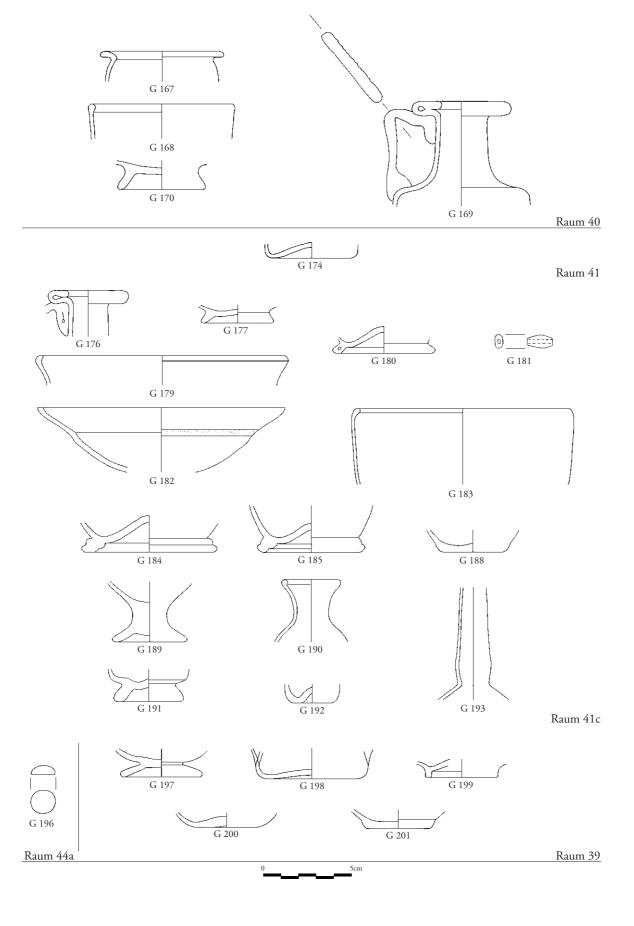


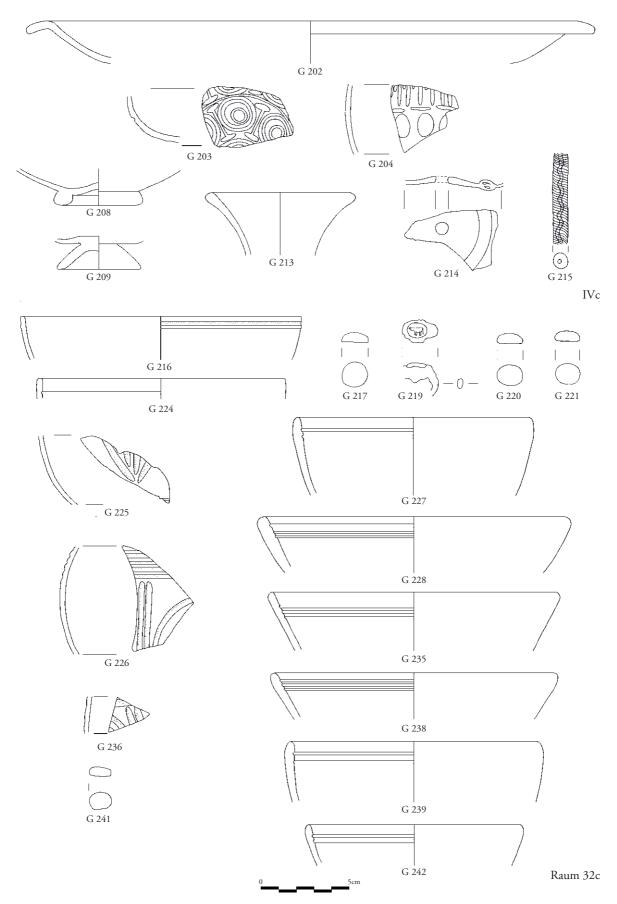


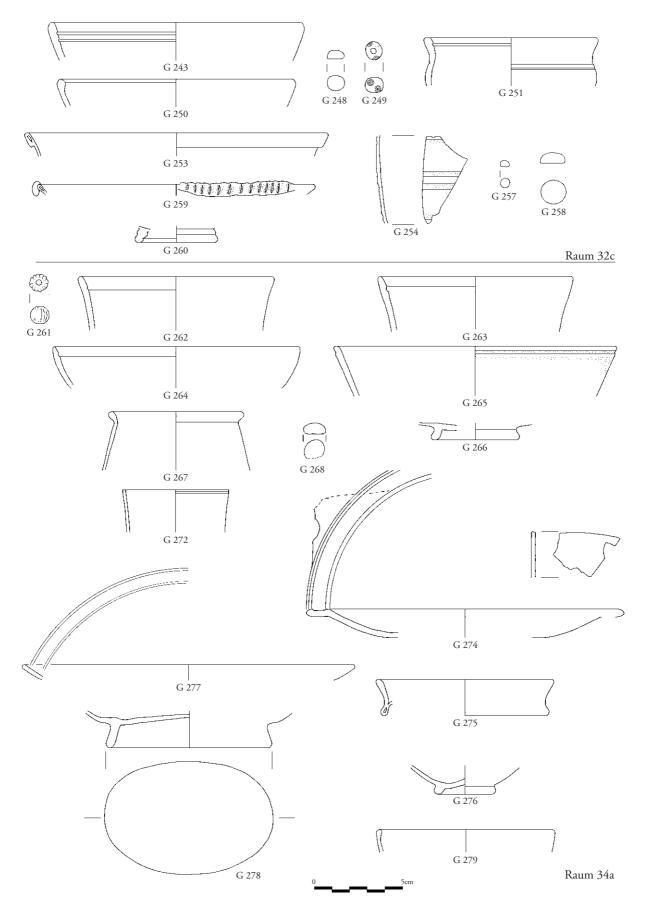


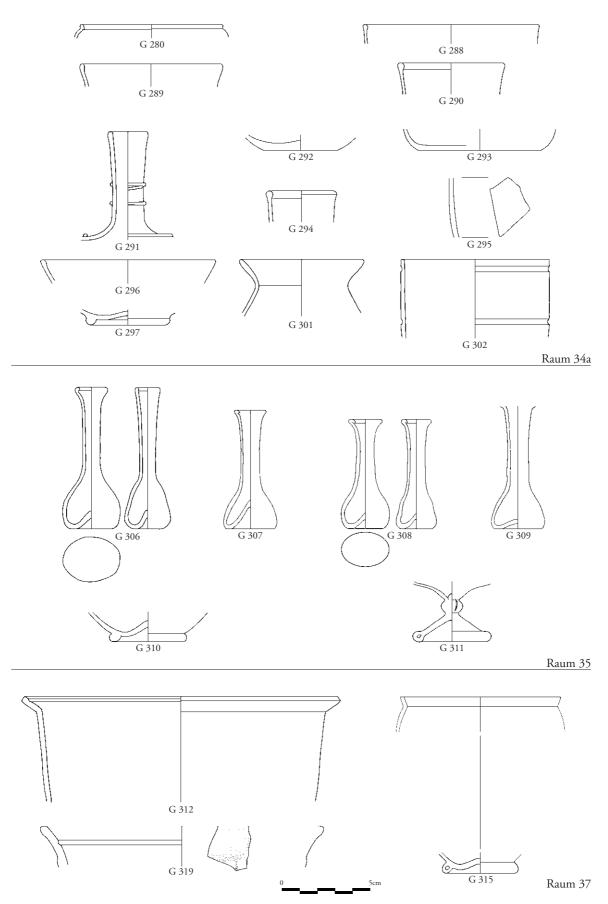


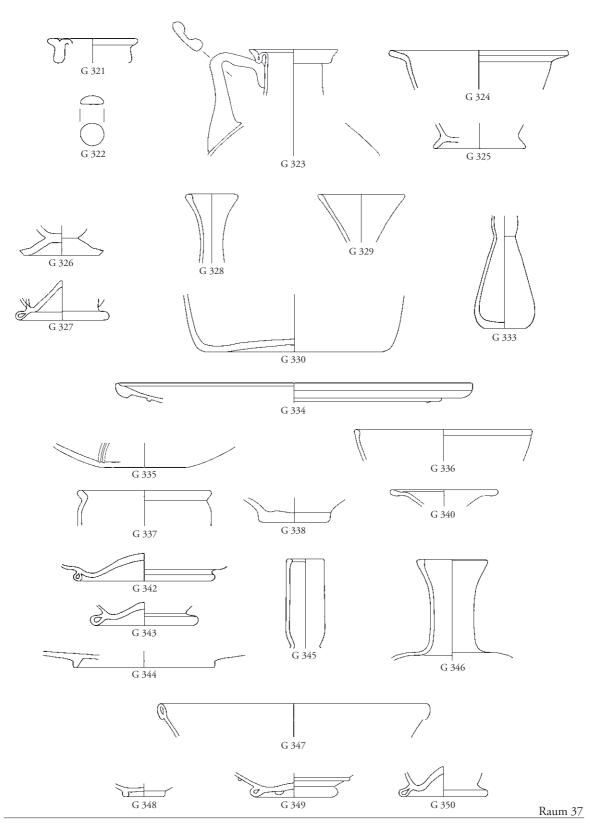






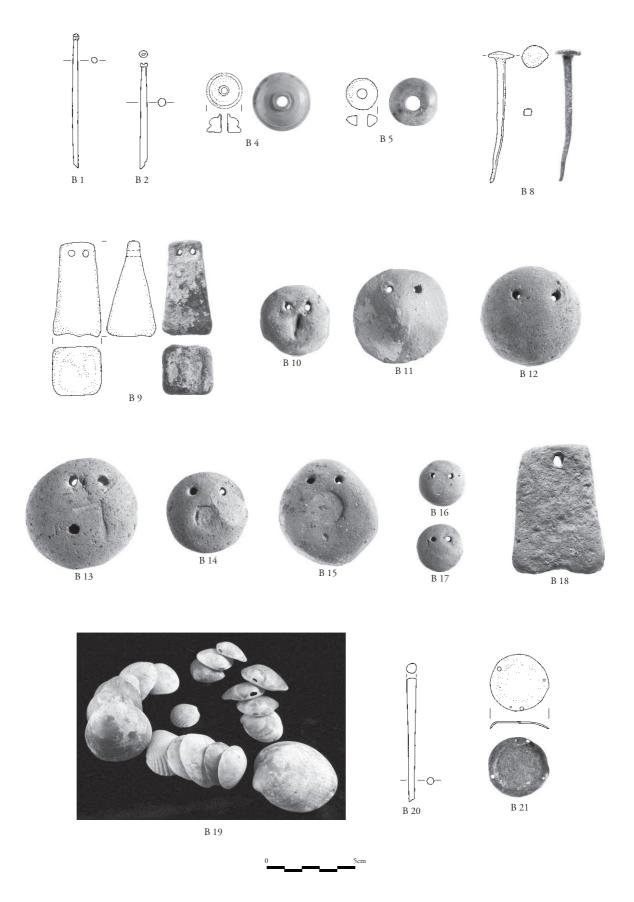




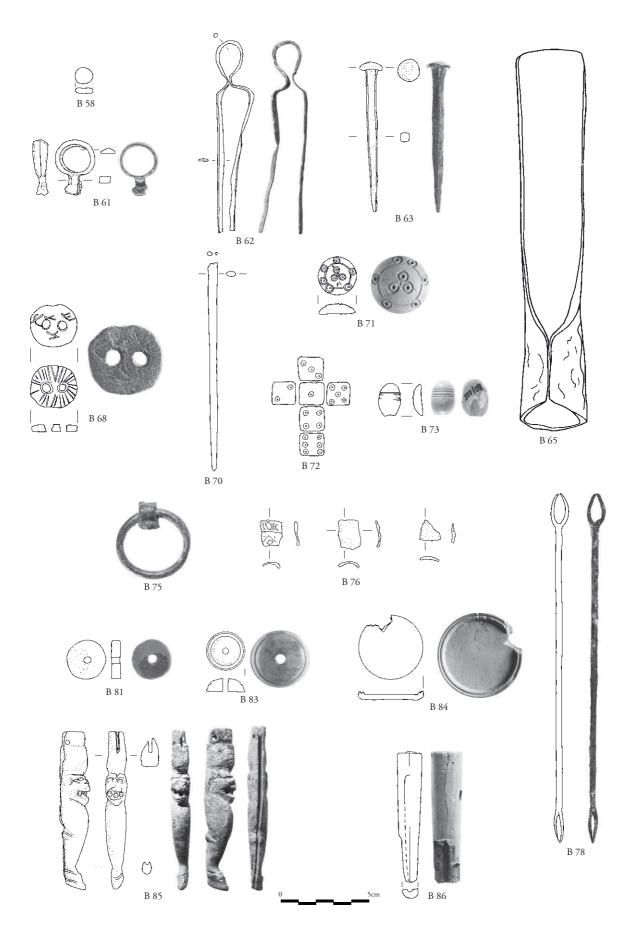


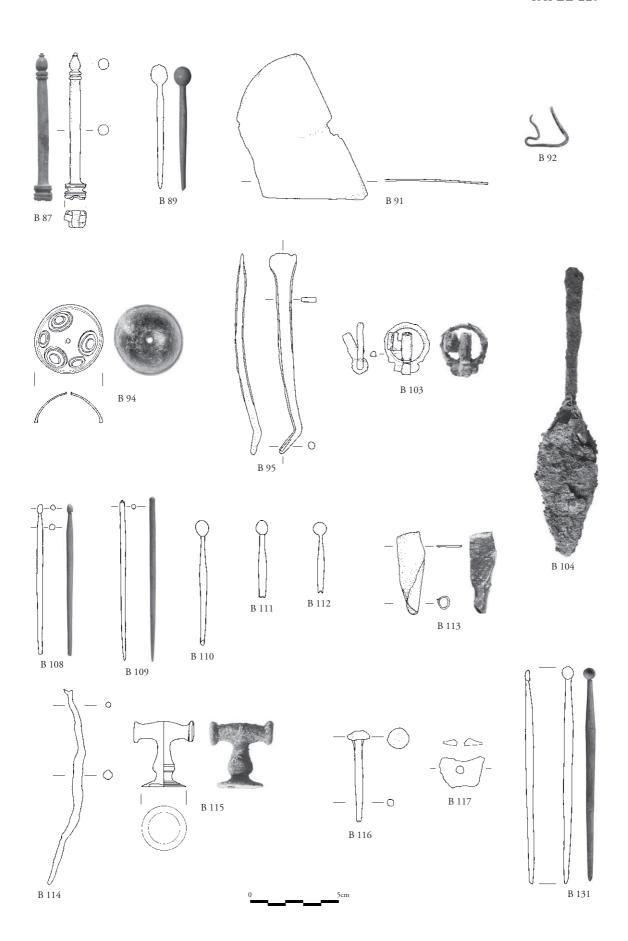
0 5cm

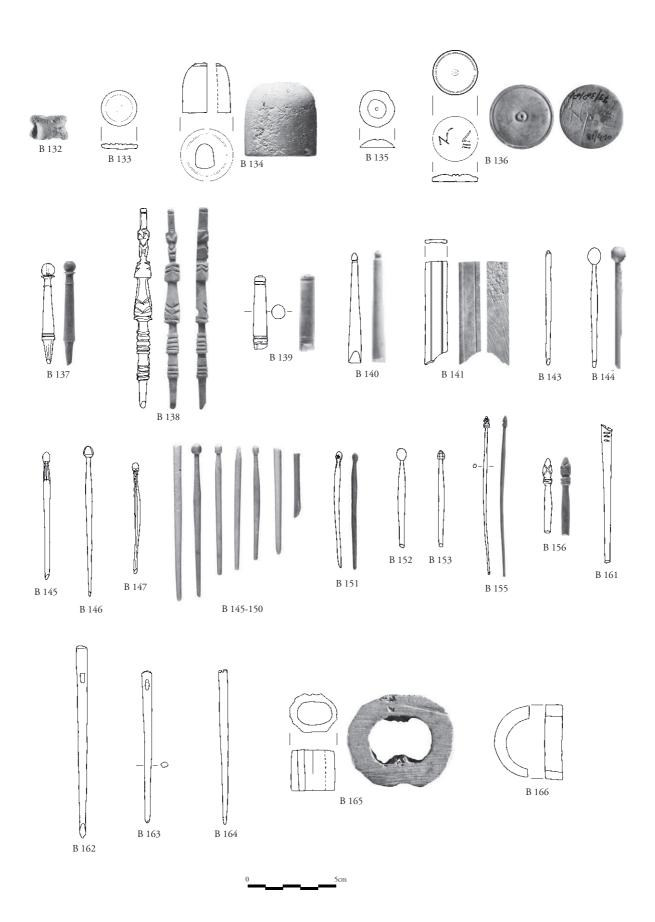
TAFEL 226

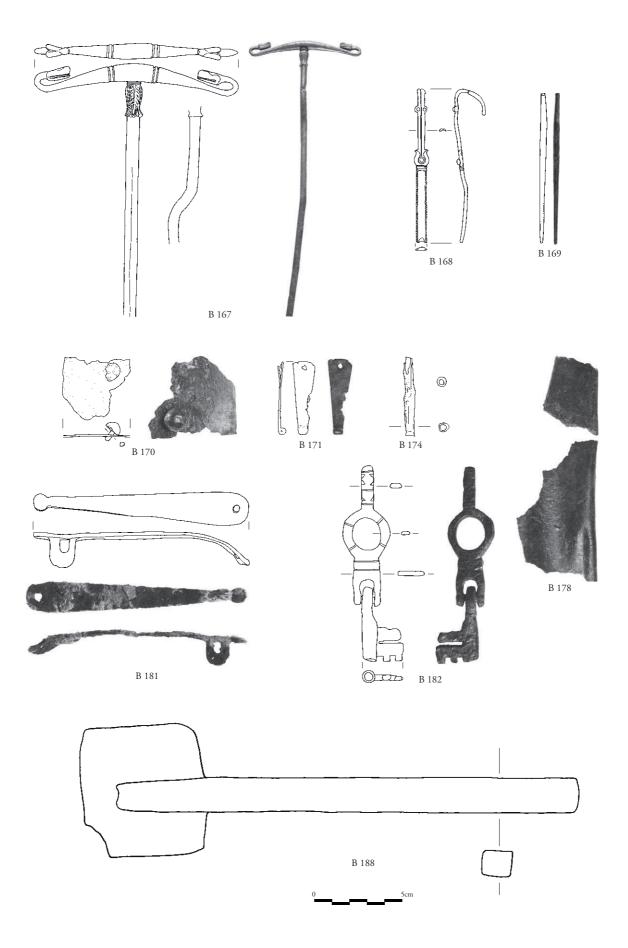


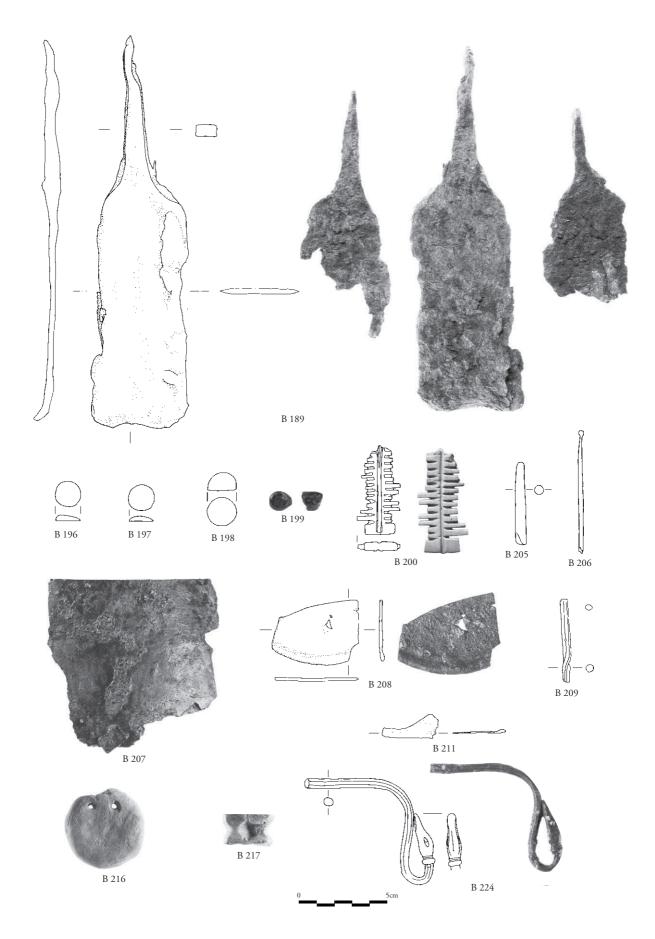


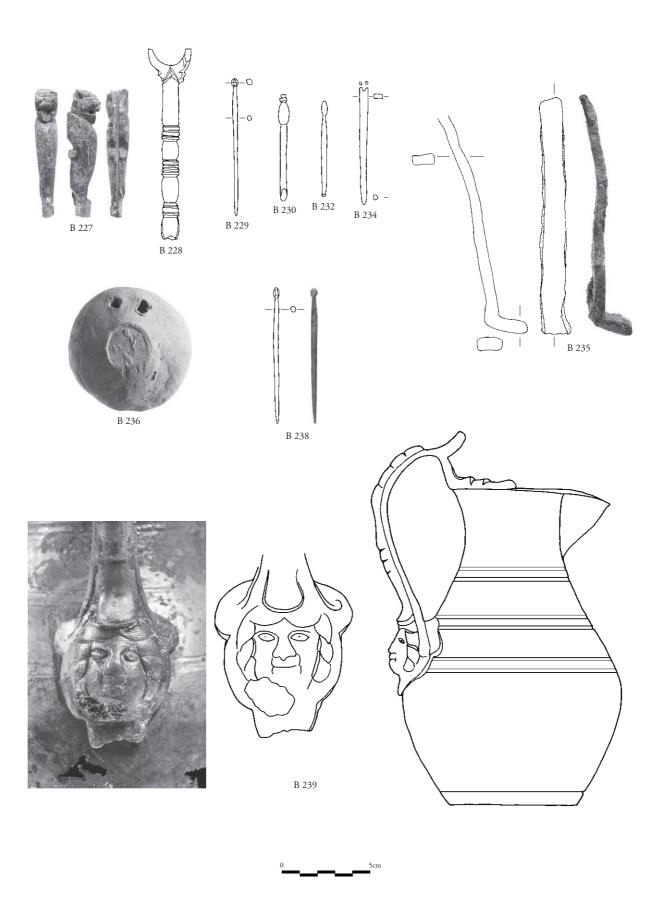






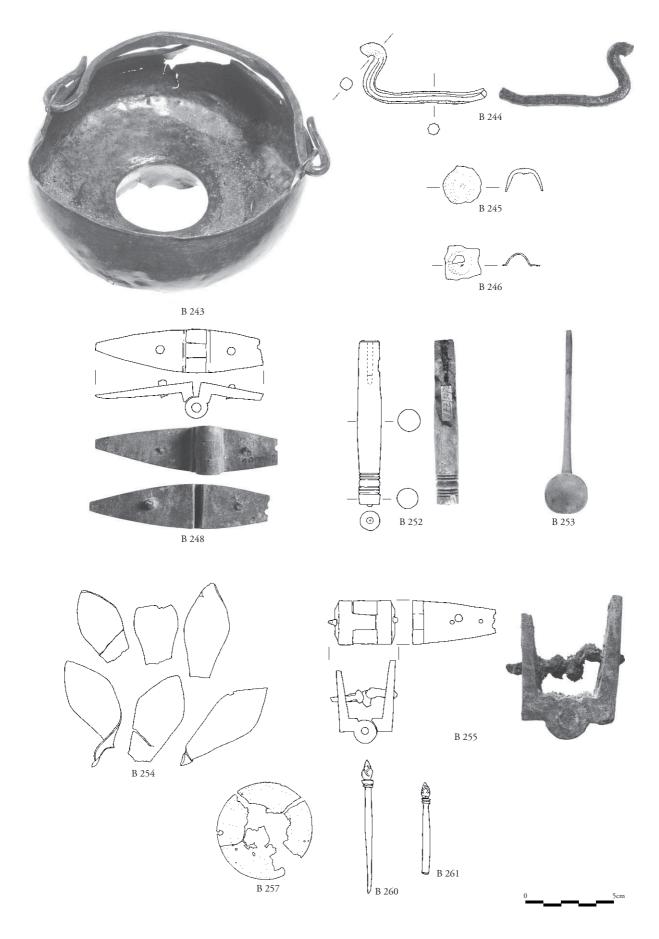


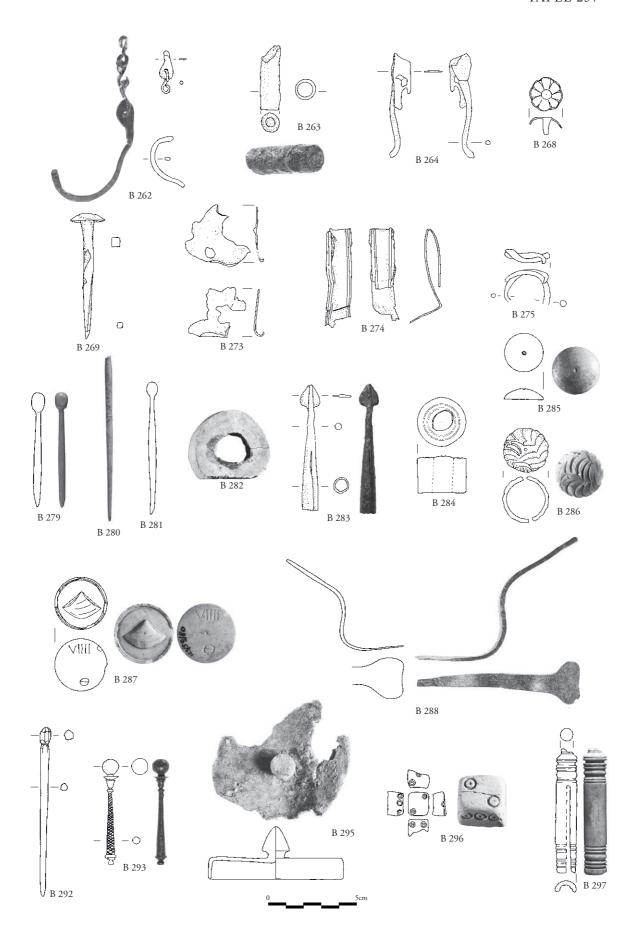


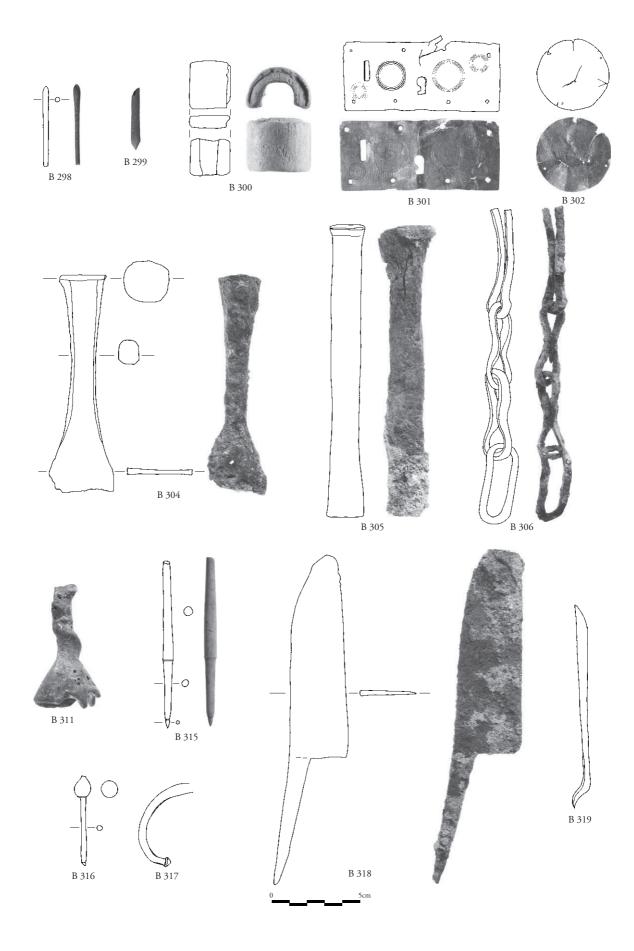


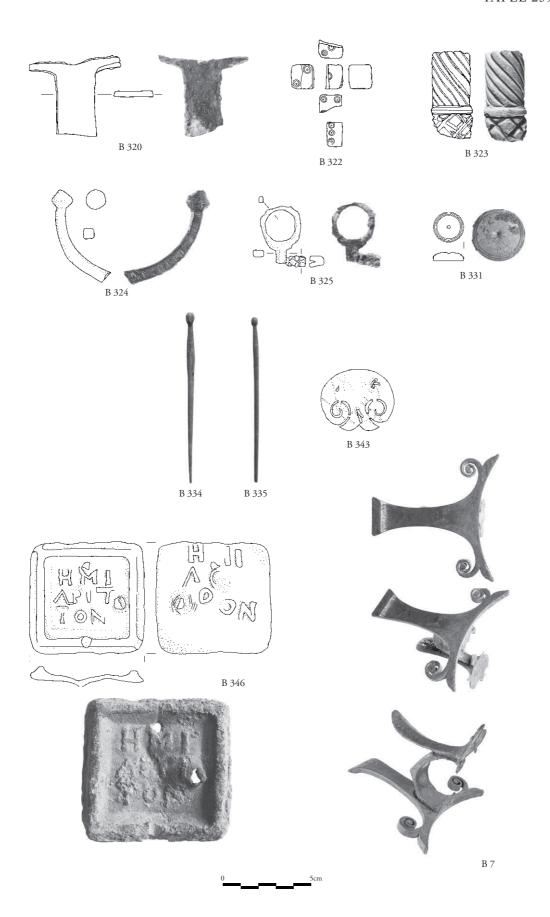




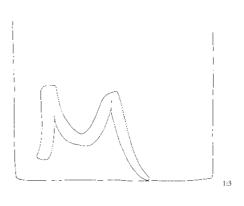












Z 1





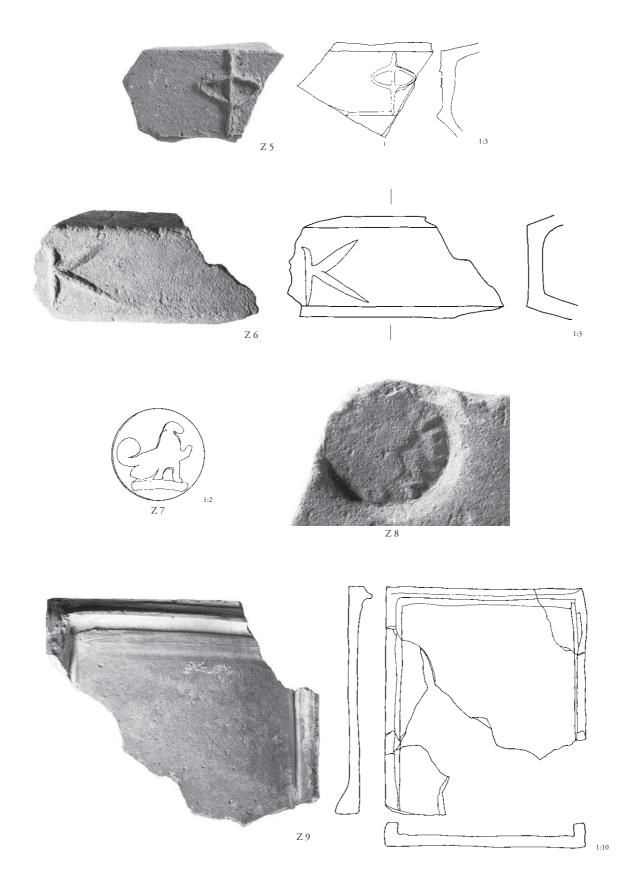


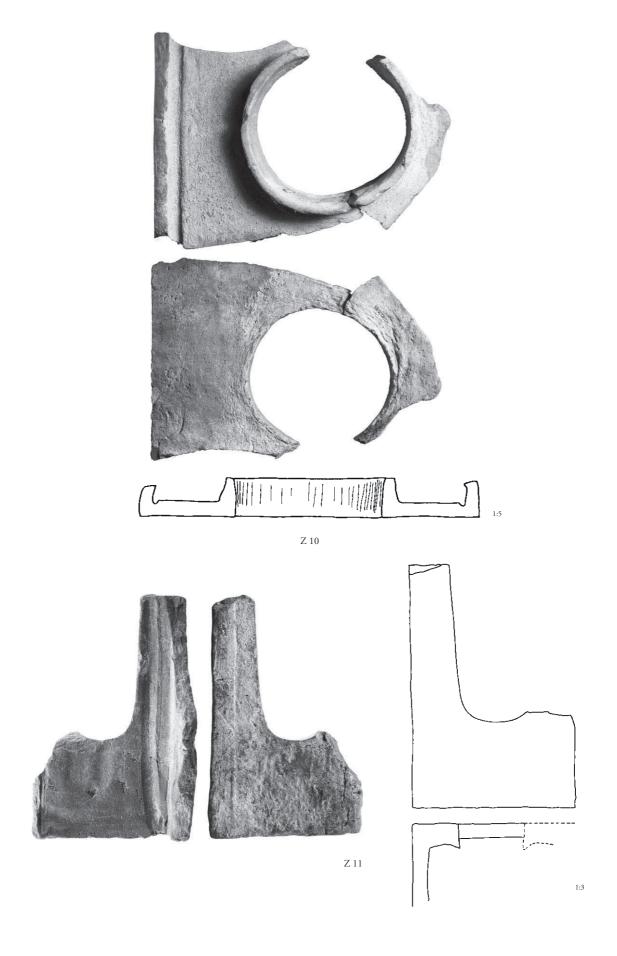
Z 3

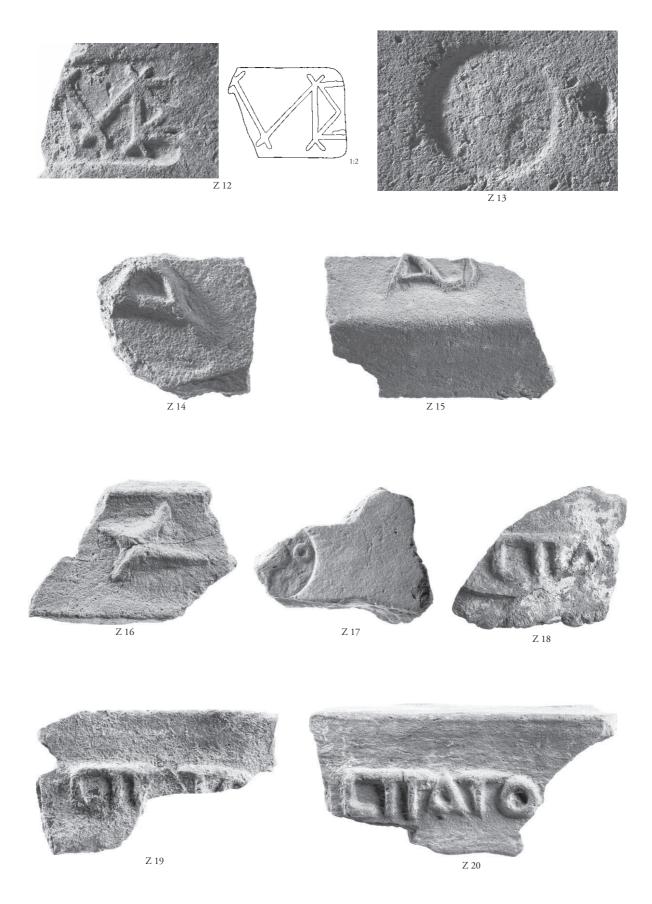




Z 4





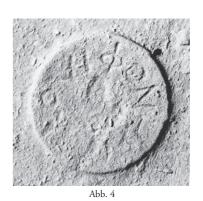








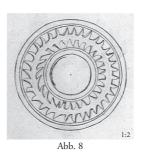












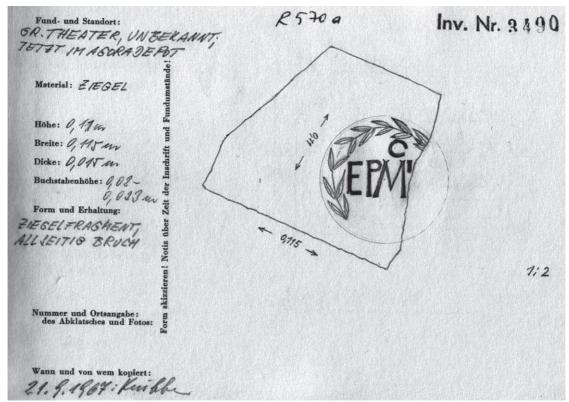
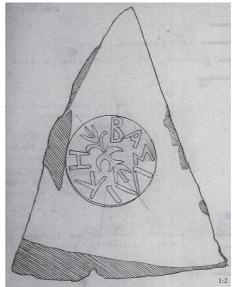


Abb. 9





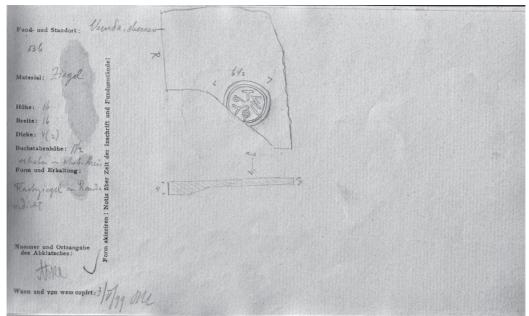
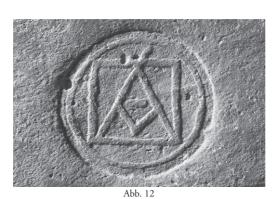


Abb. 11



Pund- und Standort: Chenda,

Abaterial: Intechninto pungung R 570 (2)

Material: Intechninto pungung Breite: Obg Breite: Obg Breite: Obg Breite: Obg Breite: Obg Breite: Arls O'BB

Porm und Erhaltung: Acception pungung Brown and Ortsangabe des Abklatsches: Und

Abb. 13

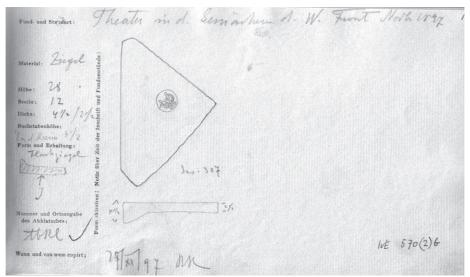


Abb. 14

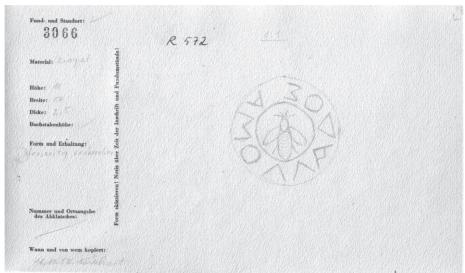


Abb. 15

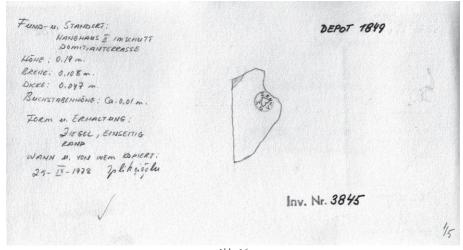


Abb. 16

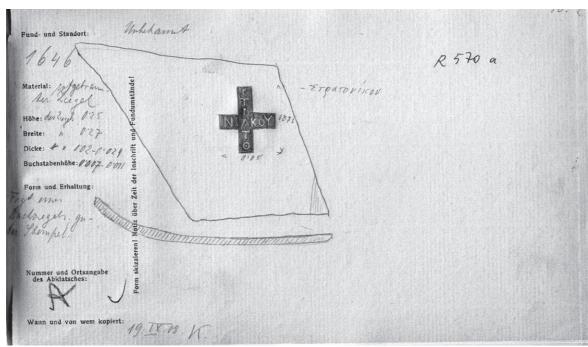


Abb. 17

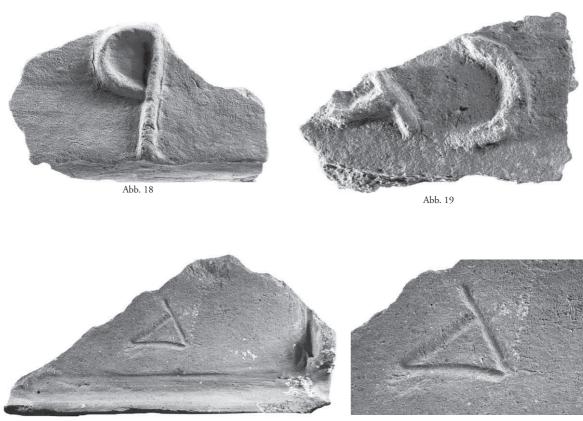
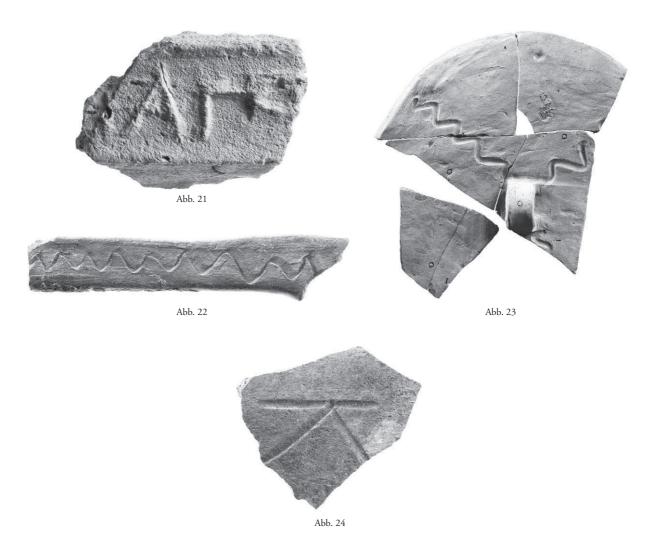


Abb. 20



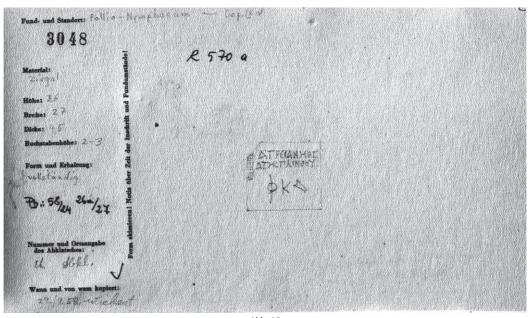
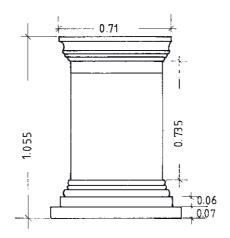


Abb. 25





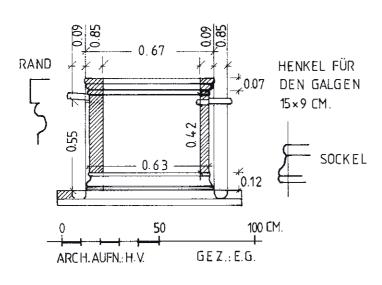




MI 1



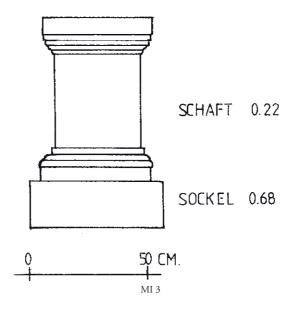
MI 1 und 2





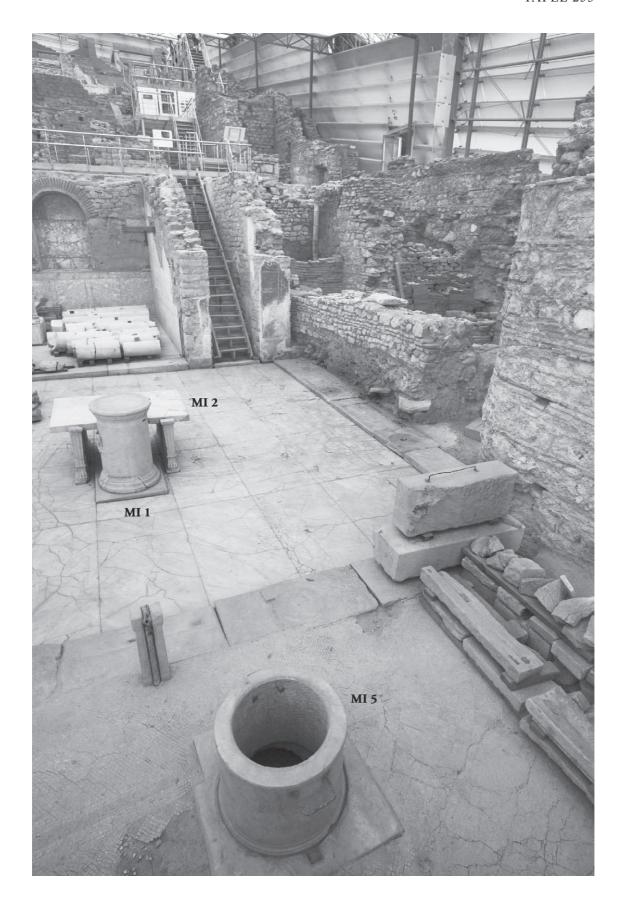


MI 2



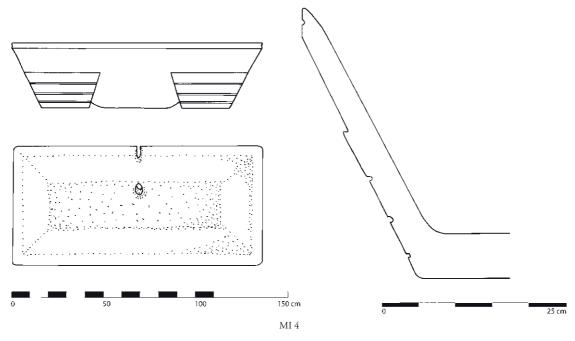


MI 3 und 5



TAFEL 254



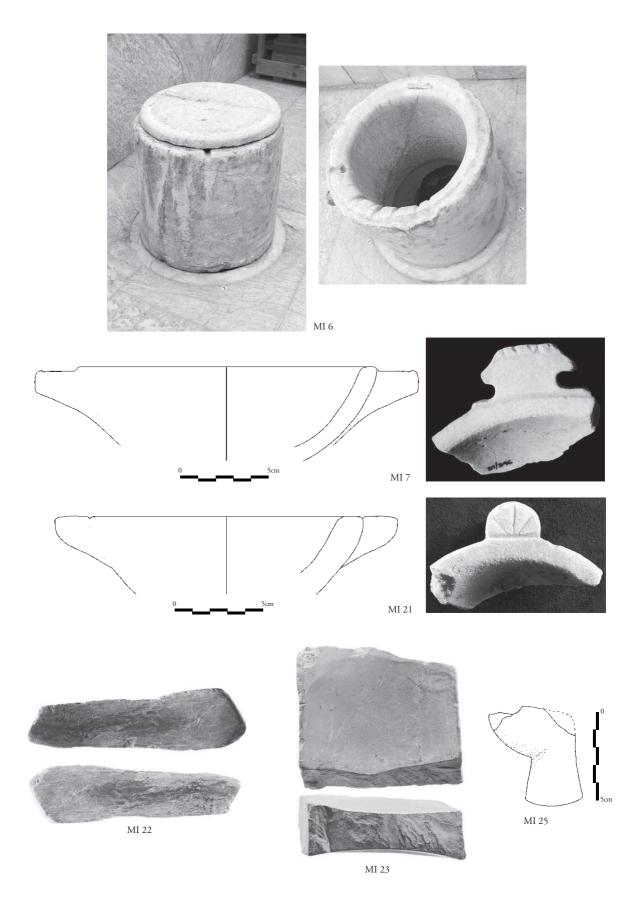


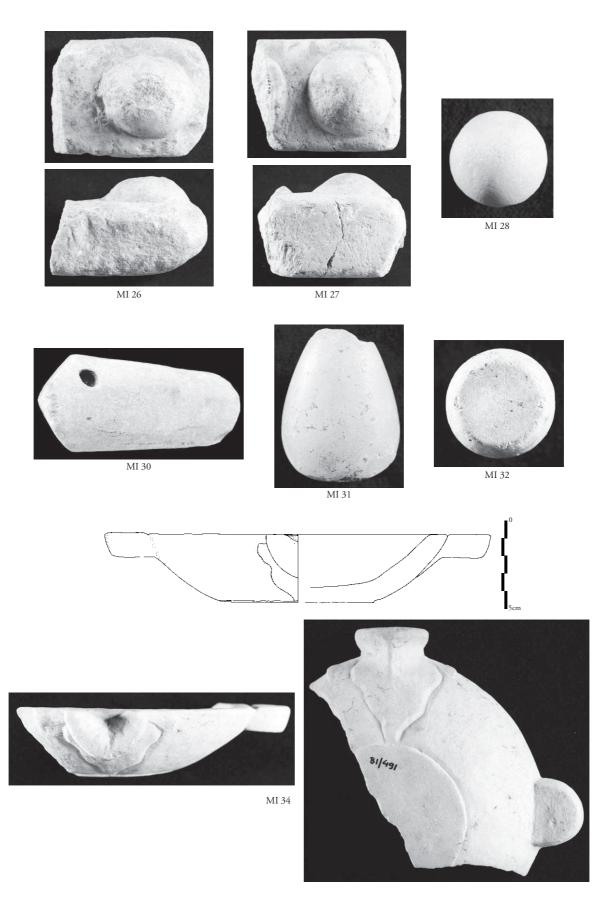


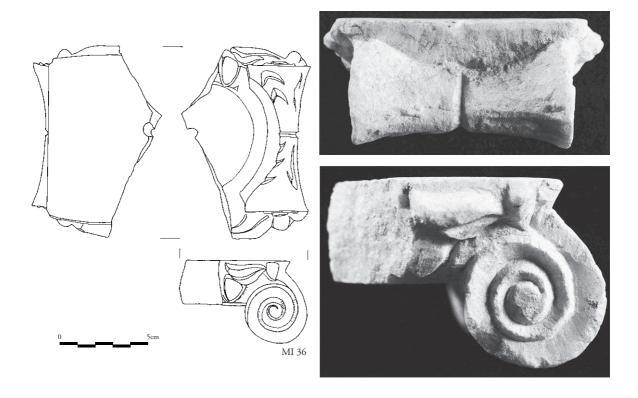


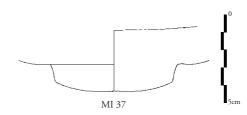


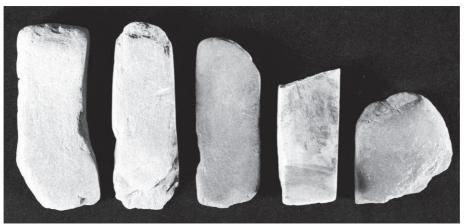
MI 4



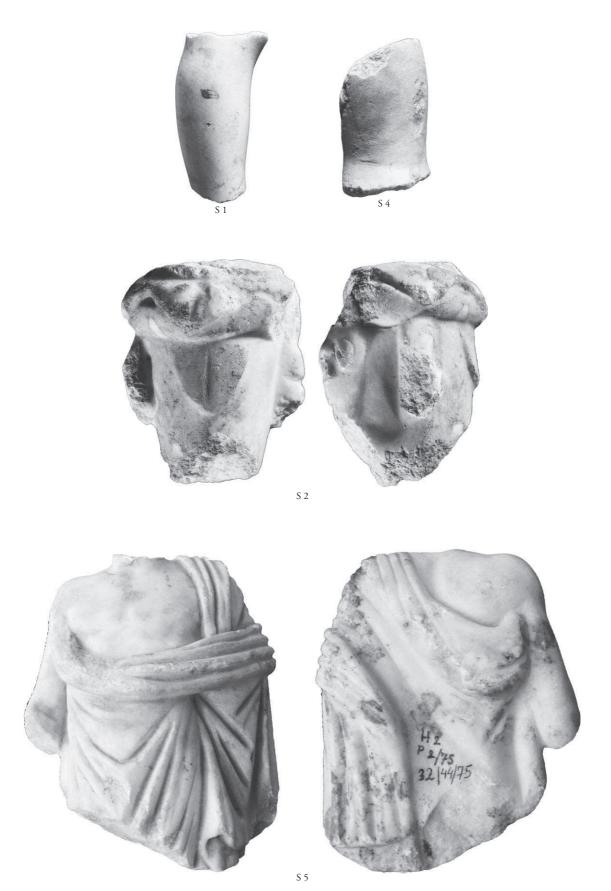


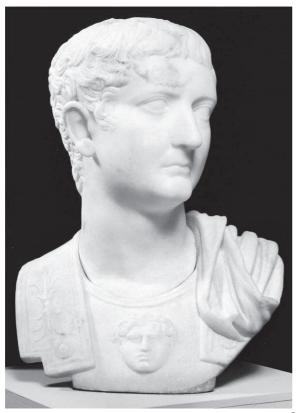


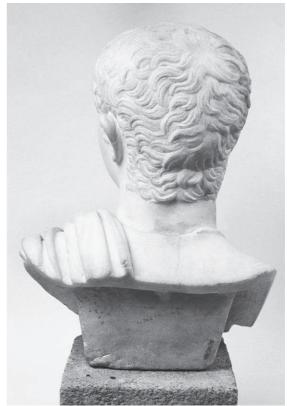




MI 42/41/40/39/38







S 6



S 7



S 6, S 7, S 8

TAFEL 262







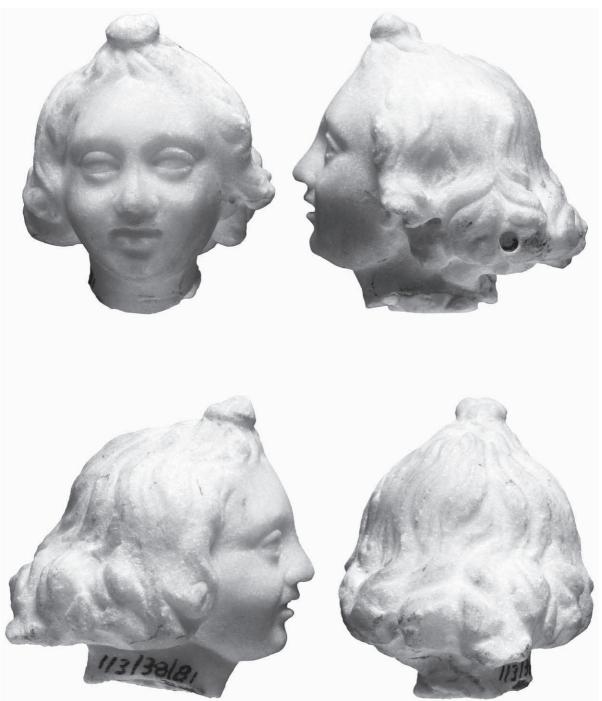
TAFEL 264



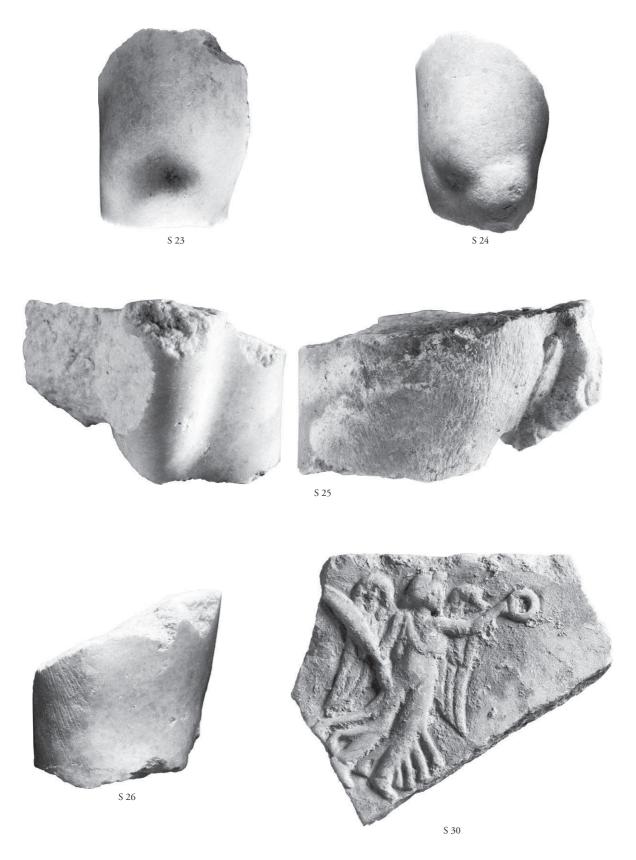








TAFEL 268



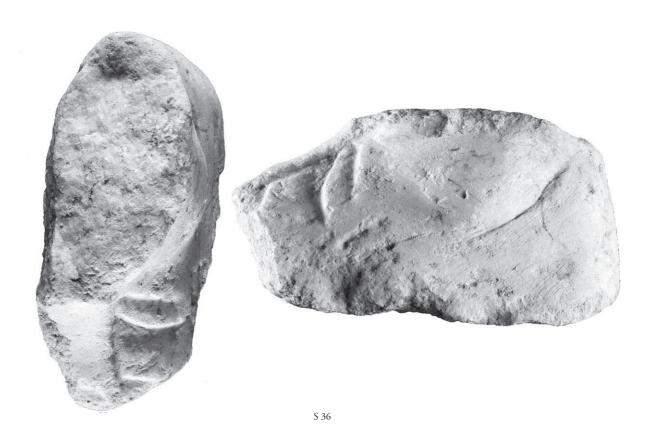


TAFEL 270







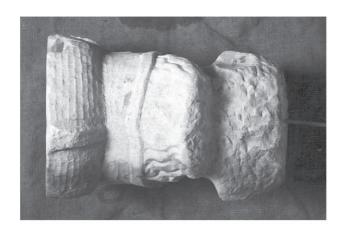


TAFEL 272













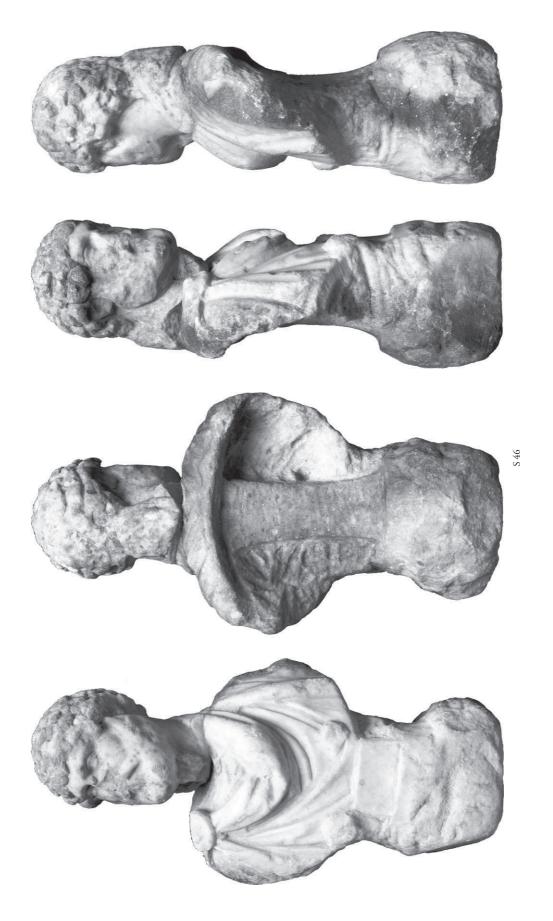




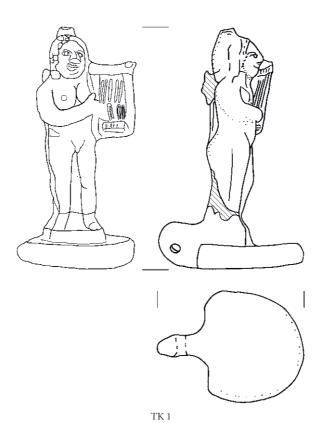






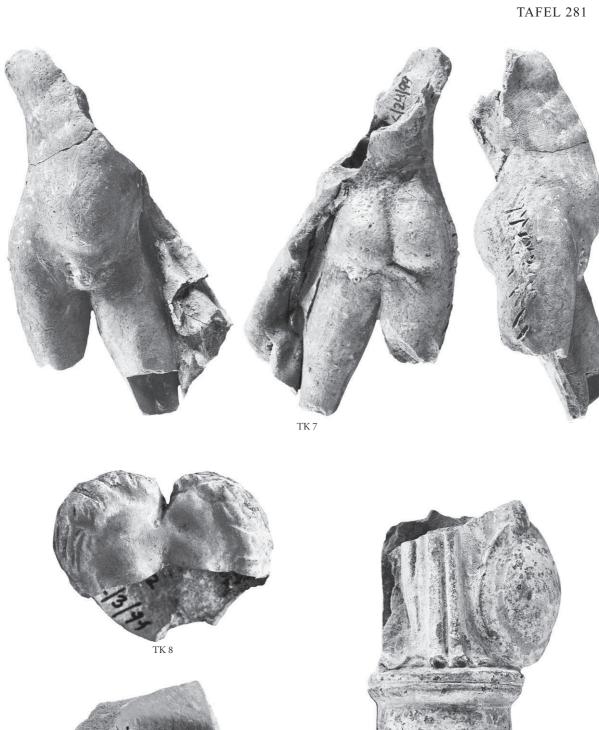






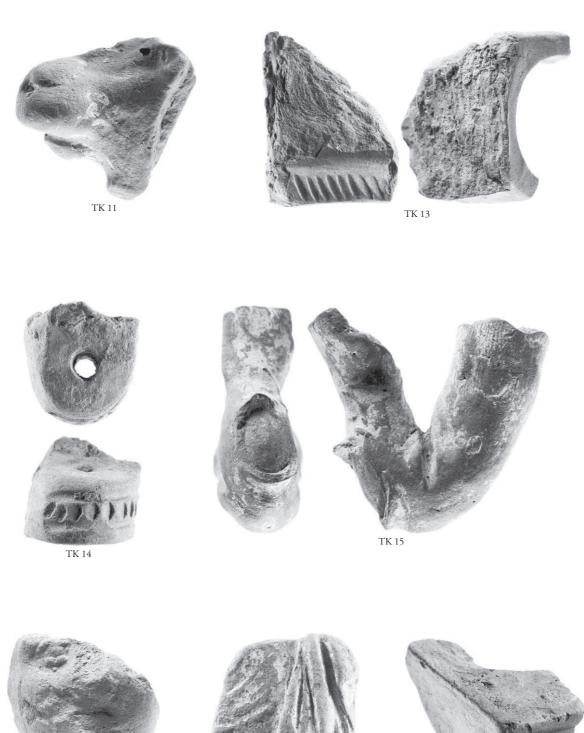


TK 9



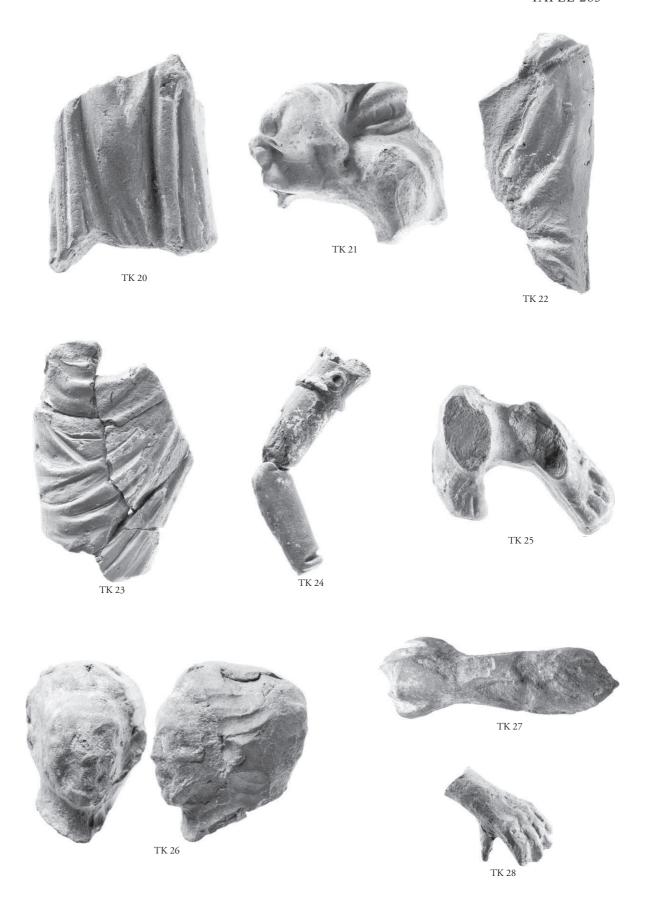
TK 10

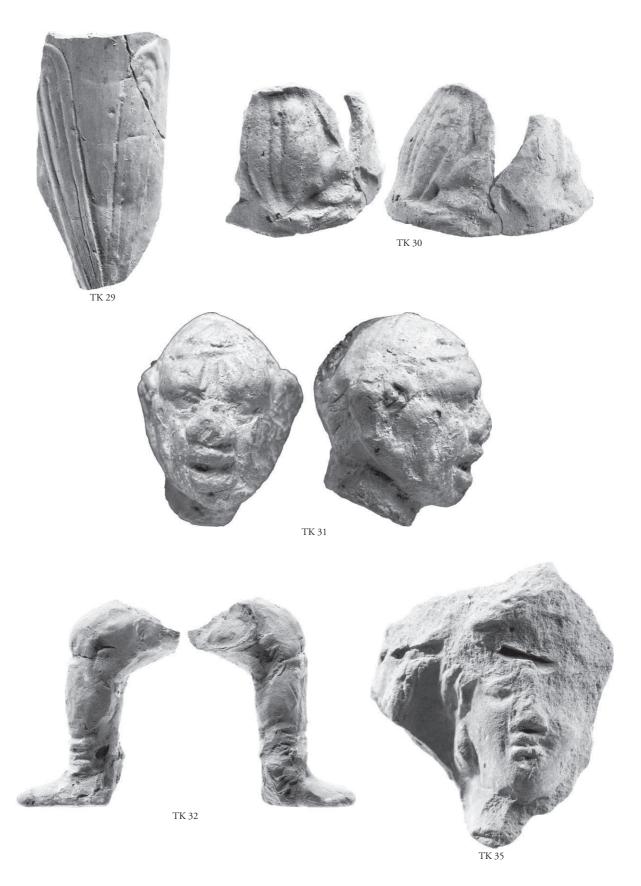
TK 17

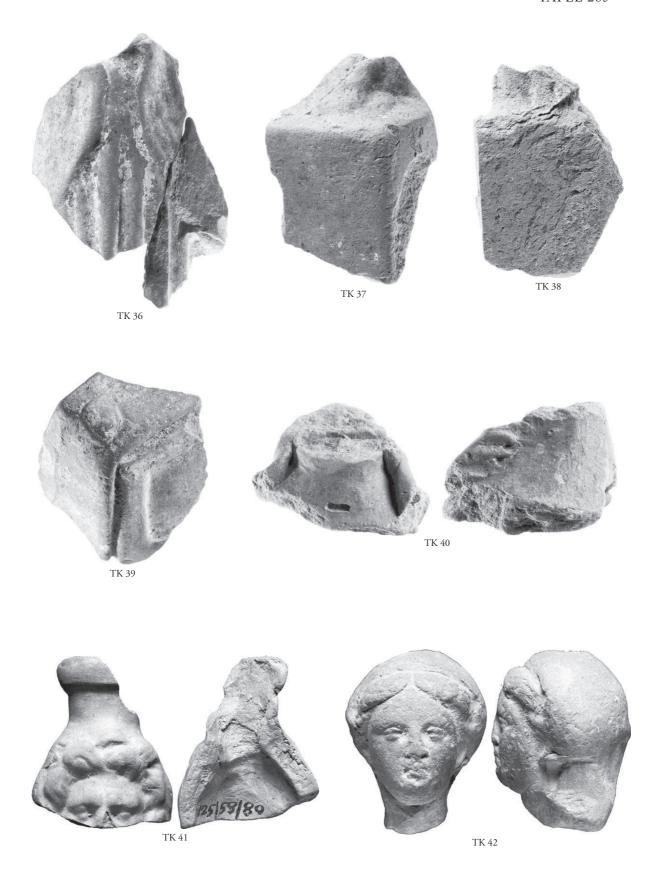


TK 18

TK 19

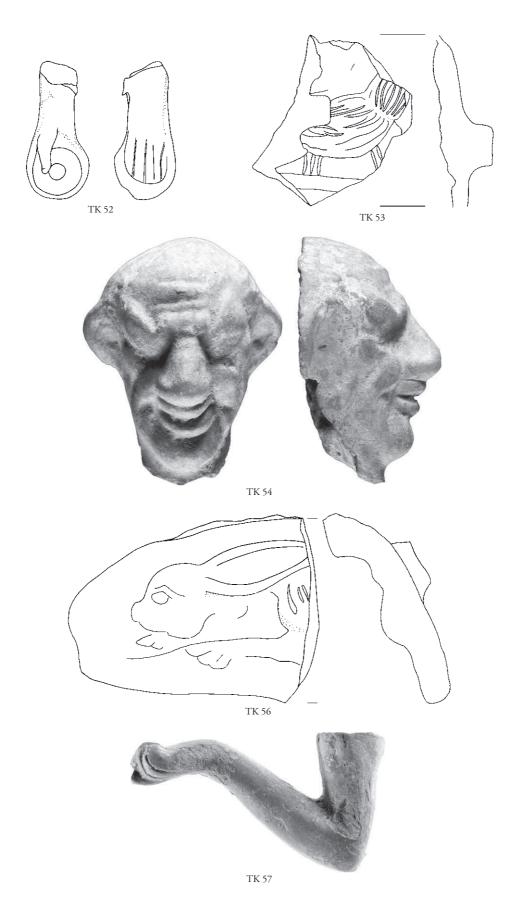
















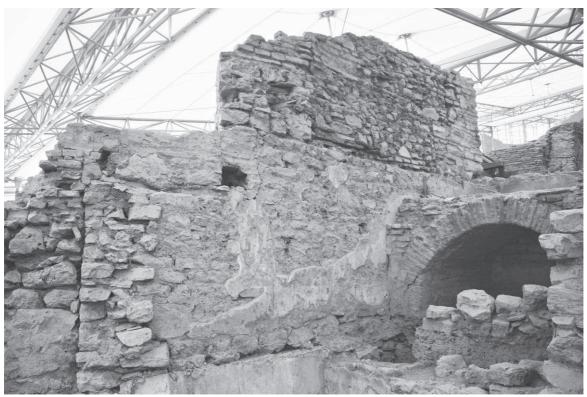


Abb. 1: Blick auf die O-Mauern von 38i und 38g sowie das Gewölbe in 38g



Abb. 2: 38i, O-Mauer



Abb. 3: Spätantik-frühbyzantinische Aufmauerung über der O-Mauer von 38i und 38g



Abb. 4: 38h, Fundament der N-Mauer und Bereich nördlich davon



Abb. 5: 45b, O-Mauer, Abschnitt 1, frühbyzantinische Aufmauerung mit Ziegeln



Abb. 6: Blick auf die Räume 45 und 38h



Abb. 7: Blick auf die Räume 46b und 45



Abb. 8: 45, Schutthügel vor der S-Mauer



Abb 9: 45. O-Mauer, Detail

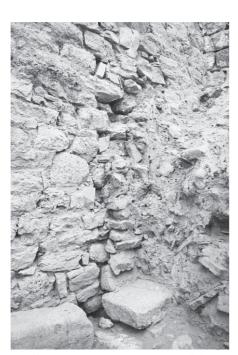


Abb. 9a: 45, O-Mauer, Trennmauer im südlichen Raumteil mit Anschluss zur O-Mauer



Abb. 10: 45, O-Mauer, Detail



Abb. 11: 45, W-Mauer



Abb. 12: 45, SW-Ecke

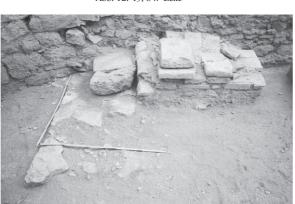


Abb. 14: 45, Maueransatz und Aufmauerung an W-Mauer



Abb. 15: 45, Aufmauerung (Podest) an W-Mauer



Abb. 13: 45, W-Mauer Süd



Abb. 14a: Raum 45, W-Mauer, Übergang zwischen Abschnitt 2 und 3



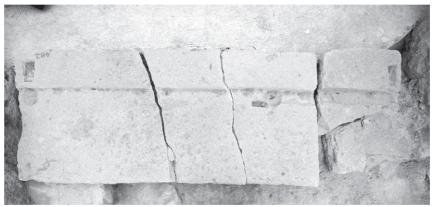


Abb. 17: 45, Schwelle



Abb. 18: Blick auf 45a, 45b und 45c



Abb. 19: Blick von 45b nach 45a



Abb. 20: Blick entlang O-Mauer von 45b auf 45a.1 W-Mauer



Abb. 21: 45a, W-Mauer und SW-Ecke



Abb. 22: 45a, O-Mauer, Balkenlöcher und Baufuge



Abb. 23: Blick von 38i auf den Boden von 45a



Abb. 23a: 45a, S-Mauer, Kalksteinbrekzie



Abb. 24: 45b und 45b.1, S-Mauer



Abb. 25: 45b, südlicher Bereich mit Durchgang nach 45a



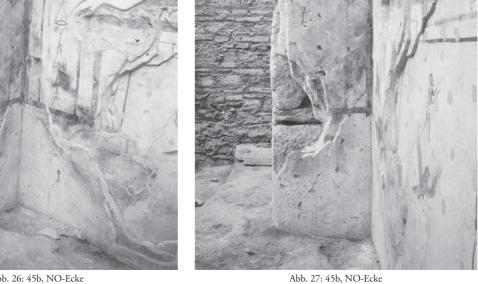


Abb. 26: 45b, NO-Ecke



Abb. 28: 45b, O-Mauer, Abschnitt 2, Hohlformen von horizontalen und vertikalen Mauerwerks-Stabilisierungs-Anker



Abb. 30: 45b, W-Mauer, Abschnitt 2, Wandbord aus Marmor



Abb. 29: 45b, östliche Türwange nach 45c



Abb. 31: 45b, westliche Türwange nach 45c



Abb. 32: 45b, O-Mauer, Abschnitt 2, Streifen von Trockenlehmziegeln



Abb. 33: 45b, Blick auf den Boden, die Sondage vor der W-Mauer und den abgedeckten Tiefbrunnen



Abb. 34: 45b, Sondage vor W-Mauer

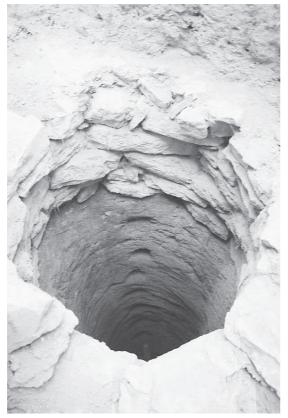


Abb. 36: 45b, Tiefbrunnen



Abb. 35: 45b, Tiefbrunnen



Abb. 37: 45b, Detail



Abb. 38: 45b, Einfassung





Abb. 39: 45c, SO-Ecke

Abb. 40: 45b und 45b.1, O-Mauer

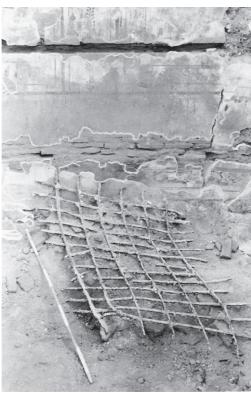


Abb. 41: 45b, Fund eines Fenstergitters



Abb. 42: 45c, Blick auf den östlichen Teil der Trennmauer zwischen 45c und 45b



Abb. 43: 45c, S-Mauer, westlich der Tür nach 45

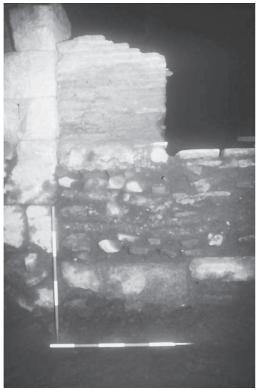


Abb. 43a: Tür zwischen den Räumen 45 und 45c, Detail des östlichen Bereichs mit älterer, tiefer liegender Schwelle



Abb. 44: 45c, Teil der S-Mauer zwischen den Türen nach 45 und 45b

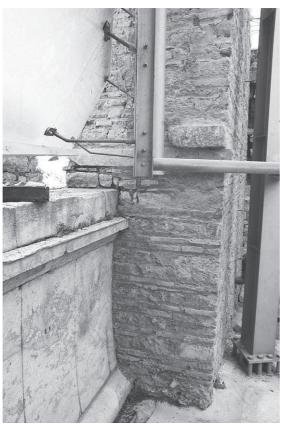


Abb. 45: 45c, N-Mauer und Oktogon



Abb. 45a: 45c, von der jüngeren N-Mauer überbaute O-Mauer



Abb. 46: 45c, W-Mauer



Abb. 47: 45c, Spolie in W-Mauer



Abb. 48: 45b, NW-Ecke mit Blick zu 45c, Detail



Abb. 49: 45c, SW-Ecke, Detail



Abb. 50: 45c, Boden



Abb. 51, 45c, Einfassung



Abb. 52: T IV.UG, südlicher Raum, N-Mauer Ost



Abb. 53: T IV.UG, südlicher Raum, N-Mauer West



Abb. 54: T IV.UG, südlicher Raum, O-Mauer



Abb. 55: T IV.UG, südlicher Raum, W-Mauer



Abb. 56: T IV.UG, südlicher Raum, S-Mauer

EMNIHLEHZORIAR ~ LII " ~ \$ BOMI



GR 386

1:2

EMNHCOH NAVICEX NICTHOR OHNALAC GR387



t VVH (HH XXVICEN TXVION

GR 388

€ S() CN , OKAUTION ZHI WÂNGMA_{1.2} GR 389

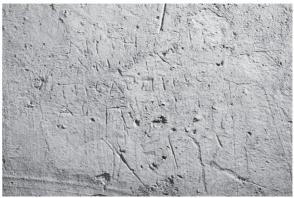
ENNHEHLEY CTE

ELVH

GR 390

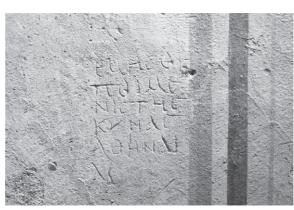
1:2

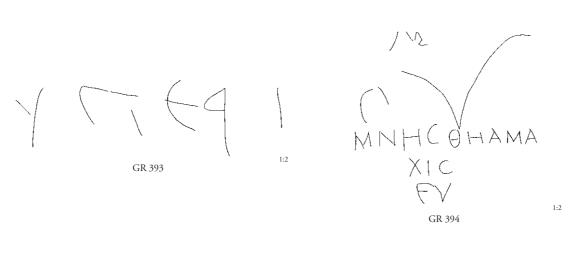
EMNHCOH ZAMOIACE THCAEMINE ACMUTI



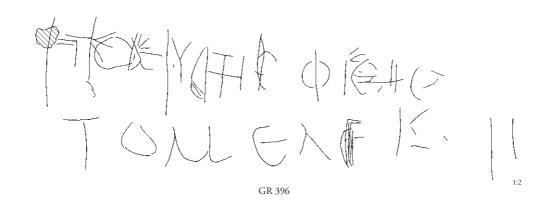
GR 391

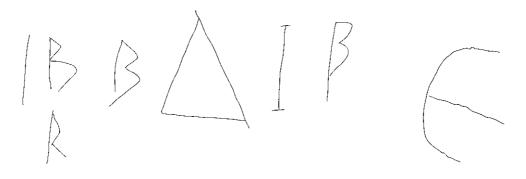
ENTICHE NICTHE ADHNAI



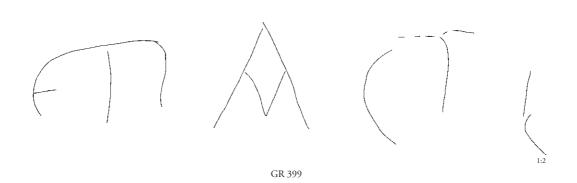






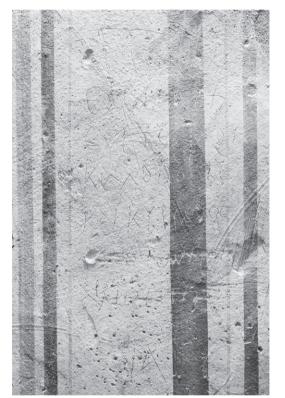








EUNLICAT KONDAIT KAIKYPYXXOC OMIONAM MOMTHO

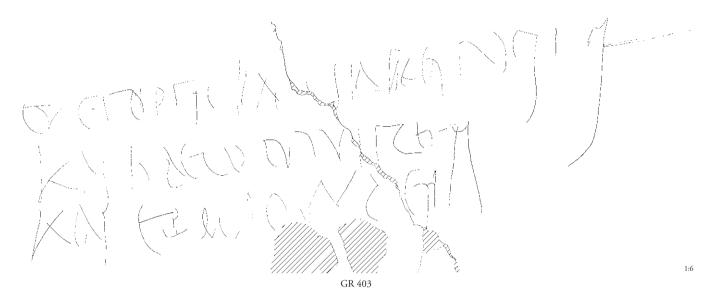


GR 401





GR 402

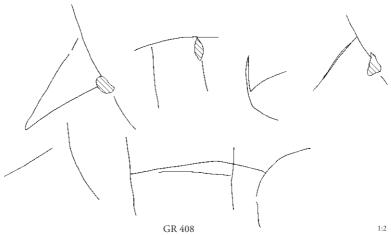


NIN VENT ANTELL COMPANY OF ALL TON THE OF AND A CONTROL OF ANTELL CONTROL OF ANTELL



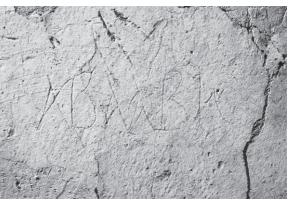


HPA KNEITI ANOC 1:2 GR 407









GR 410









GR 415, 416

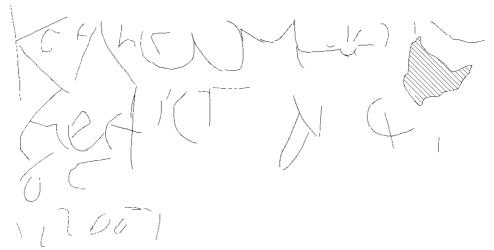


GR 415



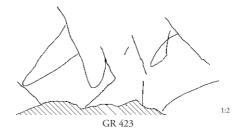


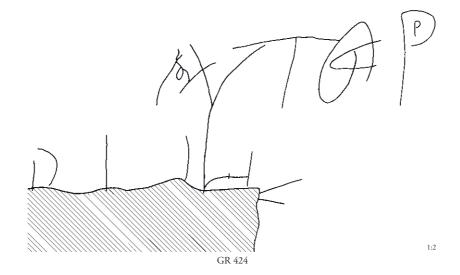


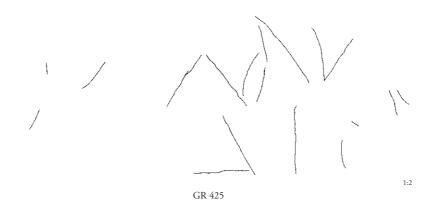


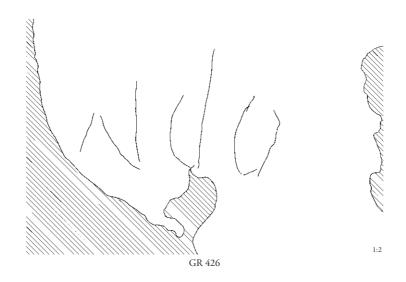


GR 422, 423





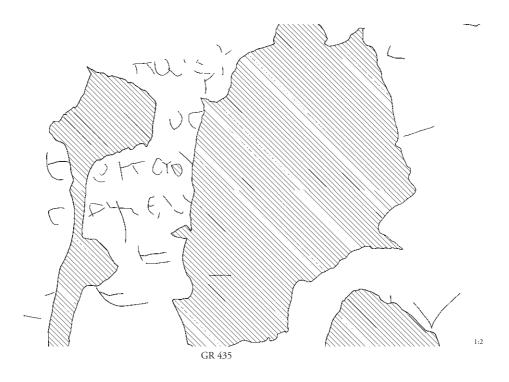


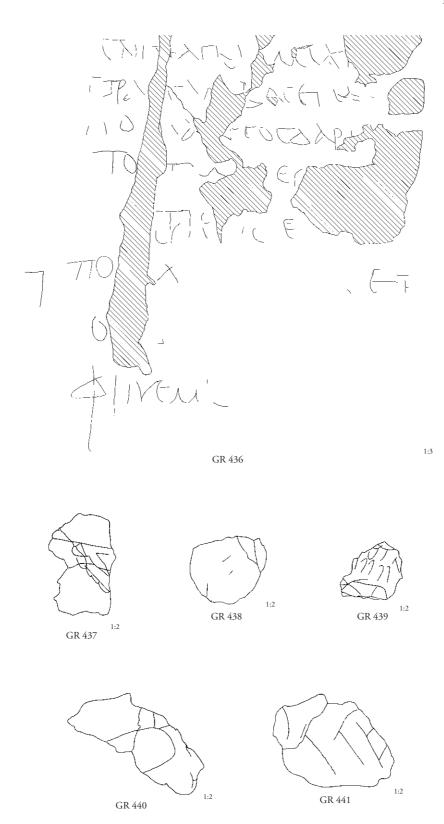










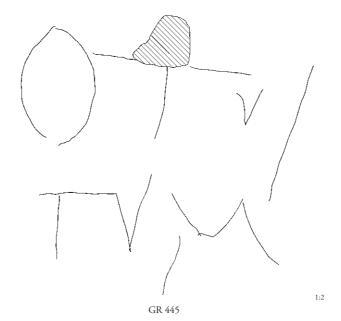


1:4

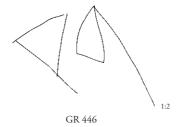


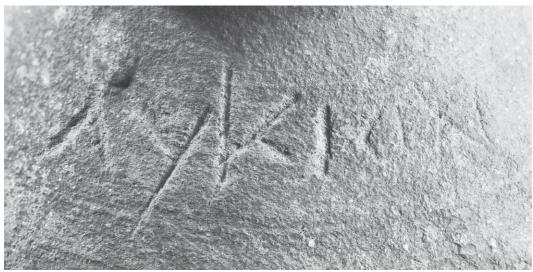


3R 442

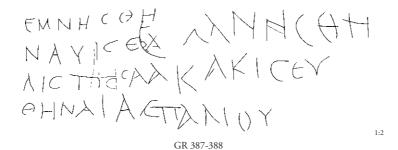


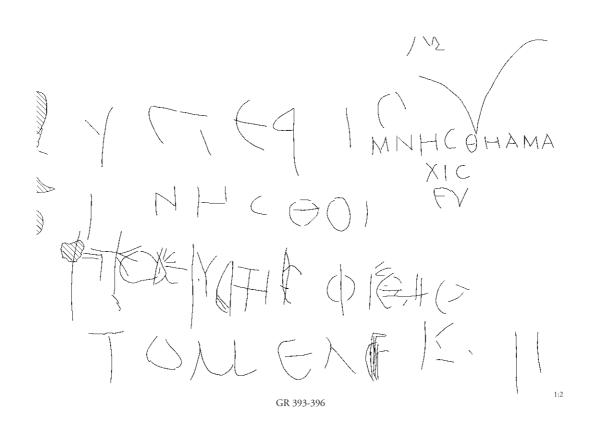


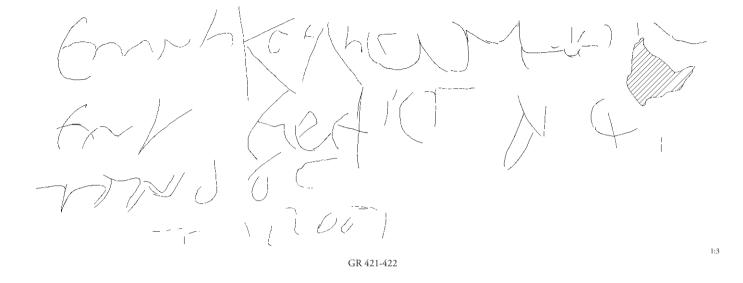




IKL 33







EXICO DAMEN



GR 427, 442

E ALOENI

MPORELIN

GR 430-432









TAFEL 332











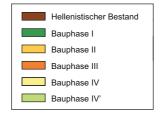




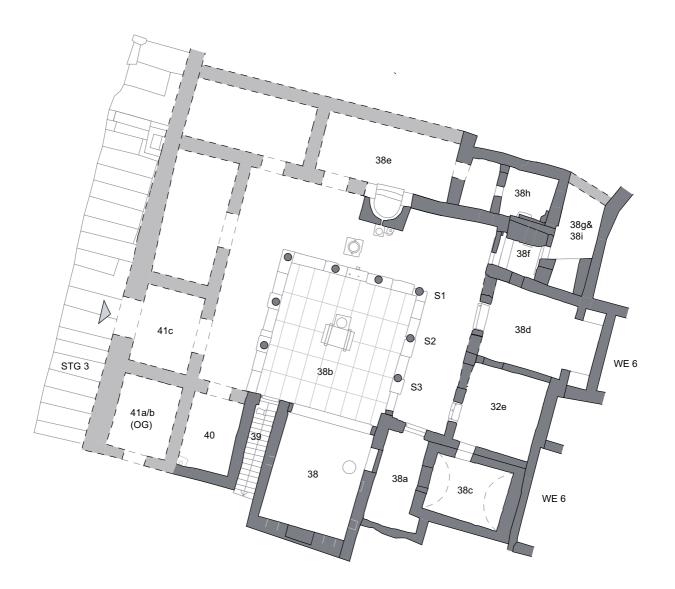


TAFEL 336













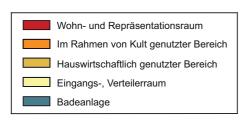
TAFEL 338





TAFEL 340







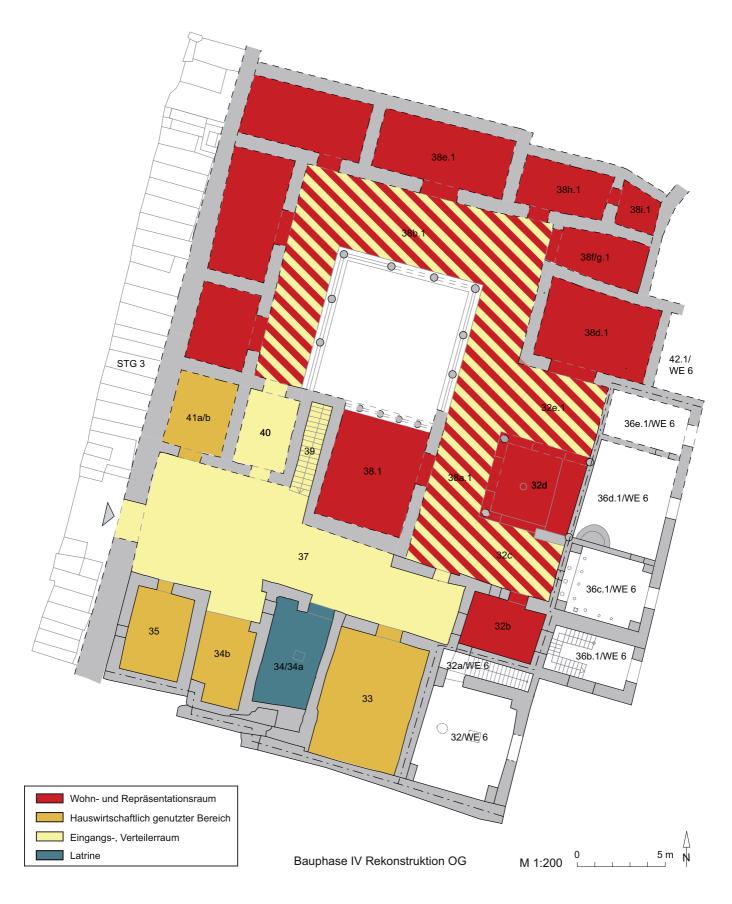
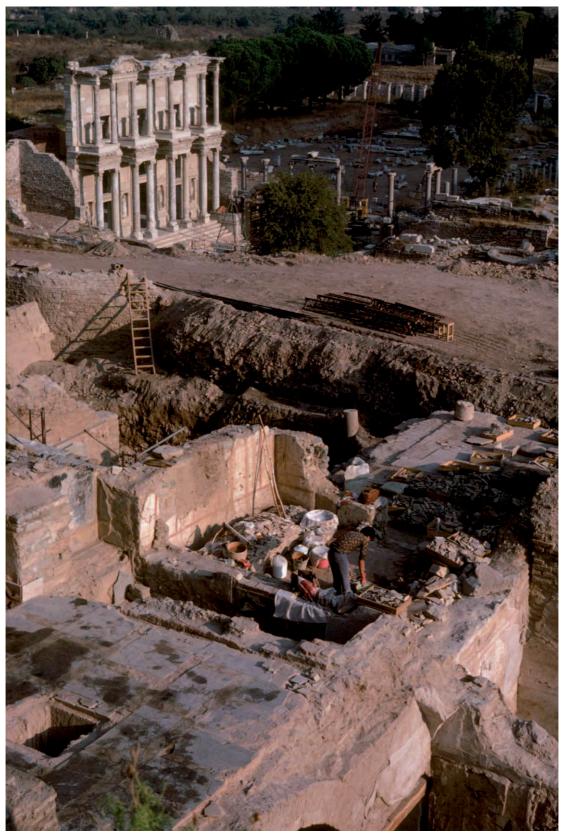








Abb. 1: H 2 am Beginn seiner Freilegung 1967



 $Abb.\ 2: WE\ 7\ w\"{a}hrend\ der\ Freilegung,\ Blick\ \ddot{u}ber\ 32d\ nach\ NW,\ im\ Hintergrund\ links\ die\ Celsus-Bibliothek$

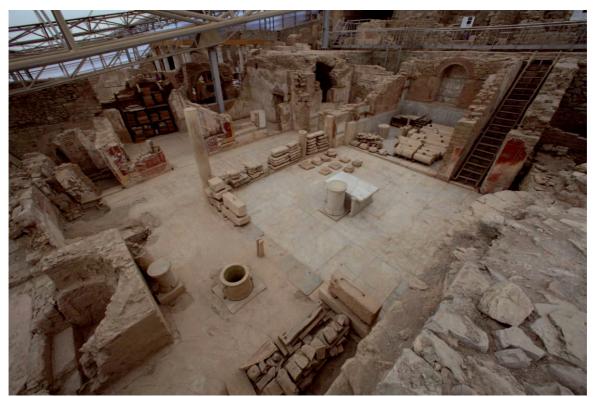


Abb. 3: WE 7, Blick von Nordwesten auf das Erd- und Obergeschoss



Abb. 4: WE 7, Blick von Süden auf das Erdgeschoss



Abb. 5: WE 7, Blick von Süden auf die östlichen Bereiche im Erdgeschoss



Abb. 6: WE 7, Blick von Westen auf das Erdgeschoss



Abb. 7: WE 7, Blick von Westen auf das Erdgeschoss



Abb. 8: WE 7, Blick von Südosten auf das Erdgeschoss mit der spätantik-frühbyzntinischen Bebauung im Hintergrund



Abb. 9: 38b, Blick von Nordwesten nach Südosten

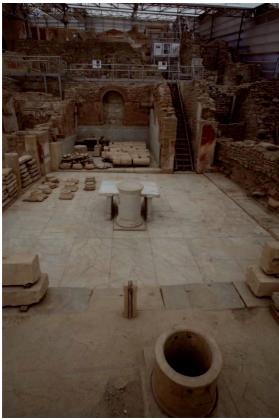


Abb. 10: 38b, Blick nach Süden auf Raum 38 und das Stiegenhaus 39



Abb. 11: 38b, Blick nach Nordosten und Raum 38d im Hintergrund



 $Abb.\ 12:\ 38b,\ Blick\ auf\ den\ O\text{-}Umgang,\ die\ O\text{-}\ und\ die\ N\text{-}Mauer\ mit\ den\ Fenster\"offnungen\ der\ R\"{a}ume\ 32e\ und\ 38d$



Abb. 13: 38b, Verwerfungen des Mosaikbodens im O-Umgang



Abb. 14: Blick auf den O-Umgang von 38b und die Tür nach 38a



Abb. 15: 38b, nördlichster Teil der O-Mauer von 38, der nach 38b reicht und in dem ein Abflussloch vorhanden ist



Abb. 16: 38b, Nordost, Funde von Wandmalereien in Sturzlage



Abb. 17: 38b, Nordost, Funde von Wandmalereien in Sturzlage



Abb. 18: 38b, Nordost, bereits gesicherte Wandmalerei mit Nike



Abb. 19: 38b West, rötlicher Putz auf spätantik-frühbyzantinischer Mauer



Abb. 20: 38d, südwestlicher Bereich



Abb. 21: 38d, Wandmalereien in Sturzlage



Abb. 22: 38g, Gewölbe, das außen eine rötliche Malschicht aufweist

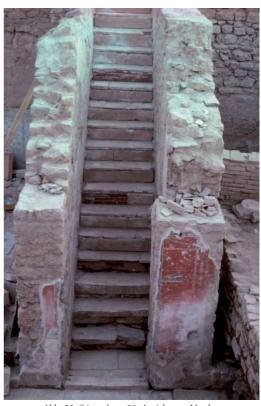


Abb. 23: Stiegenhaus 39, Ansicht von Norden



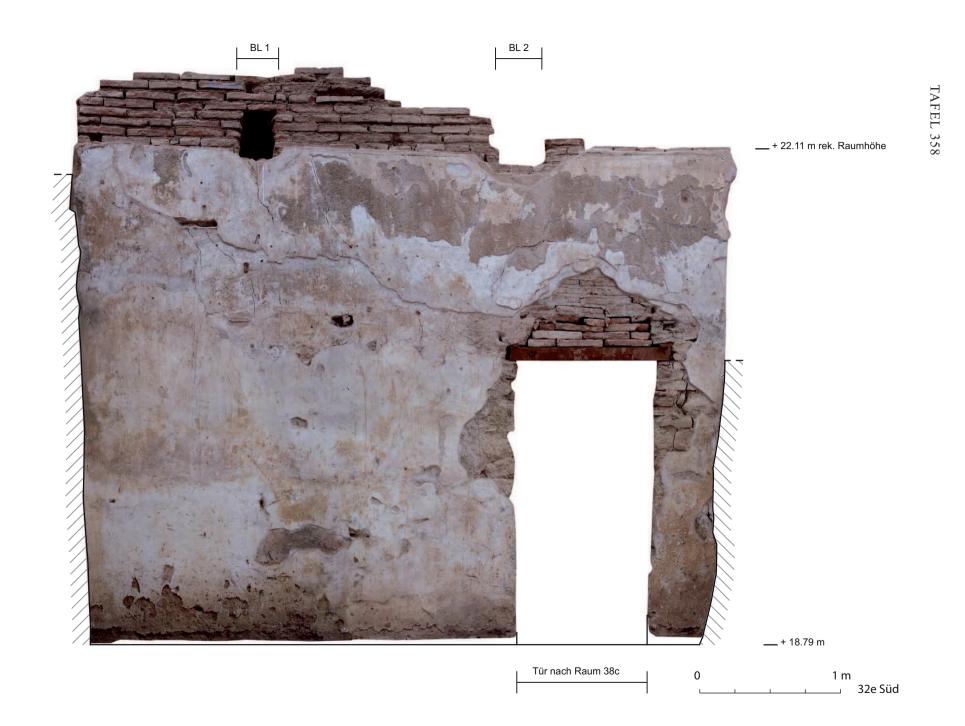
Abb. 24: Brüstung mit Inschrift an Hadrian aus dem unteren Schutt von Raum $40\,$

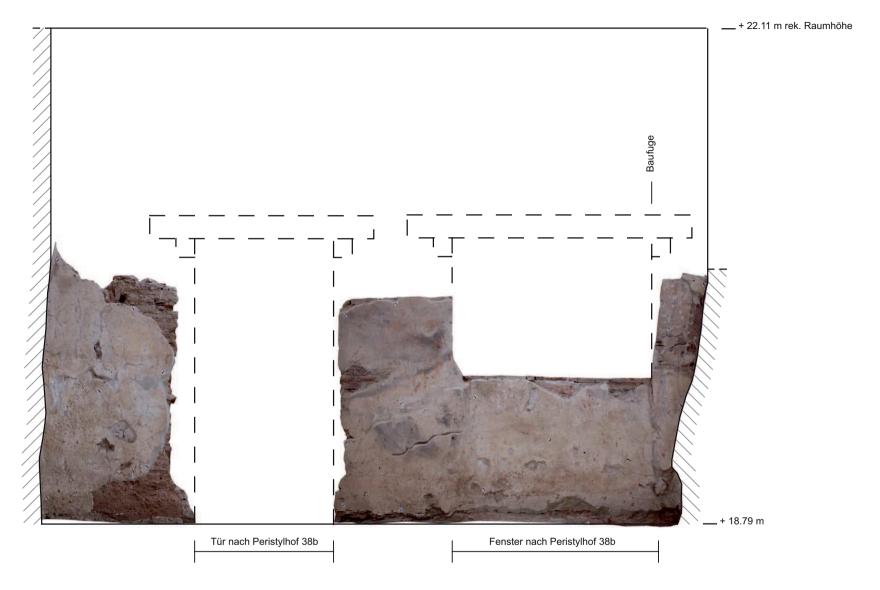


0 1 m



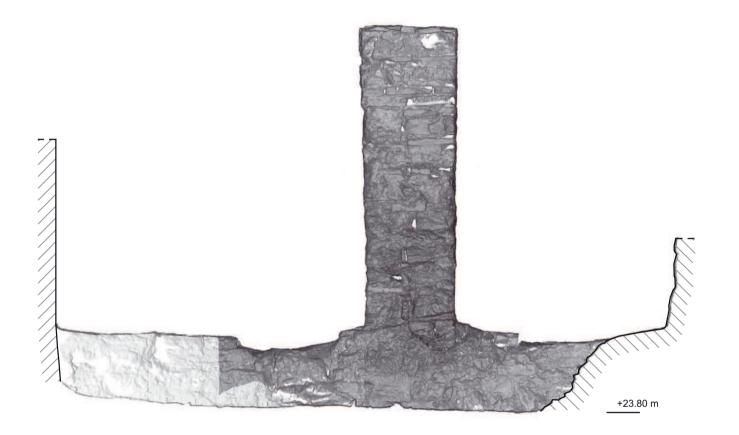
1 m

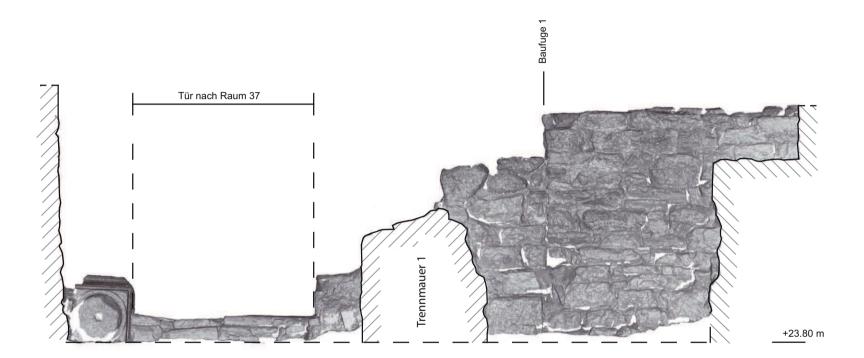


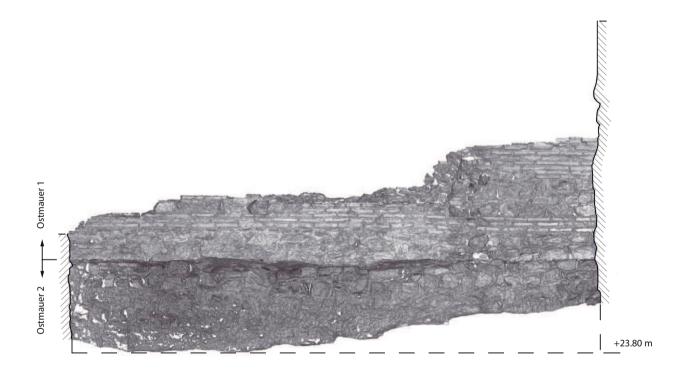


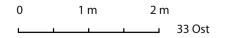
1 m

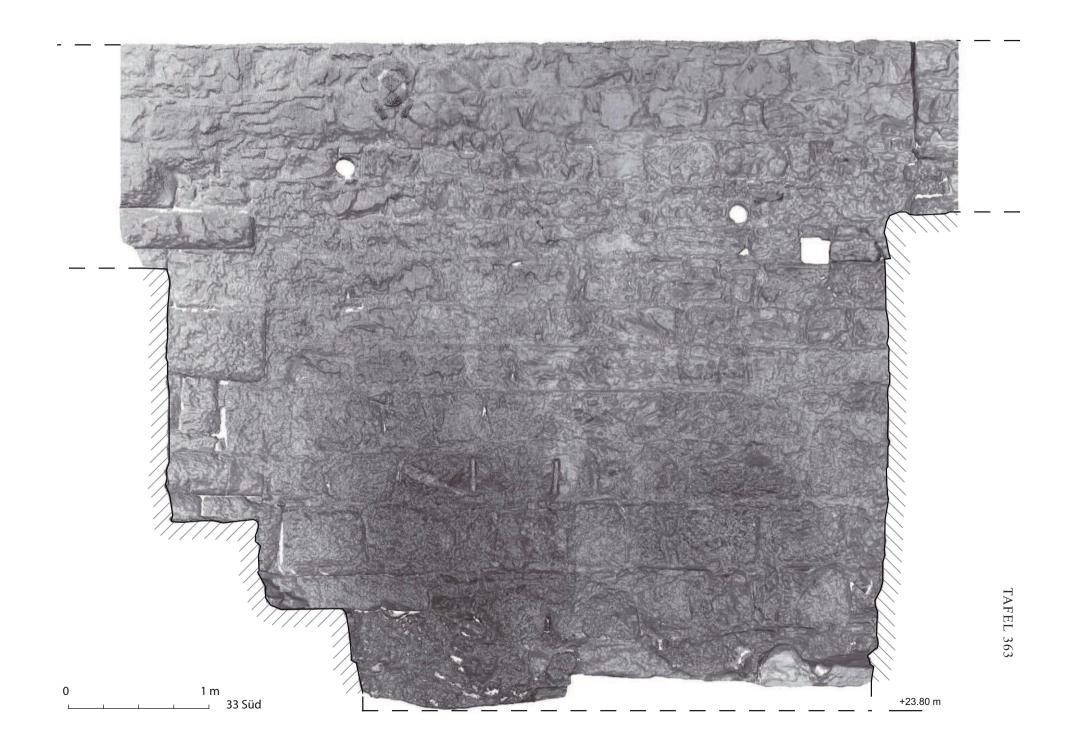
__ 32e West

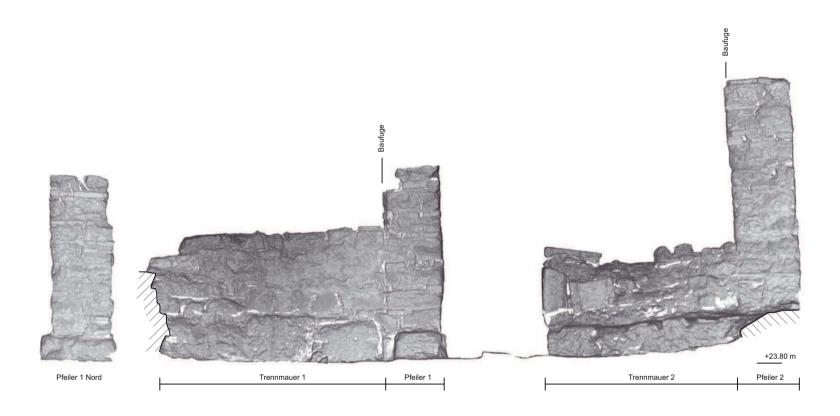




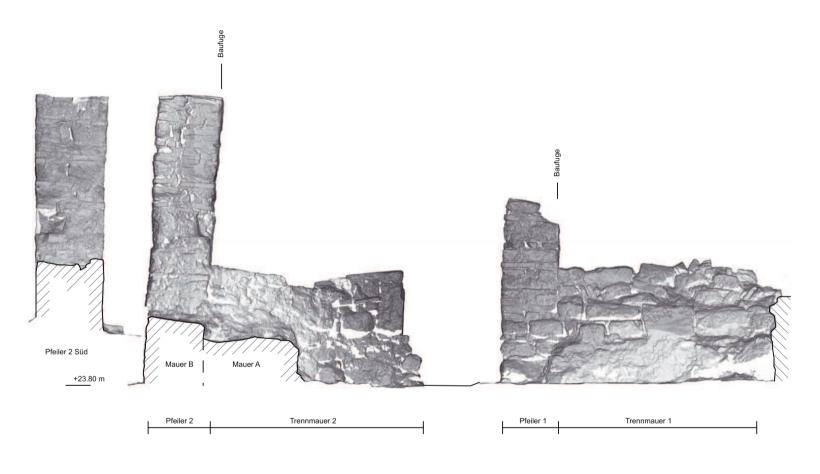




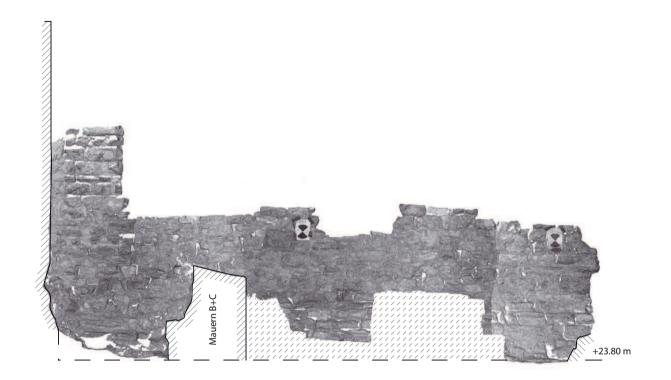




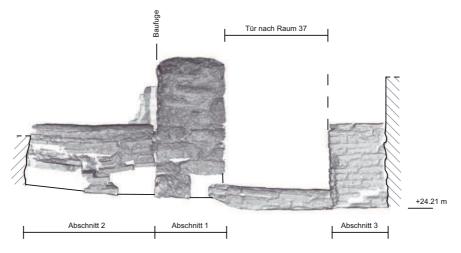
0 1 m 33 Trennmauer 1&2 Ost



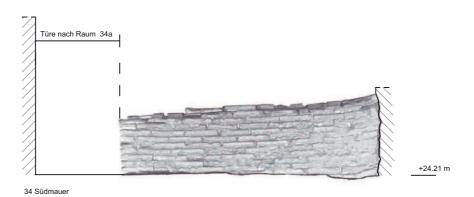
0 1 m ______ 33 Trennmauer 1&2 West

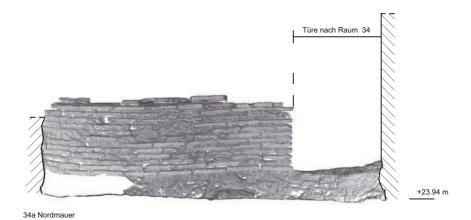


0 1 m 2 m

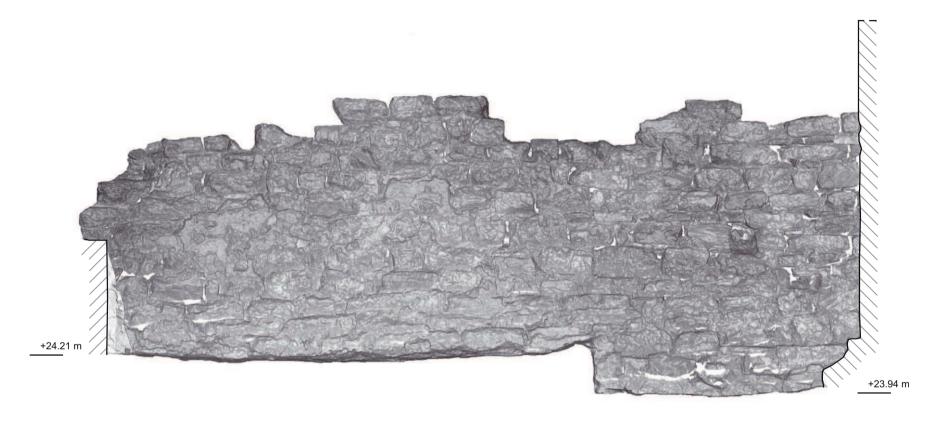


34 Nordmauer



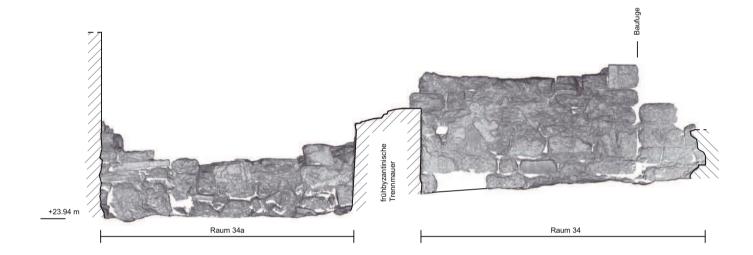


0 1 m 34 Nord & Süd & 34a Nord

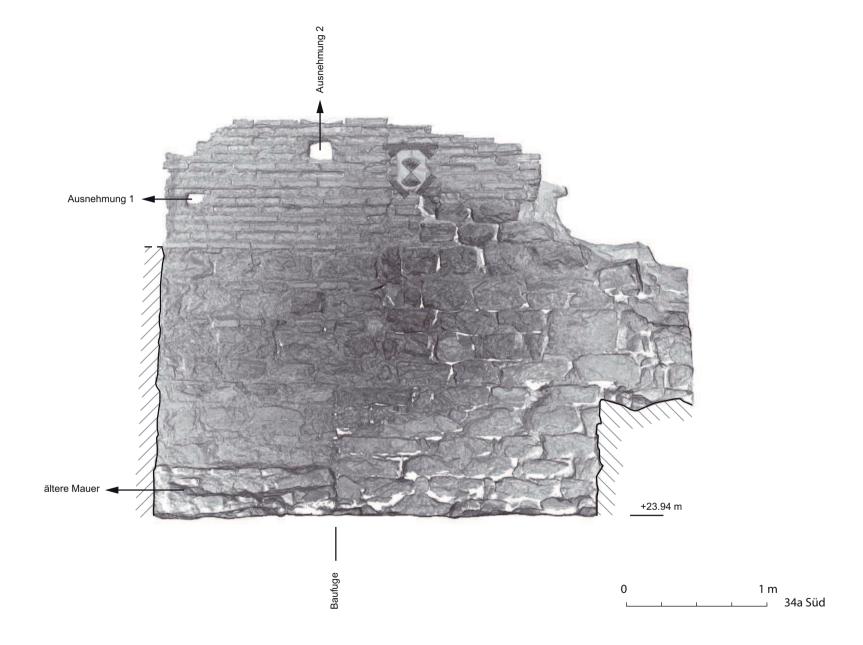


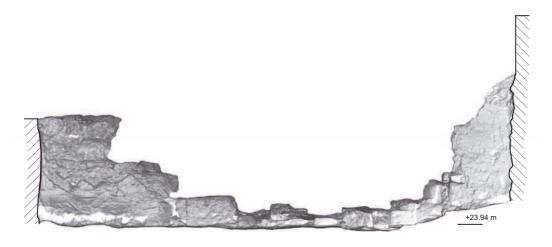


0 1 m 34 & 34a Ost

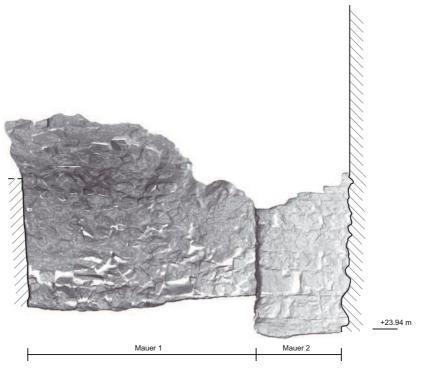






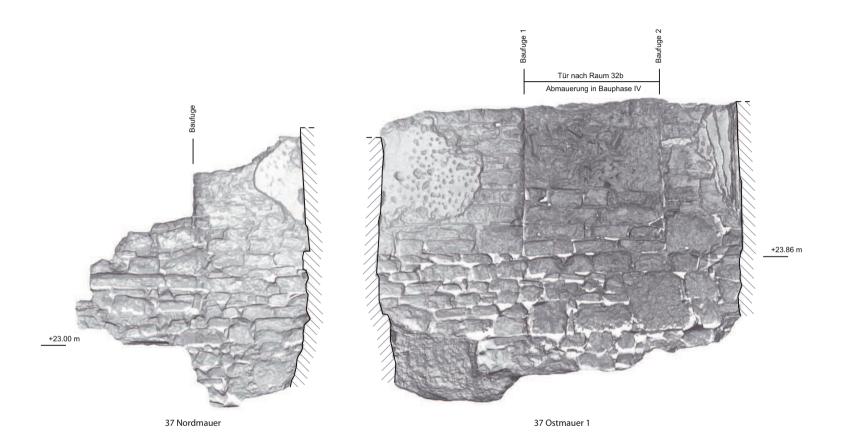


34b Ostmauer

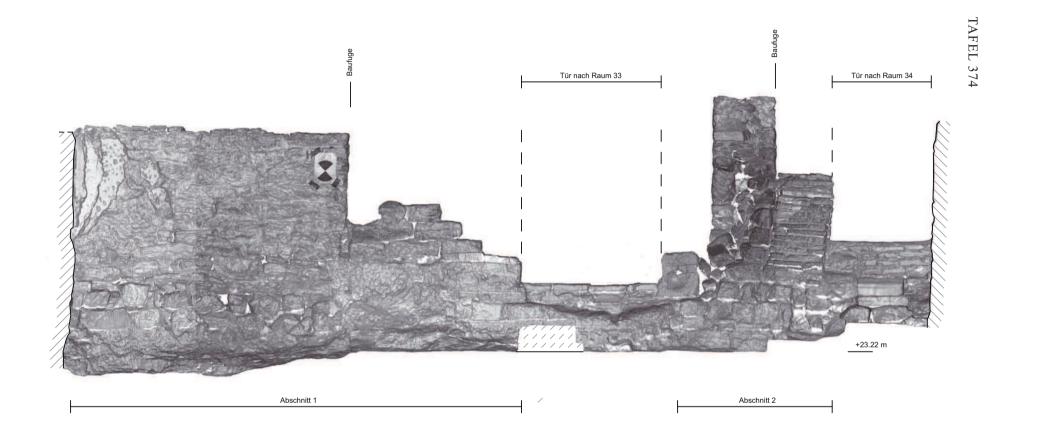


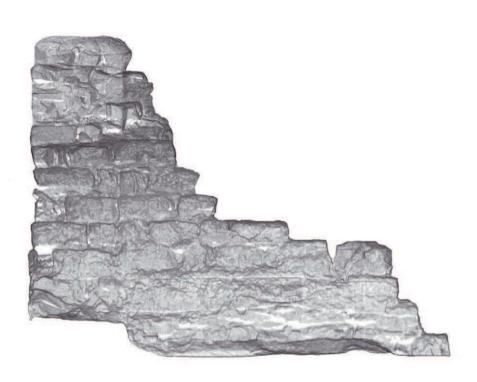
34b Südmauer



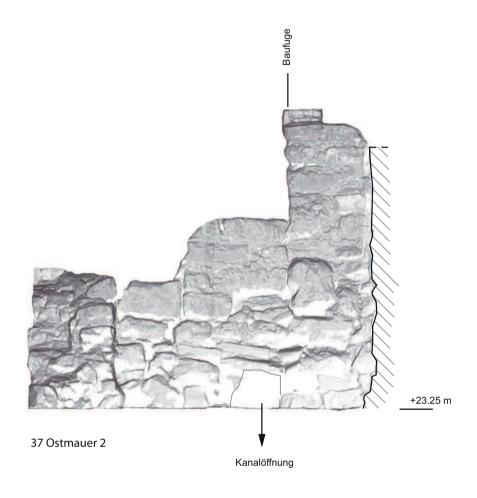


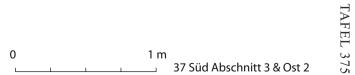
0 1 m _____ 37 Nord & Ost 1

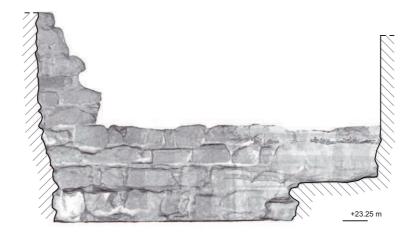




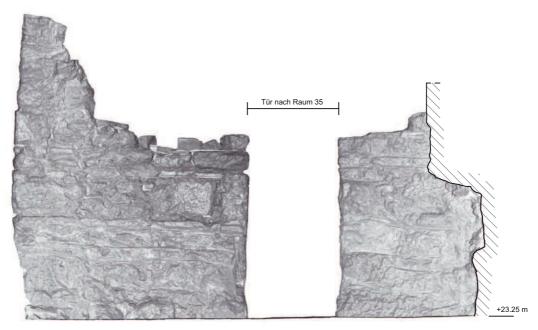
37 Südmauer Abschnitt 3





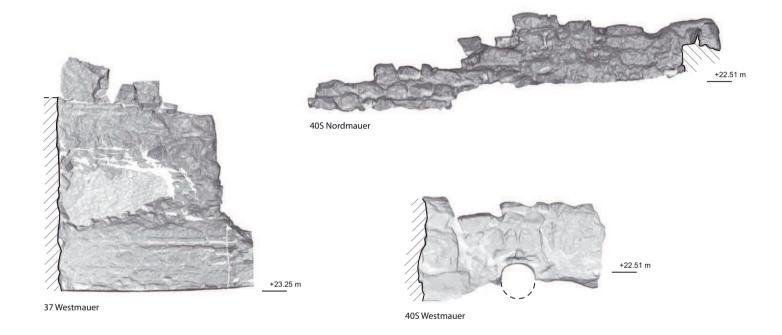


37 Südmauer Abschnitt 4

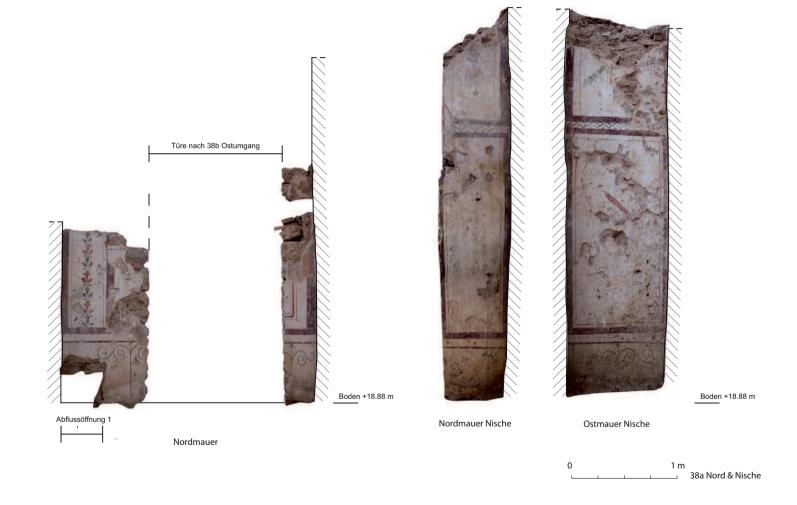


37 Südmauer Abschnitt 5

0 1 m 37 Süd Abschnite 4&5

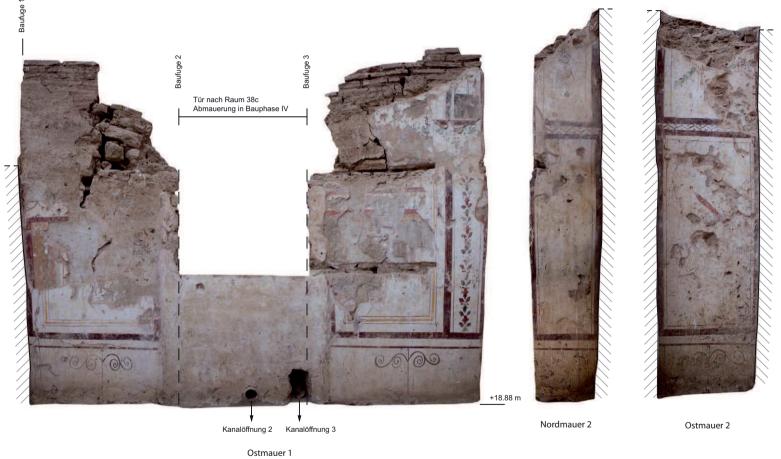


) 1 m ______ 37 West & 40S Nord&West



1 m

38a Nord 1



1 m ___ 38a Ost



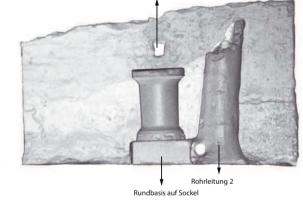
Boden +18.88 m

0 1 m







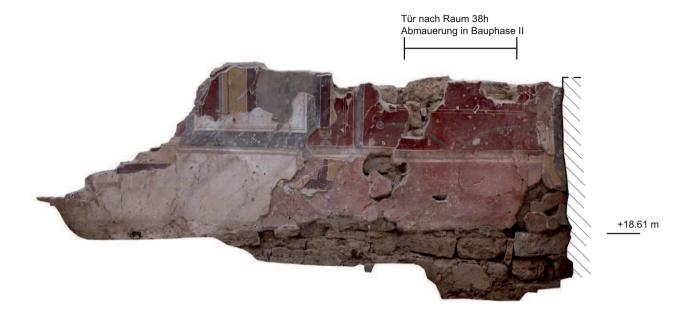


Öffnung für Zuleitungsrohr

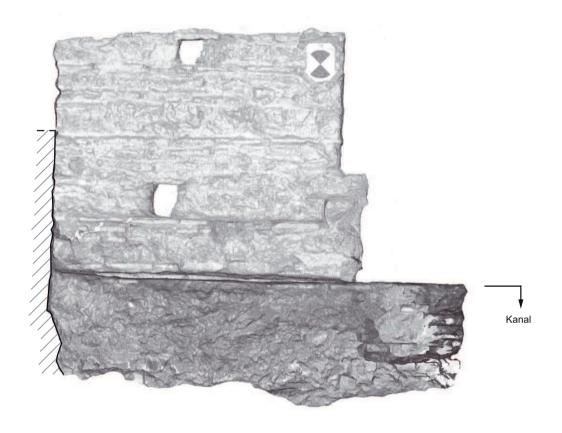


Becken West

1 m ______ 38b Nord Abschnitt 2

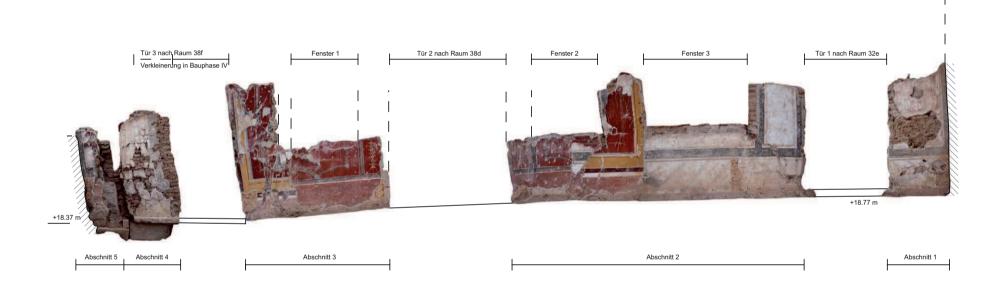


0 1 m 38b Nord Abschnitt 1

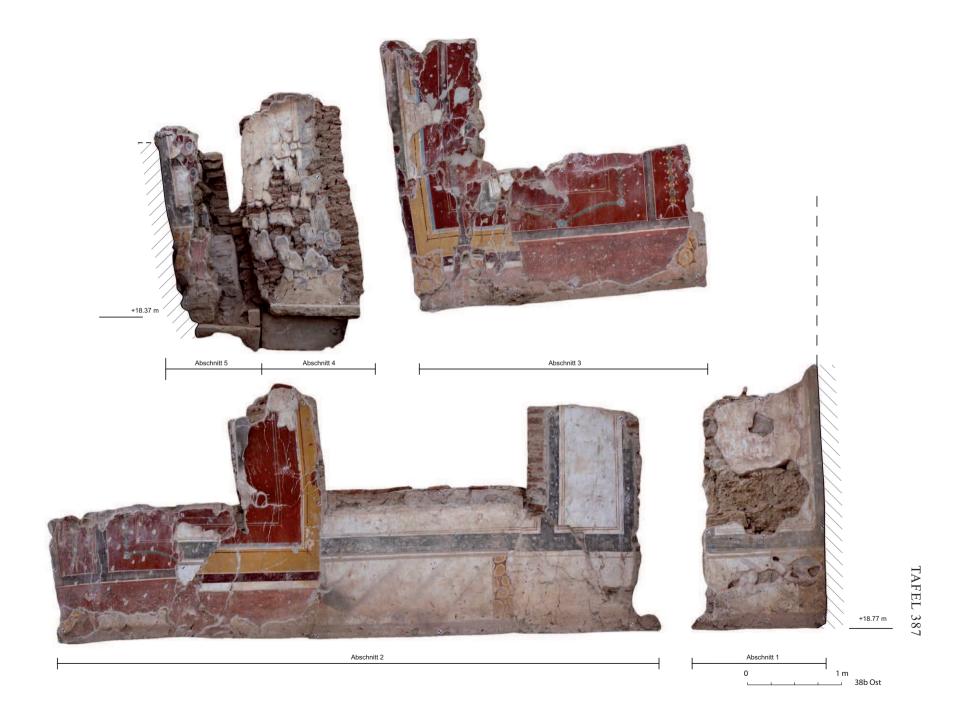


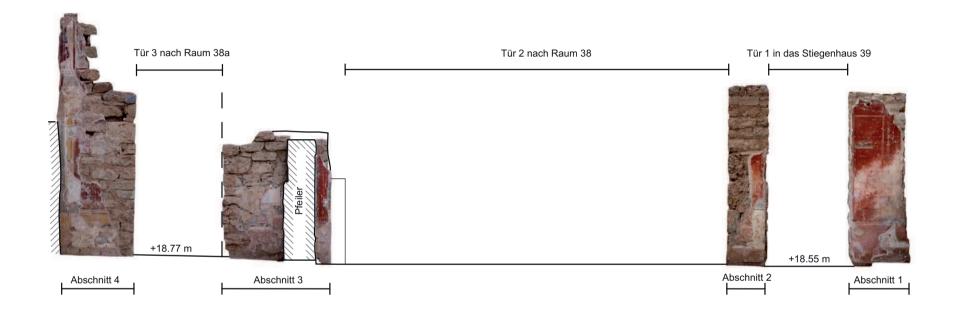
TAFEL 385

0 1 m _____ 38b Nord 2

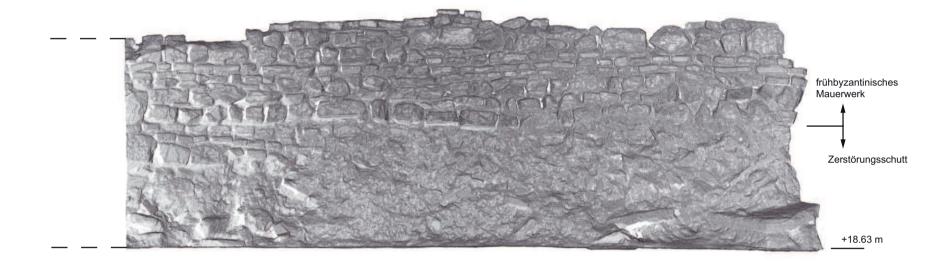


TAFEL 386 —

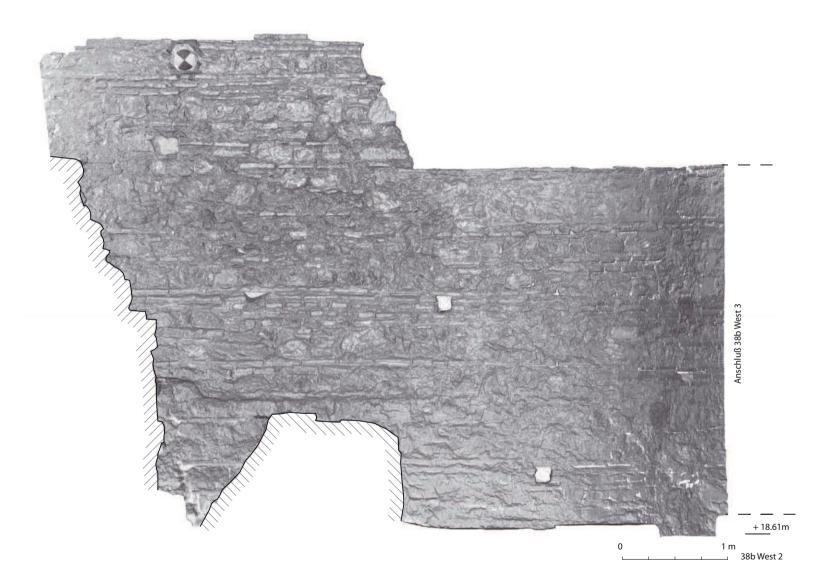




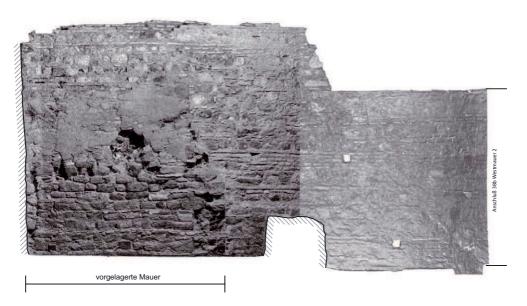
0 1 m 2 m



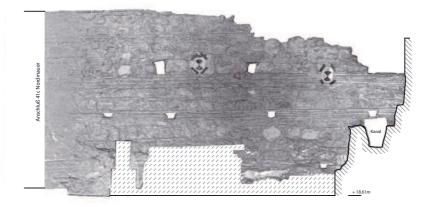
0 1 m 38b West



TAFEL 391



41c Nordmauer



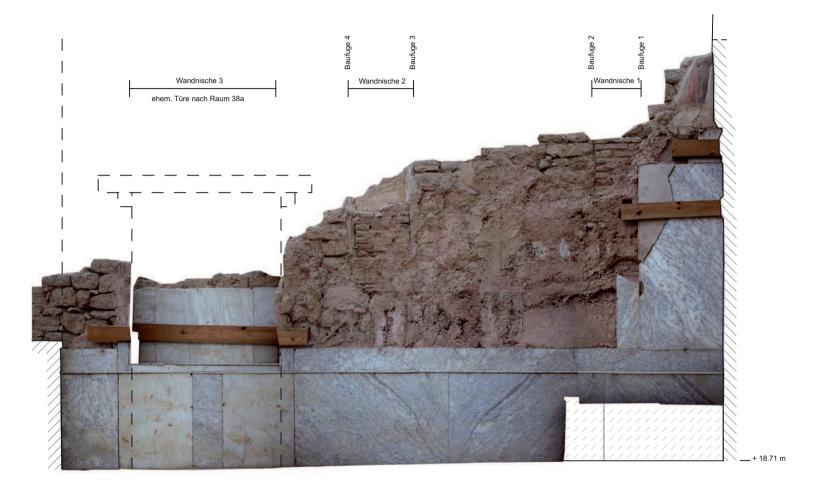
38b Westmauer 2



0 2 m 38b West 2 & 41c Nord



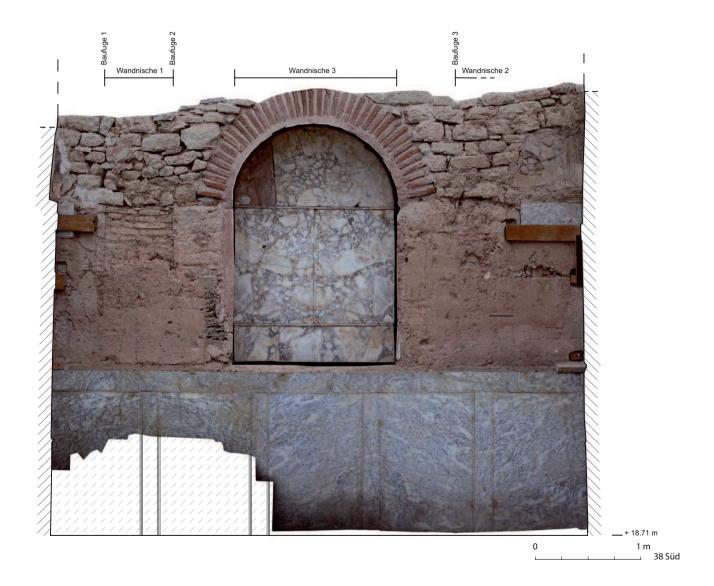
1 m ____ 38b West 3



Kanalöffnung

TAFEL 395

1 m ___ 38 Ost



1 m ____ 38 West





Gewölbeansatz +21.26 m

Raumhöhe +22.85 m

Boden +19.01 m

Tür nach Raum 32e

1 m _ 38c Nord



0 1 m 38c Ost

Boden +19.01 m

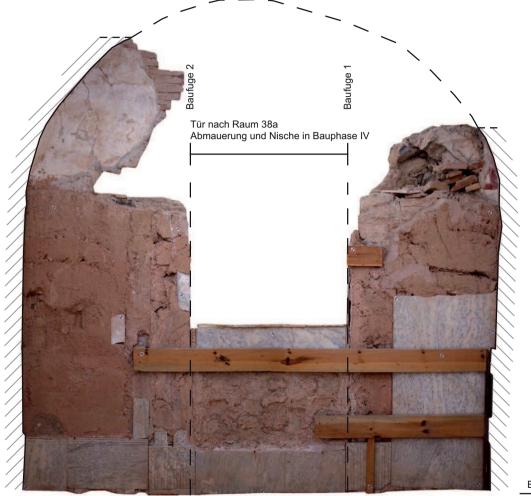
Raumhöhe +22.85 m





Boden +19.01 m

0 1 m 38c Süd

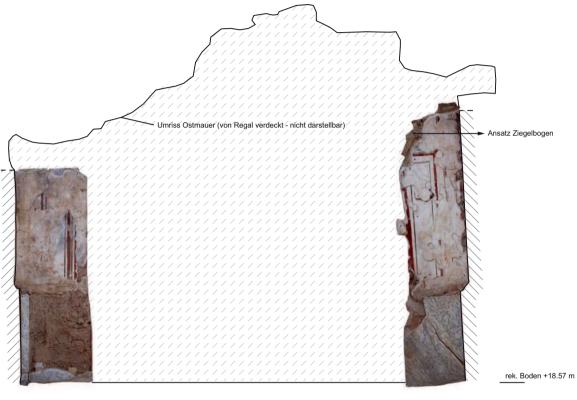


Boden +19.01 m



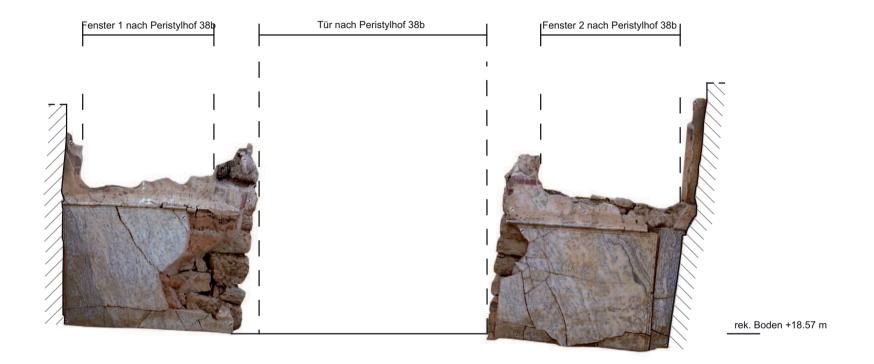
0 1 m 38d Nord

rek. Boden +18.57 m

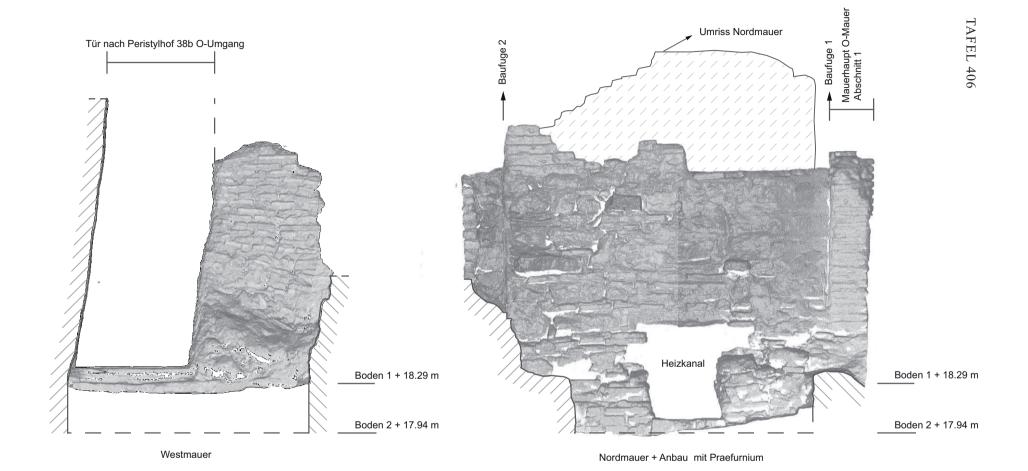


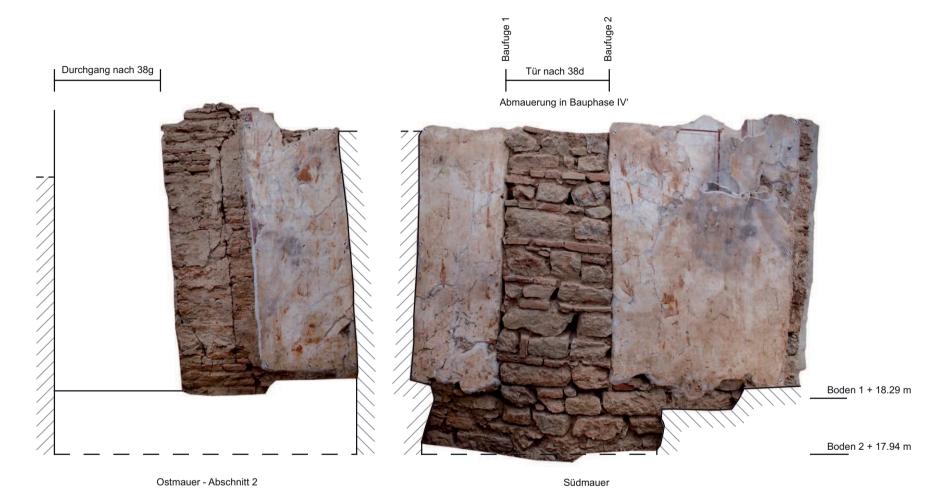
Zungenmauer 2 Zungenmauer 1





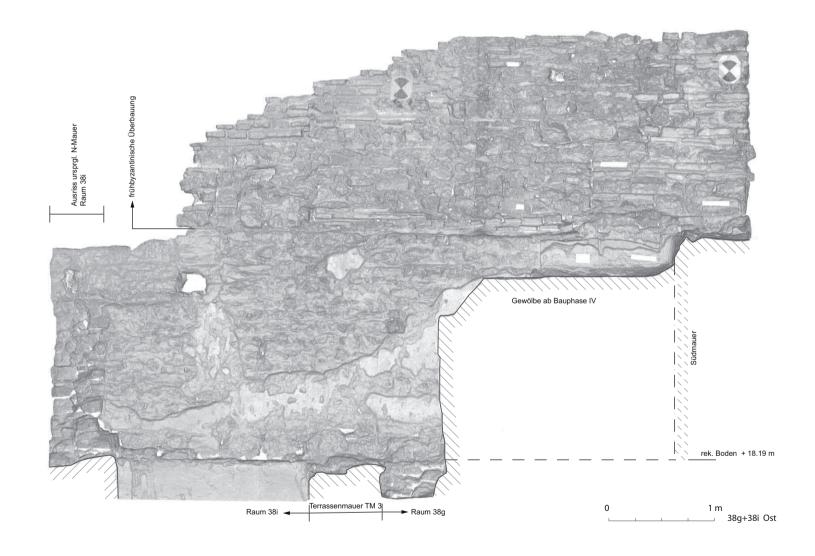


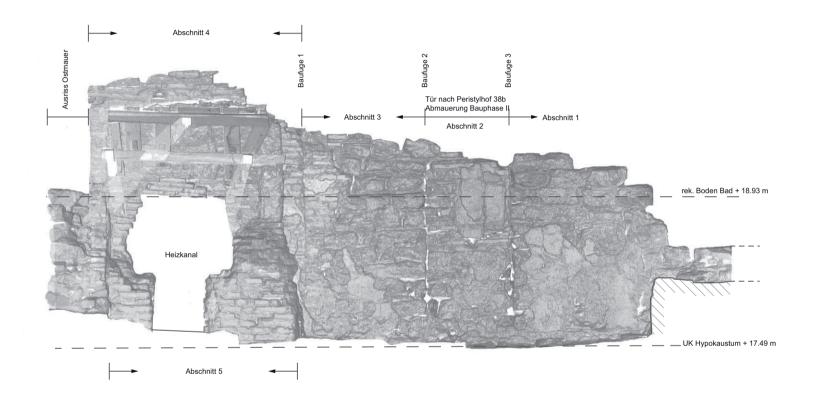




0 1 m 38f Ost & Süd

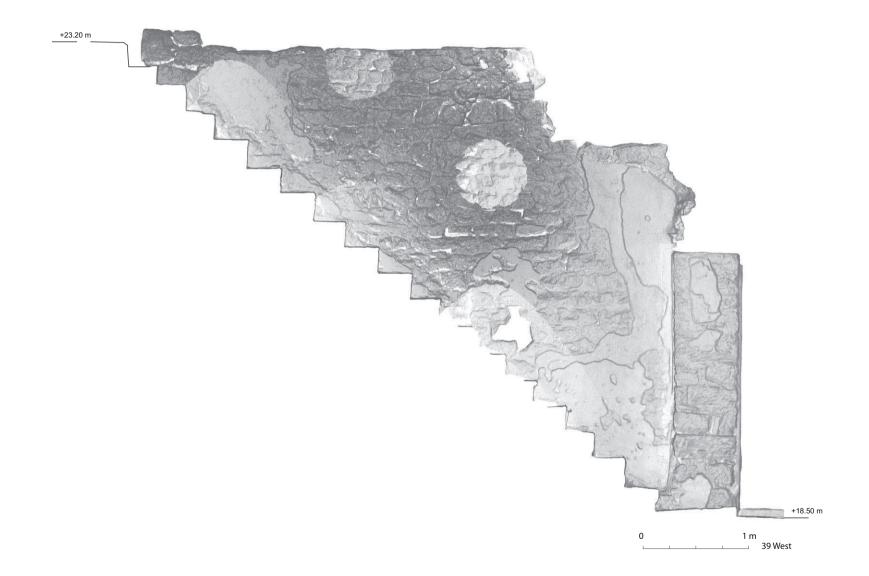
TAFEL 407

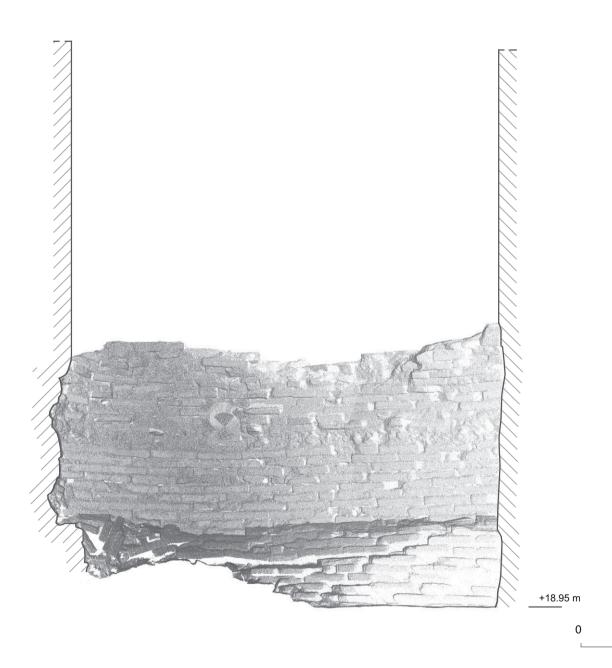




0 1 m 38h Süd

TAFEL 411

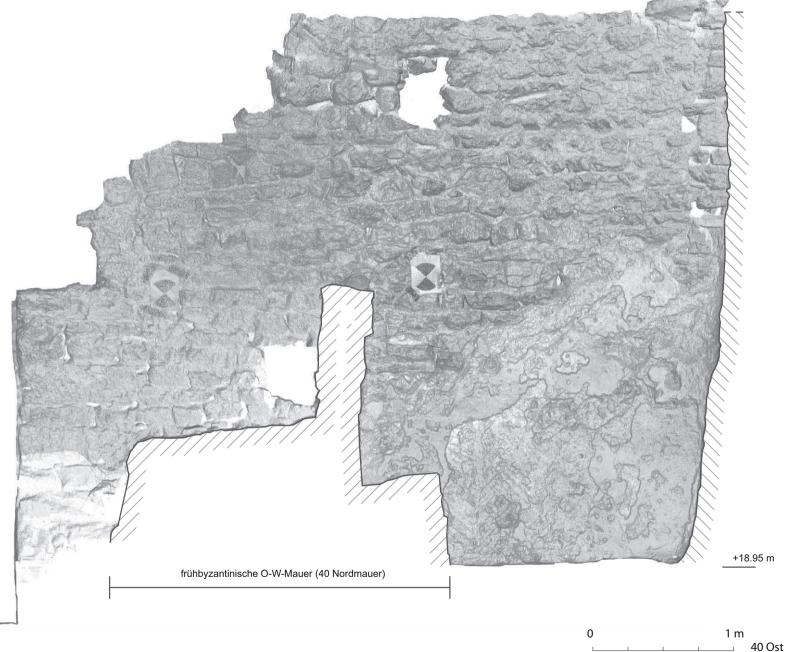




TAFEL 413

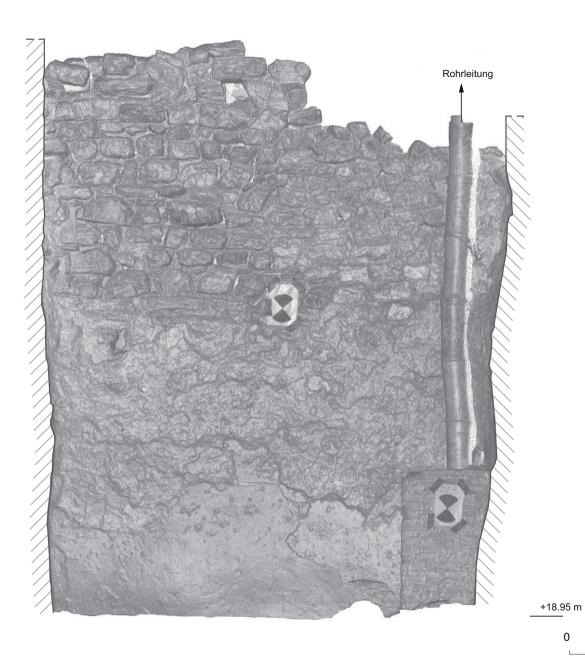
1 m

40 Nord



+18.59 m

_ 40 Ost

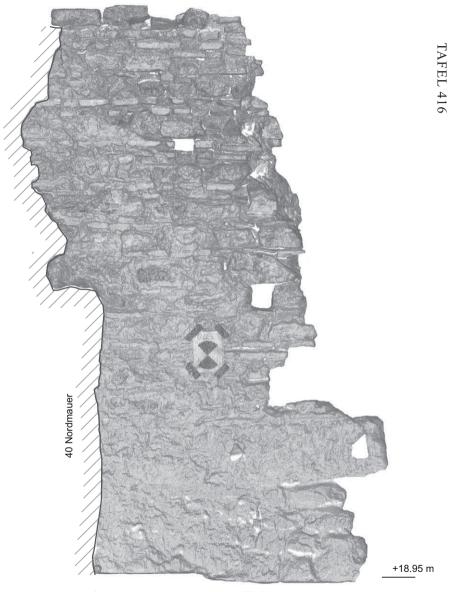


TAFEL 415

1 m ____ 40 Süd

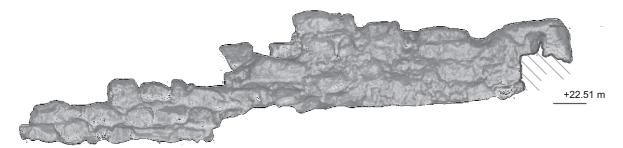


Westmauer mit frühbyzantinischen Überbauungen

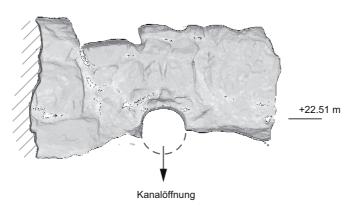


frühbyzantinische Mauer nördlich von Raum 40

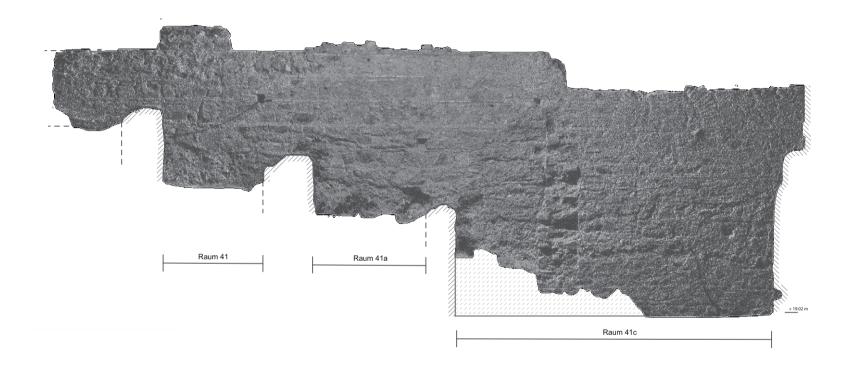
0 1 m 40 West



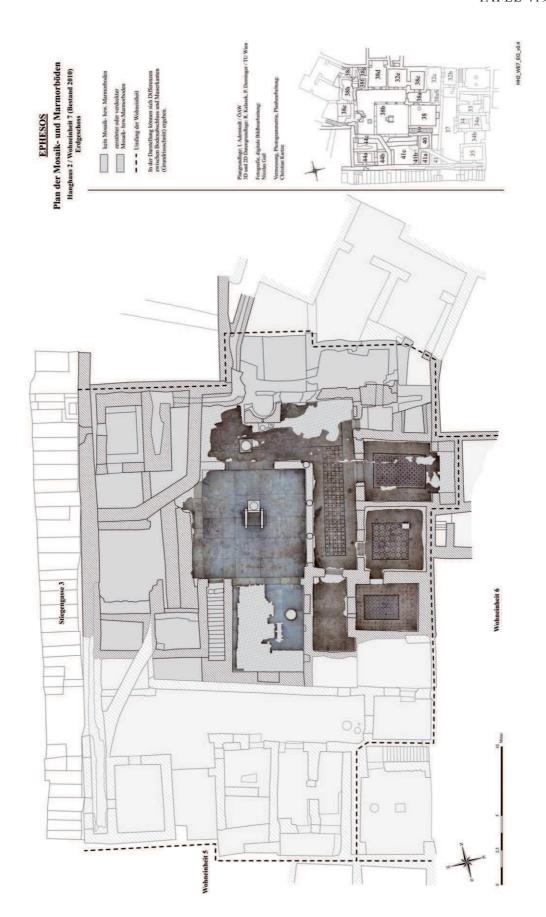
40S Nordmauer

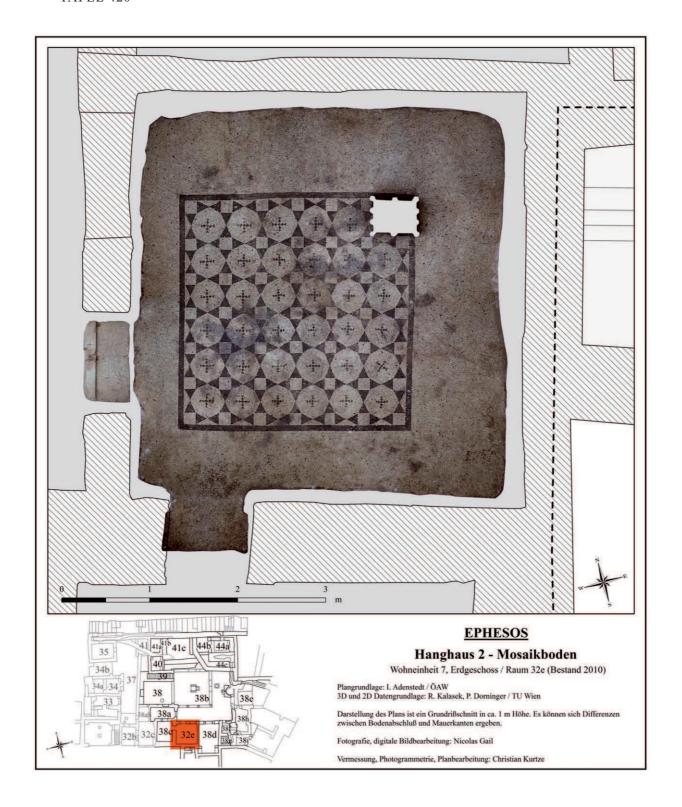


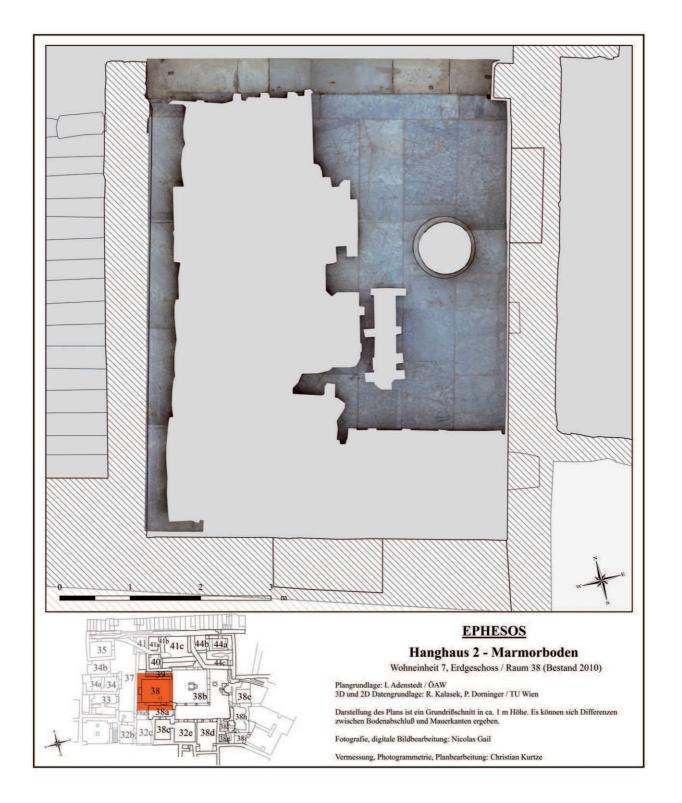
40S Westmauer

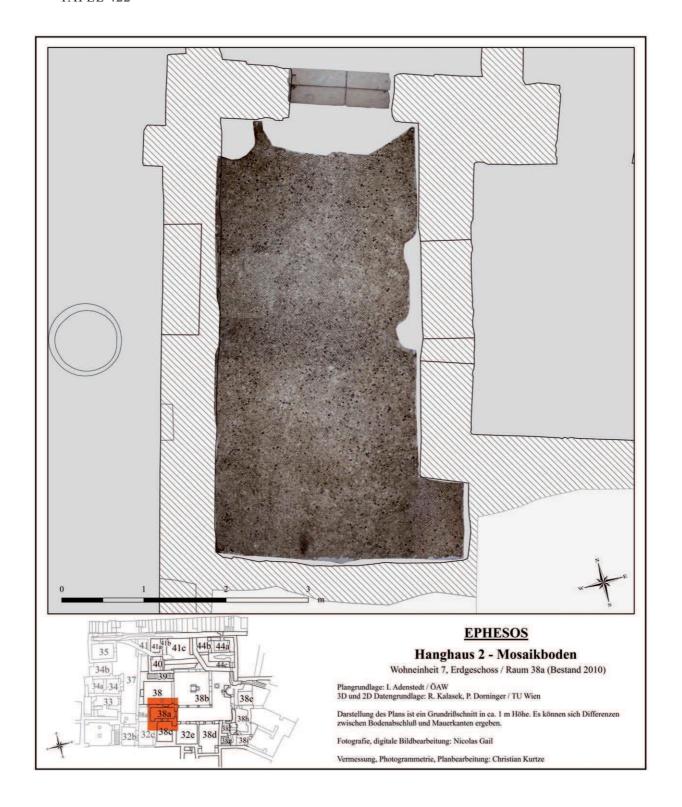


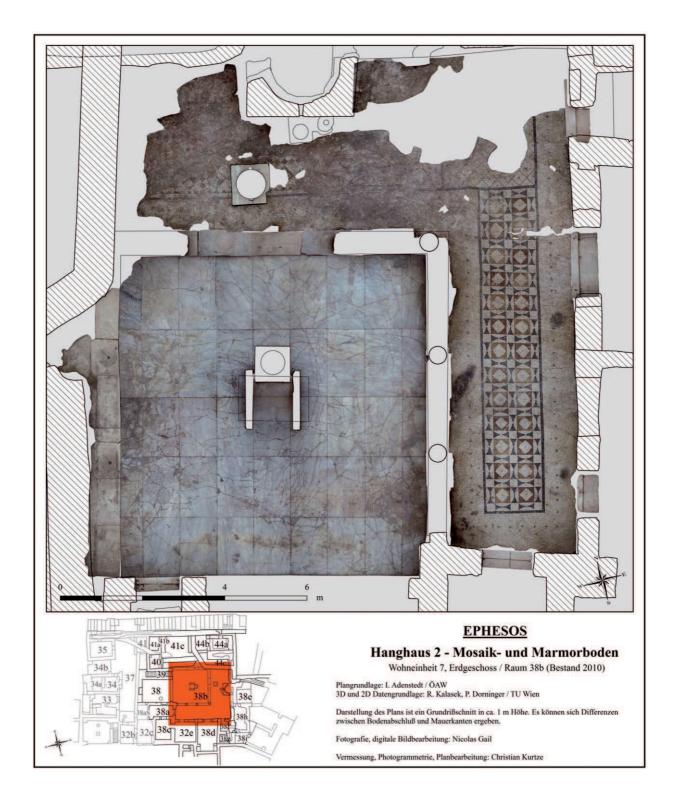
0 2 m 41, 41a, 41c West

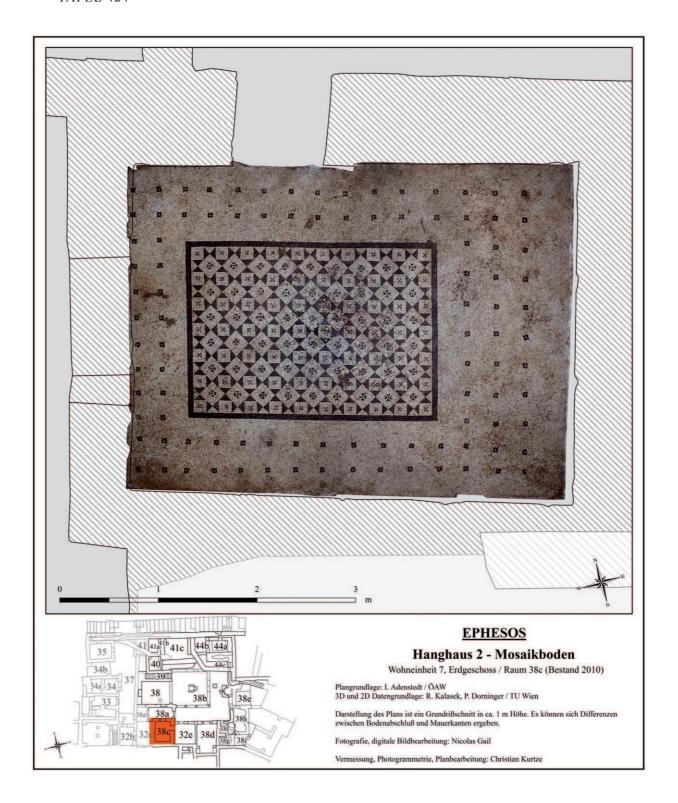


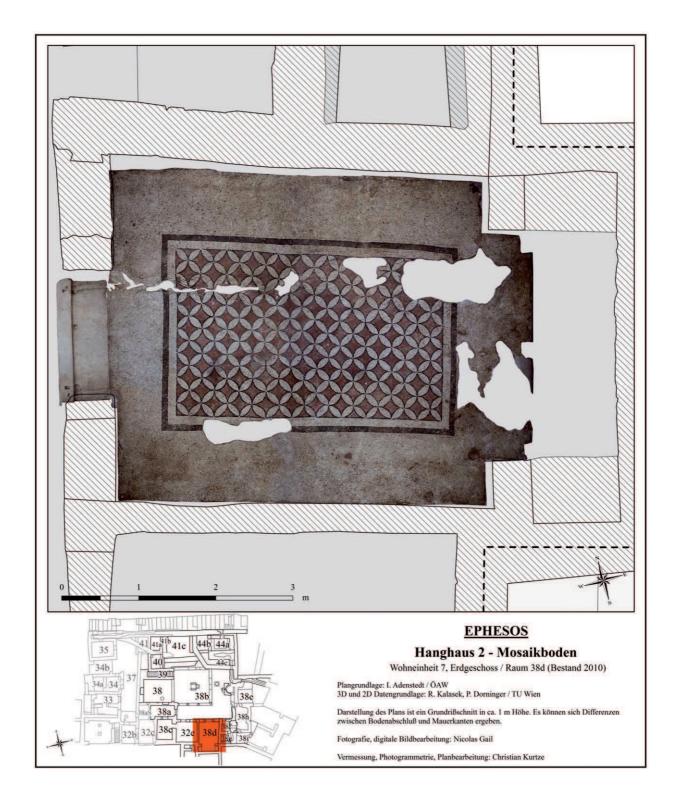


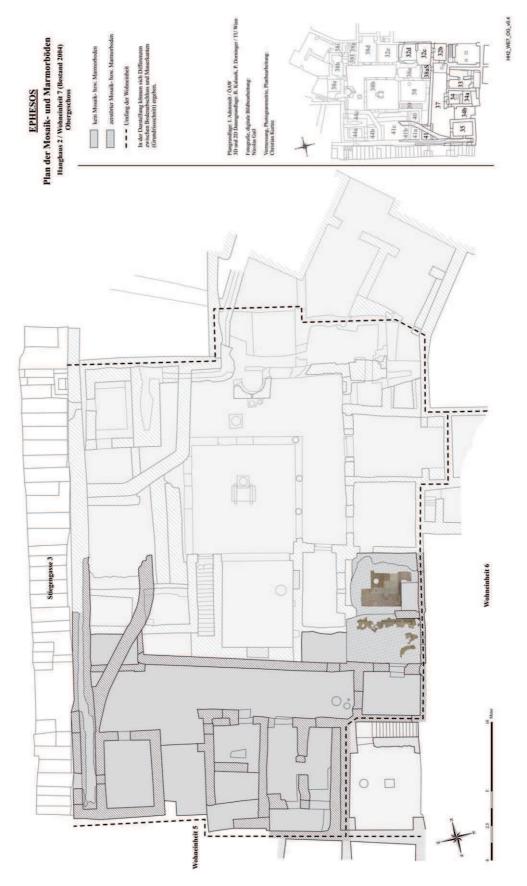


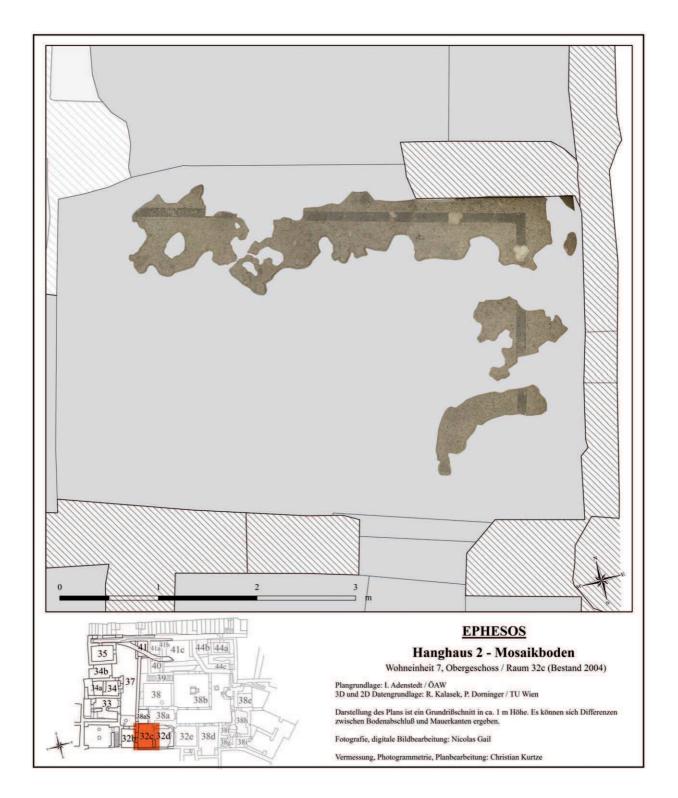












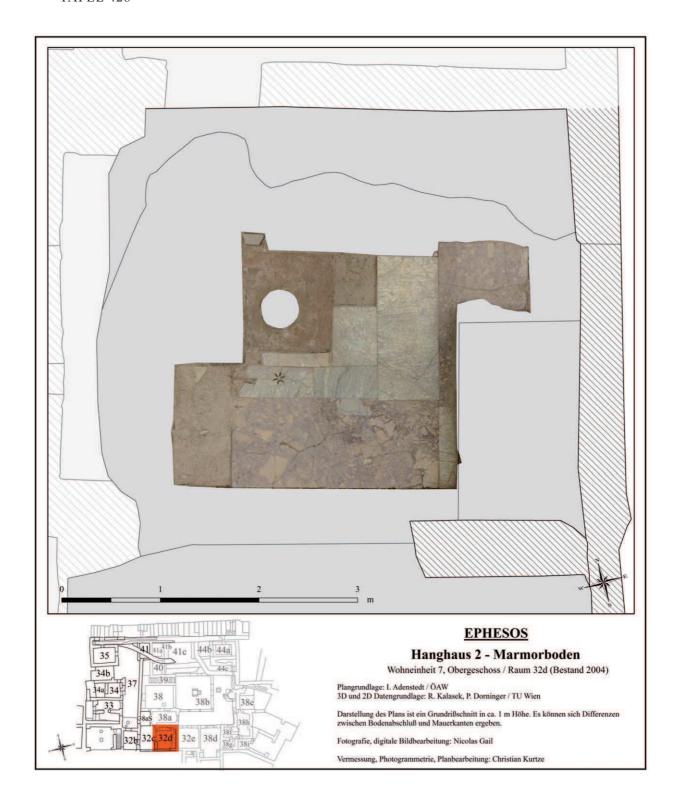




Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4

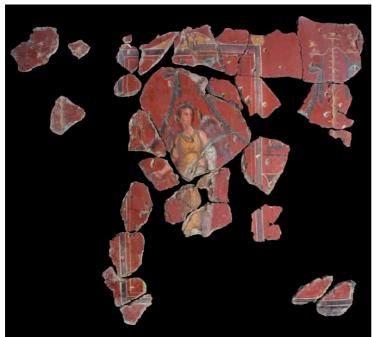




Abb. 5



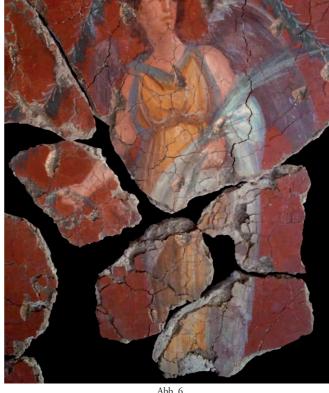


Abb. 6





Abb. 9





Abb. 11





Abb. 12 Abb. 13



Abb. 14





Abb. 16



Abb. 17



Abb. 18



Abb. 19



Abb. 20

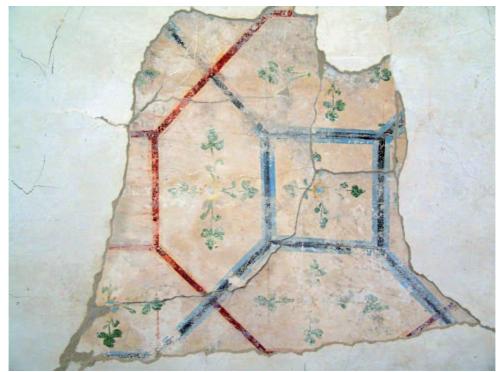


Abb. 21

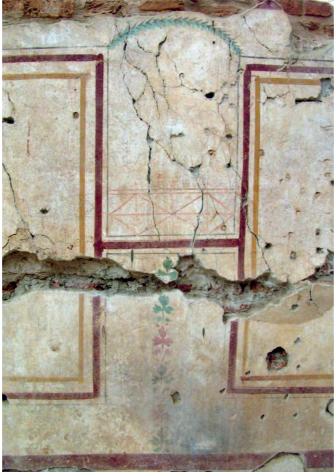


Abb. 22





Abb. 23 Abb. 24



Abb. 25



Abb. 26



Abb. 27

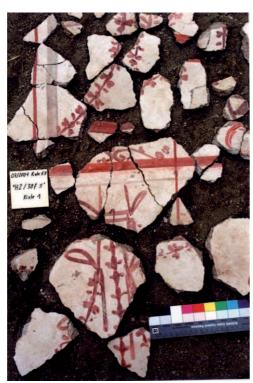


Abb. 29



Abb. 28



Abb. 30

TAFEL 438

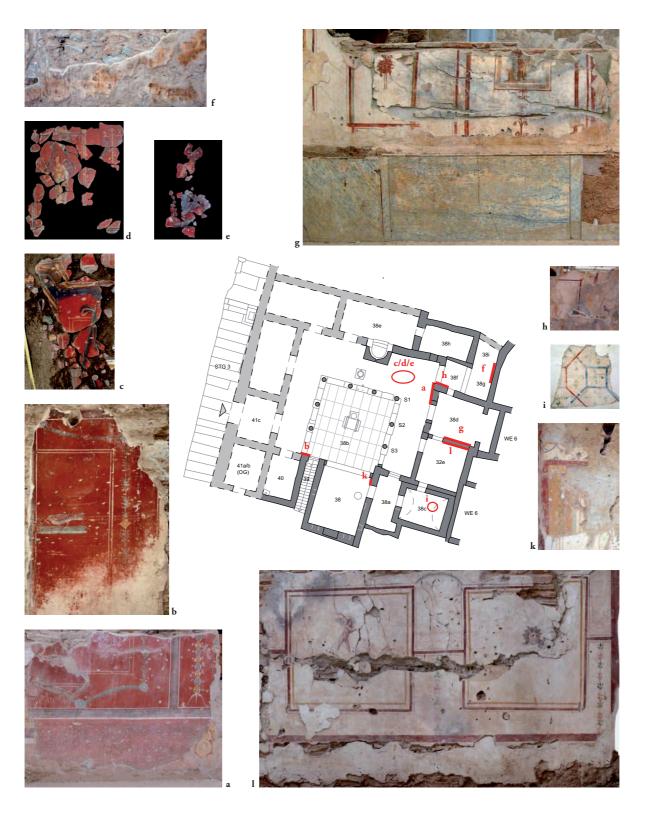


Abb. 31





Abb. 32 Abb. 33





Abb. 34 Abb. 35



Abb. 36



Abb. 37



Abb. 38



Abb. 39



Abb. 40



Abb. 41



Abb. 42



Abb. 43





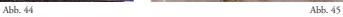




Abb. 46



Abb. 47



Abb. 48







Abb. 50





Abb. 51 Abb. 52



Abb. 53





Abb. 54 Abb. 55





Abb. 56 Abb. 57



Abb. 58



Abb. 1: Peristylhof 38b, Ausflickung des Bodens in der NW-Ecke

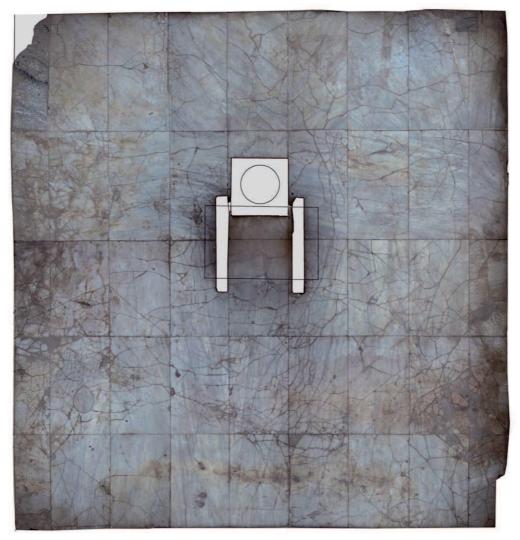


Abb. 2: Peristylhof 38b, Marmorboden



Abb. 3: Raum 38, Ausflickung in der zentralen Nische



Abb. 4: Raum 38, Detailansicht der Marmorwandverkleidung in der SW-Ecke



Abb. 5: Raum 38, zeichnerische Ergänzung der durch die Säulentrommeln verdeckten Bodenplatten



Abb. 6: Raum 38, Bodendetail Africano im Bereich der Schwelle (O) zum Peristyl 38b



Abb. 7: Raum 38, Bodendetail Pavonazzetto im Bereich der Schwelle (W) zum Peristyl 38b



Abb. 8: Raum 32e, abgeschlagene Platte der Marmorwandverkleidung und Bodenmosaik sowie Ausrißgräbchen mit Hinterfüllmörtel an der W-Wand



Abb. 9: Raum 38c, abgearbeiteter und verkehrt herum wiederversetzter Pilaster und zugeschmiertes Abflußloch in der W-Wand



Abb. 10: Raum 38d, Marmorwandverkleidung im östlichen Raumteil



Abb. 11: Raum 38d, Marmorwandverkleidung in der südlichen Nische des östlichen Raumteiles

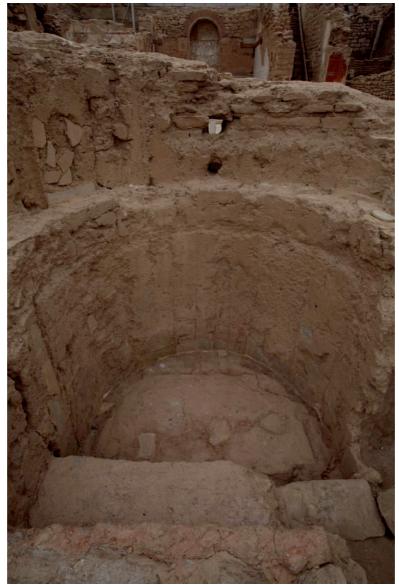


Abb. 12: Raum 38e, Badebecken mit Abdrücken der Marmorplatten im Hinterfüllmörtel

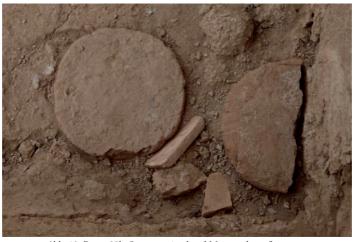


Abb. 13: Raum 38h, Suspensurziegel und Marmorplattenfragmente



Abb. 1: 38b, O-Umgang im Norden, Unterkonstruktion des Mosaikbodens



Abb. 2: Schwelle zwischen 38b und 38f mit dem angesetzten Mosaikboden



Abb. 3: 38b, N-Umgang, an Pfeiler angesetzter Mosaikboden



Abb. 4: 38b, N-Umgang, an Pfeiler angesetzter Mosaikboden

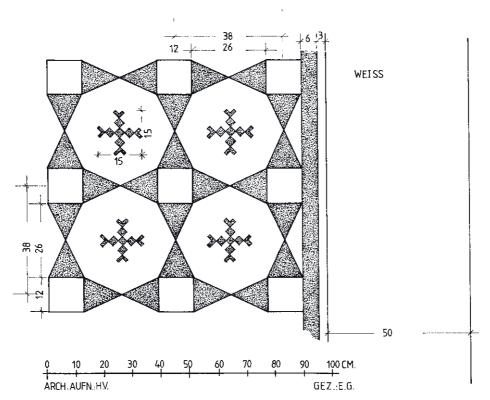


Abb. 5: 32e, Dekorschema des Mosaiks



Abb. 6: 32e, an Marmorplatte angesetzter Mosaikboden



Abb. 7: Mosaik im Durchgangsbereich zwischen 32e und 38c

TAFEL 454



Abb. 8: 38d, Mosaik vor der Schwelle zu 38b

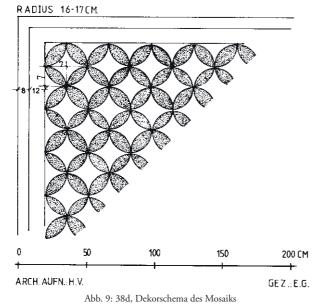
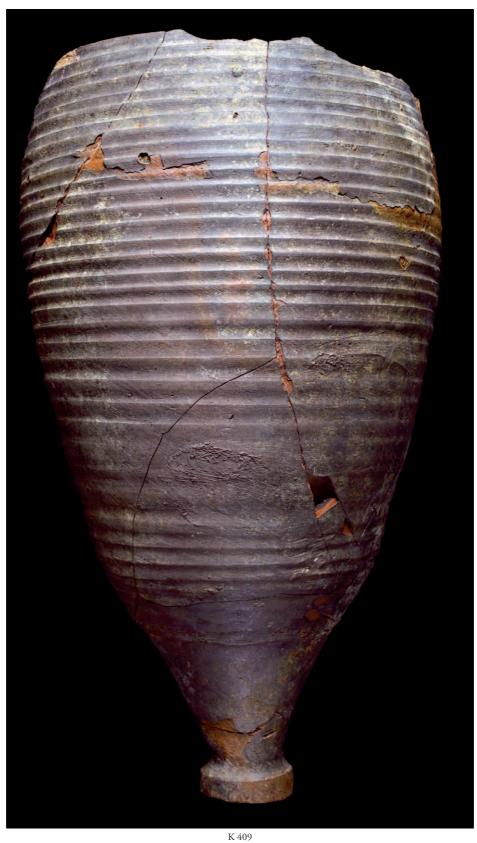


Abb. 1: Mosaikfragment aus dem Schutt im Norden der WE7



TAFEL 456





TAFEL 458





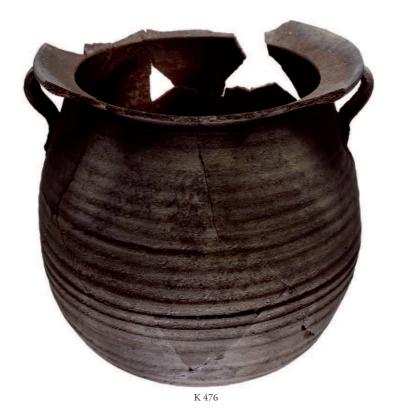


K 442

















K 491 K 492 K













G 100











S 8







TK 23



TK 57



WMh 1-2



WMh 3-4



WMh 5-9



WMh 19



WMh 20



WMh 21



WMh 22



WMh 23



WMh 24



WMh 25



Abb. 1

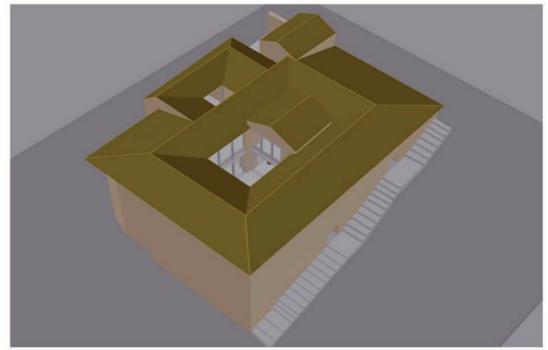


Abb. 1: Blick auf die WE 7 und STG 3



Abb. 2: Blick von NW auf das Peristyl 38b und auf Raum 38, sowie auf die darüber liegenden OG-Räume

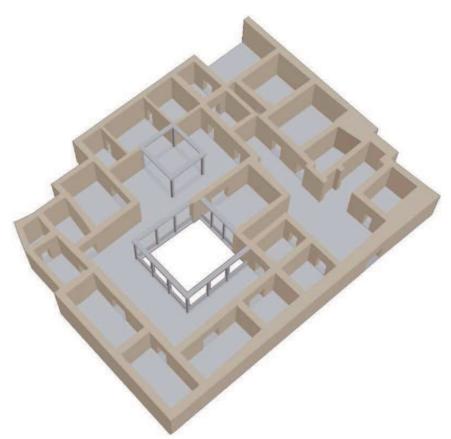
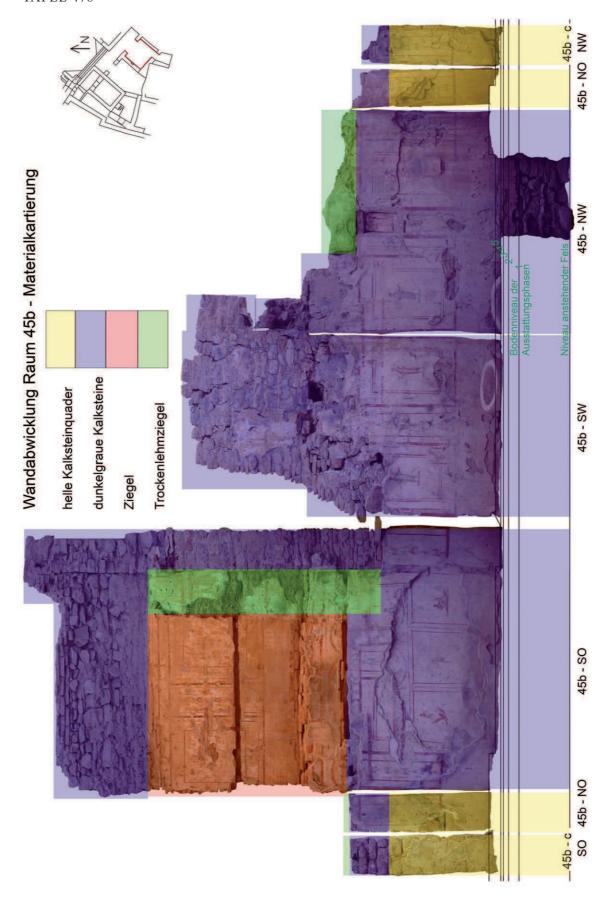


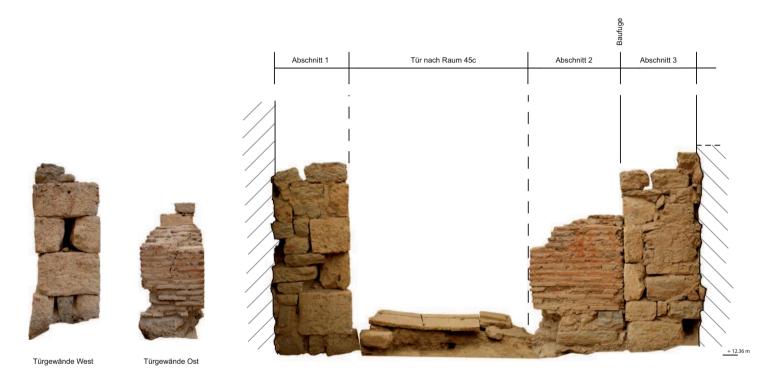
Abb. 3: Blick auf das OG der WE $7\,/\,Bauphase~II$ bis IV



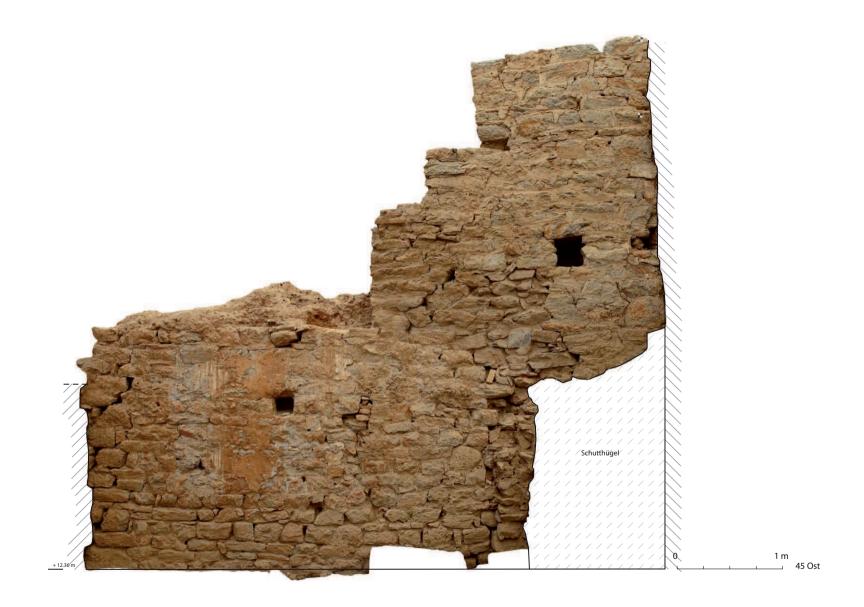
Abb. 4: Blick auf das EG der WE $7\,/\,Bauphase~II$ bis IV

TAFEL 478



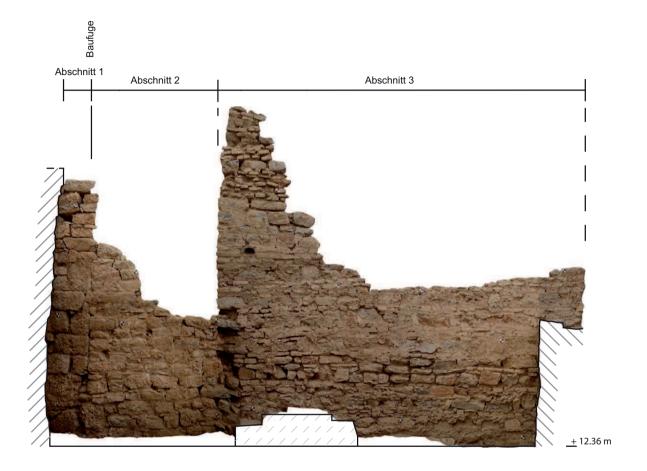


1 m ______ 45 Nord

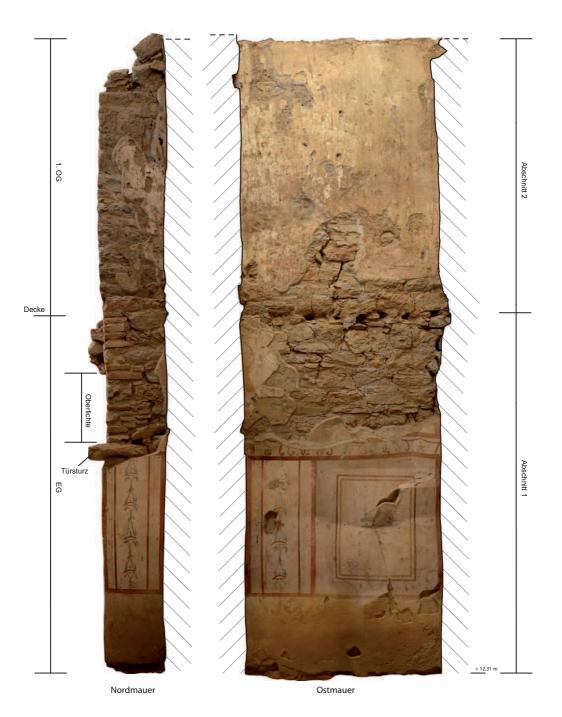




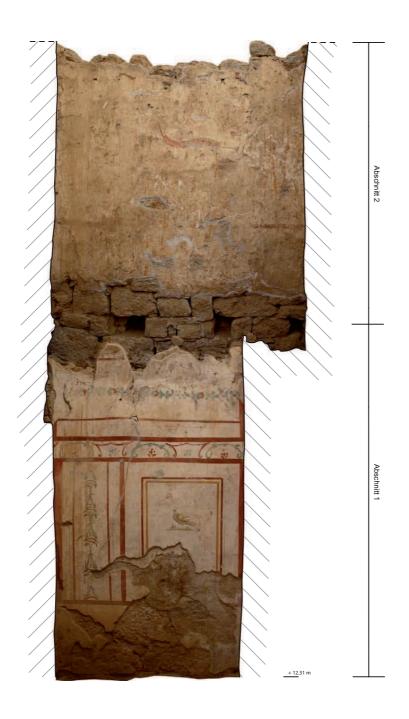
0 1 m



0 1 m 2 m



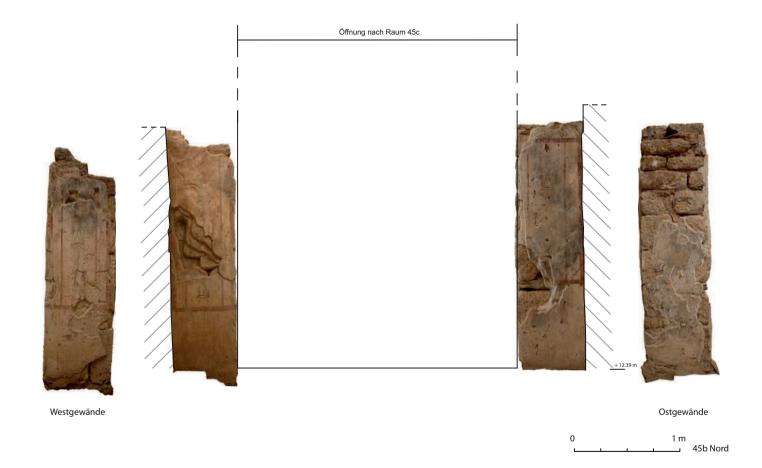
0 1 m 45a Nord & Ost



0 1 m

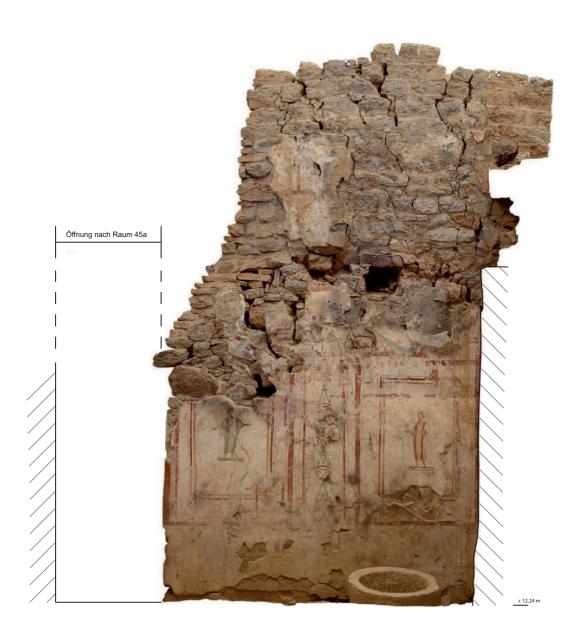


0 1 m 45a West





0 1 m



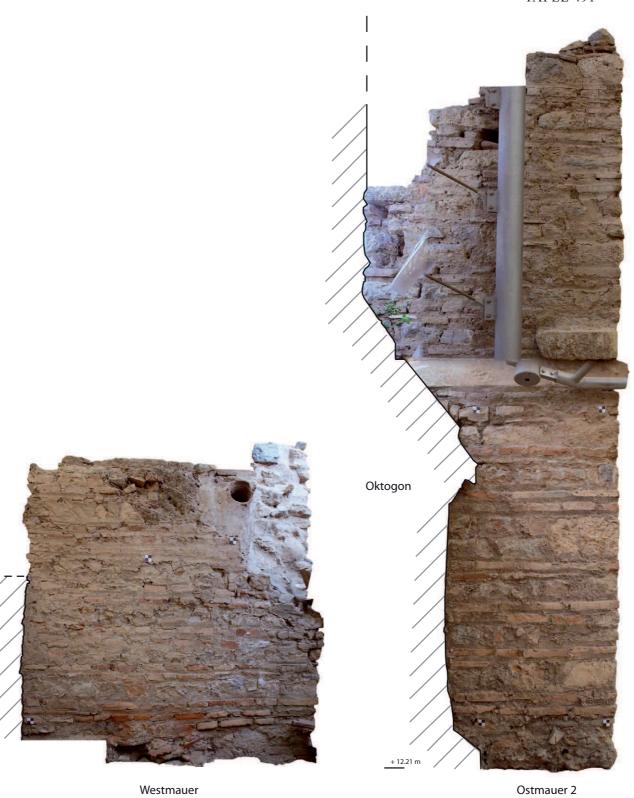
0 1 m 45b Süd



0 1 m 45b West











1 m _____ 45c Süd





0 1 m ______ T IV.UG nördl. Raumteil Ost & Ostpfeiler



0 1 m T IV.UG mittlerer Raumteil Ost







Gewände West



0 1 m ______ T IV.UG mittlerer Raumteil West



) 1 m ______ T IV.UG nördl. Raumteil West & Westpfeiler



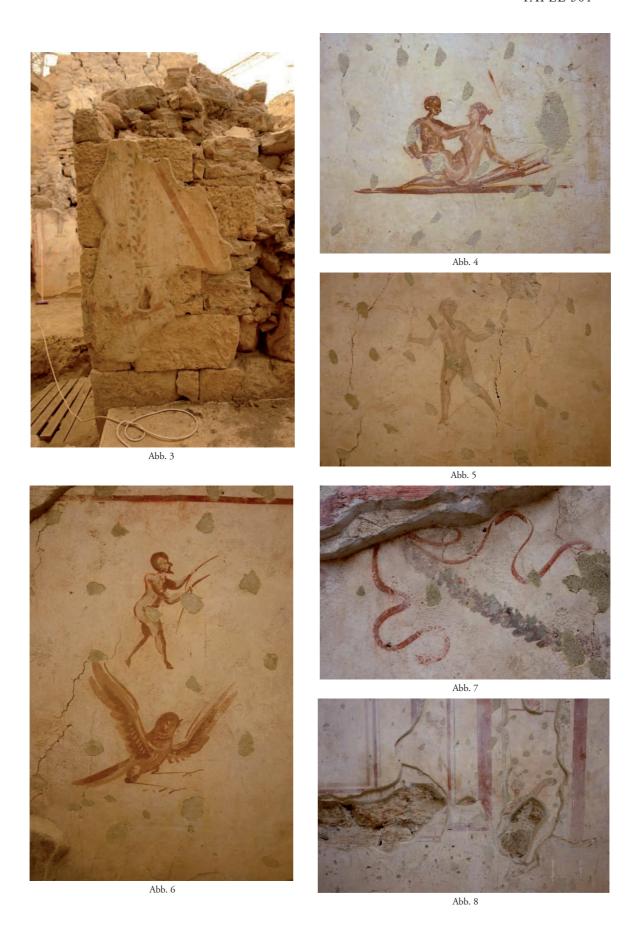
Abb. 1

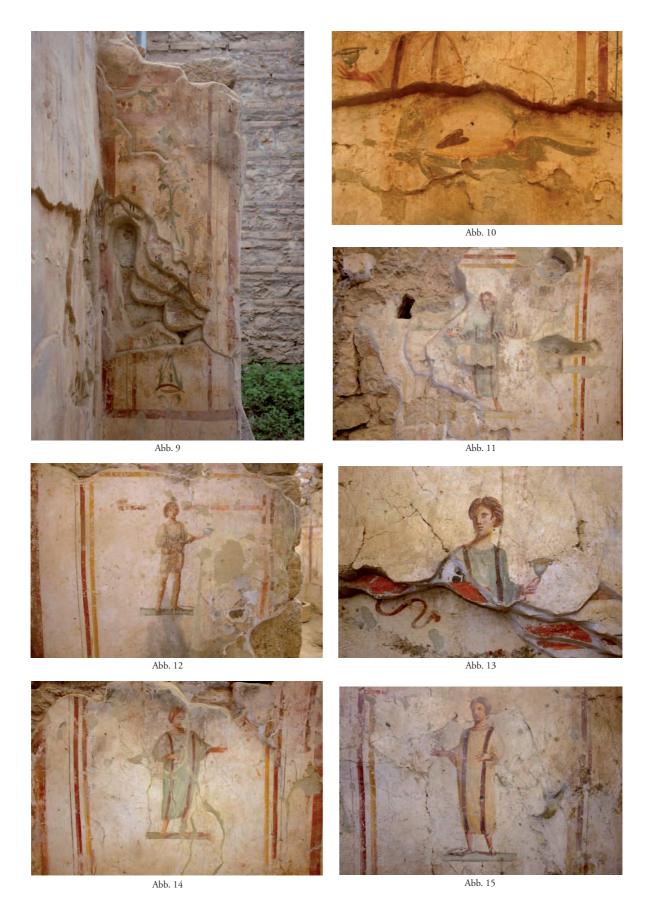


Abb. 2a



Abb. 2b







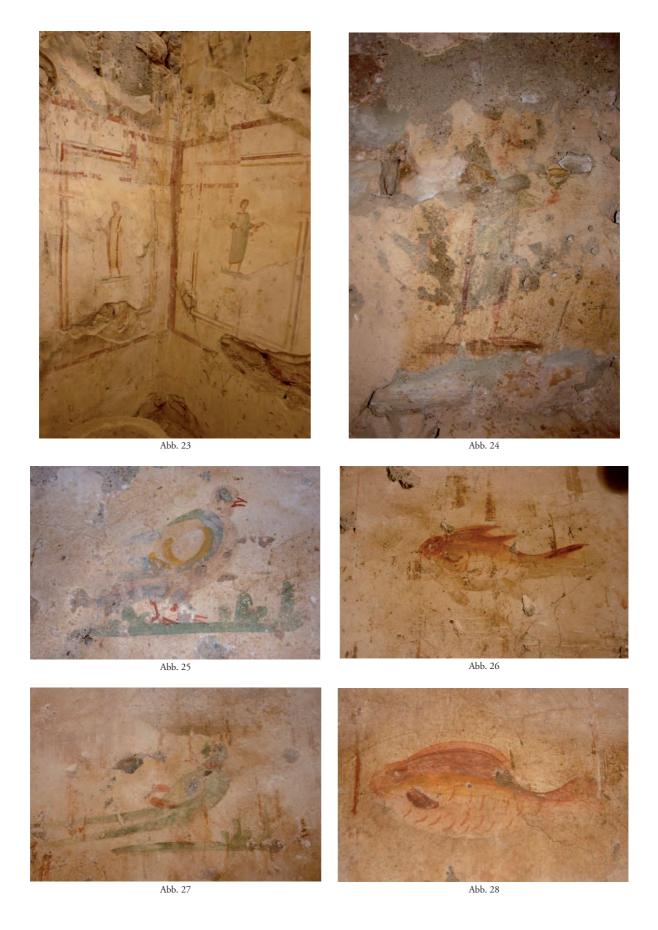






Abb. 29 Abb. 30



Abb. 31



Abb. 32



Abb. 3



Elisabeth Rathmayr: FWF-finanzierte wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kulturgeschichte der Antike der ÖAW.

Das Hanghaus 2 in Ephesos gehört zu den am besten erhaltenen antiken Wohnhäusern im östlichen Mittelmeer-

raum. Es ist eine große Insula auf mehreren Geländeterrassen, die sieben mehrgeschoßige Wohneinheiten umfasst, die alle dem Typus des Peristylhauses folgen. Der privilegierte Status der Bewohner der Wohneinheiten wird bereits durch die zentrale Lage des Hanghauses 2 an der Kuretenstraße, einer der wichtigsten Haupt- und Prozessionsstraßen der antiken Stadt, deutlich.

Dem Konzept der Publikation der Hanghäuser in Ephesos folgend, werden in dem reich illustrierten Band der Baubefund mit den Bauphasen, der Architektur und den Wasserinstallationen sowie die Ausstattung mit den Wand- und Bodenverkleidungen aus Marmor, der Wandmalerei, den Stuckdekorationen und den Mosaiken ebenso vorgelegt wie die Skulpturenfunde, die Keramik, die Kleinfunde, das Glas und die Münzen sowie die archäozoologischen und die archäobotanischen Befunde. Darüber hinaus werden die Graffiti vorgestellt,

die einen unmittelbaren Einblick in das Alltagsleben gewähren und sich in großer Zahl auf den Wandmalereien finden. Ferner werden die hellenistische Vorgängernutzung des Areals und partielle Nachnutzungen der frühbyzantinischen Zeit besprochen.

Einzigartig an der Wohneinheit 7 ist der archäologische Nachweis von der Existenz eines Kaiserkults. Bereits in der ersten Wohnperiode des 1. Jahrhunderts n. Chr. dürften die lebensgroßen Büsten des Tiberius und seiner vergöttlichten Mutter Livia hier aufgestellt worden sein, denen man auf einem großen marmornen Altar und Tisch im Hof Opfer darbrachte.

Aufgrund einer Türverbindung der Wohneinheit 7 zur benachbarten Wohneinheit 6 ist davon auszugehen, dass beide Häuser von ein und derselben Familie bewohnt wurden. Diese ist durch in-situ-Inschriften in der Wohneinheit 6 bekannt, die mit Gaius Flavius Furius Aptus den Hausherrn der ersten Hälfte des 2. Jahrhunderts n. Chr. nennen. Umgestaltungen von Architektur und Ausstattung des Stadthauses des Furius Aptus sind auf dessen soziopolitischen Status zurückzuführen, der sich vor allem auch in den von ihm ausgeübten Ämtern eines Alytarchen und Dionysospriesters äußert.

